

hp LaserJet 3380



verwendung



HP LaserJet 3380 All-in-One

Benutzerhandbuch

Copyright-Informationen

Copyright 2003 Hewlett-Packard Development Company, L.P.

Vervielfältigung, Adaption oder Übersetzung sind ohne vorherige schriftliche Genehmigung nur im Rahmen des Urheberrechts zulässig.

Die Informationen in diesem Dokument können ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

Für HP Produkte und Dienste gelten nur die Gewährleistungen, die in den ausdrücklichen Gewährleistungserklärungen des jeweiligen Produkts bzw. Dienstes aufgeführt sind. Dieses Dokument gibt keine weiteren Gewährleistungen. HP haftet nicht für technische oder redaktionelle Fehler oder Auslassungen in diesem Dokument.

Dem Benutzer des in diesem Benutzerhandbuch beschriebenen Hewlett-Packard-Geräts wird eine Lizenz gewährt zum: a) Herstellen von Ausdrucken dieses Benutzerhandbuchs für PERSÖNLICHE, INTERNE oder UNTERNEHMENSBEZOGENE Zwecke, mit der Einschränkung, diese Ausdrücke nicht zu verkaufen, wiederzuverkaufen oder anderweitig zu verteilen, und b) zum Speichern einer elektronischen Kopie dieses Benutzerhandbuchs auf einem Netzwerkserver, vorausgesetzt, der Zugriff auf diese elektronische Kopie ist beschränkt auf PERSÖNLICHE oder INTERNE Benutzer des Hewlett-Packard-Geräts, auf den sich dieses Benutzerhandbuch bezieht.

Teilenummer: Q2660-90905

Edition 1, 10/2003

Marken

Adobe® und PostScript® sind Marken von Adobe Systems Incorporated.

Microsoft®, Windows® und Windows NT® sind in den USA eingetragene Marken der Microsoft Corporation.

UNIX® ist eine eingetragene Marke von The Open Group.

Energy Star® und das Energy Star-Logo® sind in den USA eingetragene Marken der US-Umweltschutzbehörde (EPA, Environmental Protection Agency).

Alle anderen in diesem Dokument genannten Produkte sind möglicherweise Marken der jeweiligen Unternehmen.

Inhaltsverzeichnis

1 Grundwissen über das Gerät

Gerätebeschreibung des HP LaserJet 3380 All-in-One	2
Verpackungsinhalt	2
Gerätefunktionen	3
Beschreibung der Hardwarekomponenten	4
HP LaserJet 3380 All-in-One Hardwarekomponenten	4
Beschreibung der Bedienfeldkomponenten	5
Bedienfeldkomponenten	5
Beschreibung der Softwarekomponenten	6
Druckmedienspezifikationen	7
Unterstützte Druckmedienformate und -gewichte	7

2 Ändern der Einstellungen über die HP Toolbox oder das Bedienfeld

Verwenden der HP Toolbox	10
Unterstützte Betriebssysteme	10
Unterstützte Browser	10
So zeigen Sie die HP Toolbox an	10
Abschnitte der HP Toolbox	11
Verwenden des Bedienfeldes	13
Drucken einer Konfigurationsseite	13
Drucken der Bedienfeld-Menüstruktur	13
Wiederherstellen der werkseitigen Standardeinstellungen	14
Ändern der Sprache für die Bedienfeldanzeige	14
Ändern des Standardformats für Druckmedien	14
Einstellen der Lautstärke	15

3 Drucken

Drucken mit manueller Zufuhr	18
So drucken Sie mit der manuellen Zufuhr	18
Anhalten oder Abbrechen von Druckaufträgen	19
Druckertreiber	20
Ändern der Druckeinstellungen	20
Druckqualitätseinstellungen	22
So ändern Sie die Druckqualitätseinstellungen vorübergehend	22
So ändern Sie die Druckqualitätseinstellungen für alle weiteren Aufträge	22
So verwenden Sie EconoMode (Toner einsparen)	23
Optimieren der Druckqualität je nach Druckmedientyp	24
So rufen Sie die Optimierungsfunktion auf	24
Druckmedienspezifikationen	25
Richtlinien zum Verwenden von Druckmedien	26
Papier	26
Häufig auftretende Probleme mit Druckmedien	26
Etiketten	27
Transparentfolien	27

Umschläge	27
Karton und schwere Druckmedien	28
Auswählen von Druckmedien für den automatischen Vorlageneinzug (ADF)	30
Spezifikationen für den automatischen Vorlageneinzug (ADF)	30
Drucken auf Umschlägen	31
So drucken Sie auf Umschlägen	31
So drucken Sie mehrere Umschläge	32
Drucken auf Transparentfolien und Etiketten	34
So drucken Sie auf Transparentfolien und Etiketten	34
Drucken auf Briefkopfpapier und vorgedruckten Formularen	36
So drucken Sie auf Briefkopfpapier und vorgedruckten Formularen	36
Drucken auf Druckmedien oder Karton mit benutzerdefiniertem Format	37
So drucken Sie auf Druckmedien oder Karton mit benutzerdefiniertem Format	37
Drucken auf beiden Seiten des Druckmediums(manueller Duplexdruck)	39
So führen Sie einen manuellen Duplexdruck für leichte Druckmedien aus	39
So führen Sie den manuellen Duplexdruck für schwere Druckmedien oder Karton aus (gerader Druckmedienpfad)	40
Drucken von mehreren Seiten auf einem Blatt	43
So drucken Sie mehrere Seiten auf einem Blatt (Windows)	43
So drucken Sie mehrere Seiten auf einem Blatt (Macintosh)	43
Drucken von Broschüren	44
So drucken Sie Broschüren	44
Drucken von Wasserzeichen	46
So verwenden Sie die Wasserzeichenfunktion	46

4 Kopieren

Einlegen von Vorlagen zum Kopieren	48
So legen Sie Vorlagen in den Flachbettscanner ein	48
So legen Sie Vorlagen in den automatischen Vorlageneinzug (ADF) ein	49
Starten von Kopieraufträgen	50
Abbrechen von Kopieraufträgen	50
Anpassen der Kopierqualität	51
Anpassen der Kopierqualität für den aktuellen Auftrag	51
So passen Sie die Standardkopierqualität an	51
Ändern der Einstellung „Heller/Dunkler“ (Kontrast)	52
So ändern Sie die Einstellung "Heller/Dunkler" für den aktuellen Auftrag	52
So ändern Sie die Standardeinstellung für "Heller/Dunkler"	52
Verkleinern oder Vergrößern von Kopien	53
So verkleinern oder vergrößern Sie Kopien für den aktuellen Auftrag	53
So ändern Sie das Standardkopierformat	54
Ändern der Einstellung für die Sortierfunktion	55
So ändern Sie die Einstellung der Sortierfunktion für den aktuellen Auftrag	55
So ändern Sie die Standardeinstellung für die Sortierfunktion	55
Ändern der Anzahl an Kopien	56
So ändern Sie die Anzahl der Kopien für den aktuellen Auftrag	56
So ändern Sie die Standardanzahl der Kopien	56
Kopieren von Fotos, beidseitig bedruckten Vorlagen und Büchern	57
So kopieren Sie ein Foto	57
So kopieren Sie mehrere beidseitig bedruckte Vorlagen	57
So kopieren Sie ein Buch	58

5 Scannen

Einlegen von Vorlagen zum Scannen	60
Einlegen von Vorlagen in den Flachbettscanner	60

Einlegen von Vorlagen in den automatischen Vorlageneinzug	61
Scanmethoden	62
Scannen vom Gerät (Windows)	63
Programmieren der Taste „Scannen nach“ am Gerät	63
Scannen in E-Mail	63
Scannen in einen Ordner (nur Windows)	63
Abbrechen von Scanaufträgen	65
Scannen von Fotos oder Büchern	66
Scannen eines Fotos	66
Scannen eines Buches	66
Scannen mit Hilfe der Software HP LaserJet Scan (Windows)	68
Scannen in E-Mails	68
So scannen Sie in eine Datei	69
Scannen in eine andere Anwendung	69
Scannen in die Readiris OCR-Software	70
Scannen vom Gerät und aus HP Director (Macintosh)	71
Scannen in E-Mails	71
Scannen in eine Datei	72
Scannen in eine Anwendung	72
Seite für Seite scannen	72
Scannen mit TWAIN- oder WIA-kompatibler Software	74
Verwenden von TWAIN- und WIA-kompatibler Software	74
Scannen unter Verwendung von OCR	76
Readiris	76
Auflösungs- und Farbeinstellungen beim Scannen	77
Richtlinien für Auflösungs- und Farbeinstellungen	77
Farbeinstellungen	78

6 Senden von Faxen

.....	80
-------	----

7 Reinigung und Wartung

Reinigen des Gerätegehäuses	82
So reinigen Sie das Gehäuse	82
So reinigen Sie das Vorlagenglas	82
So reinigen Sie die Unterseite der Abdeckung	83
Reinigen des Druckpatronenbereichs	84
So reinigen Sie den Druckpatronenbereich	84
Reinigen des Druckmedienpfads	86
So reinigen Sie den Druckmedienpfad	86
Reinigen der Einzugswalze	87
So reinigen Sie die Einzugswalze	87
Auswechseln der Einzugswalze	88
So wechseln Sie die Einzugswalze aus	88
Auswechseln des Gerätetrennstegs	91
So wechseln Sie den Trennsteg des Geräts aus	91
Anbringen des automatischen Vorlageneinzugs	94
So bringen Sie einen neuen automatischen Vorlageneinzug an	94
Auswechseln der Einzugswalzeneinheit des automatischen Vorlageneinzugs	96
Entfernen und Auswechseln der Bedienfeldblende	99

8 Fehlerbehebung

Das Gerät lässt sich nicht einschalten	102
Wird das Gerät mit Strom versorgt?	102

Die Seiten werden zwar ausgegeben, sind aber nicht bedruckt	103
Ist die Versiegelung noch in der Druckpatrone?	103
Enthält das Dokument leere Seiten?	103
Wird die Konfigurationsseite gedruckt?	103
Wurde die Vorlage richtig eingelegt?	103
Seiten werden nicht gedruckt	104
Wird eine Meldung auf dem Computerbildschirm angezeigt?	104
Werden die Druckmedien richtig in das Gerät eingezogen?	104
Treten Druckmedienstaus auf?	104
Ist das Parallel- bzw. USB-Gerätekabel (A/B) funktionsfähig und richtig angeschlossen?	104
Sind noch andere Geräte am Computer angeschlossen?	104
Seiten werden zwar gedruckt, es liegt jedoch ein Problem vor	105
Ist die Druckqualität schlecht?	105
Sieht die gedruckte Seite anders aus als auf dem Bildschirm?	105
Entsprechen die Geräteeinstellungen den verwendeten Druckmedien?	105
Auf dem Bildschirm werden Fehlermeldungen angezeigt	106
Drucker reagiert nicht/Fehler beim Schreiben an LPT1	106
Kein Zugriff auf den Anschluss (wird von einer anderen Anwendung verwendet)	106
Probleme bei der Papierzufuhr	107
Das Druckbild ist schief	107
Es werden mehrere Blätter gleichzeitig eingezogen	107
Aus dem Zufuhrfach werden keine Druckmedien eingezogen	107
Druckmedien wellen sich beim Durchlaufen des Geräts	108
Die gedruckte Seite sieht anders aus als auf dem Bildschirm	109
Ist der Text unleserlich, falsch oder unvollständig?	109
Fehlen Grafiken oder Textabschnitte? Werden leere Seiten ausgegeben?	109
Unterscheidet sich das Seitenformat von dem Format auf einem anderen Drucker?	110
Ist die Qualität der Grafiken unbefriedigend?	110
Im Drucker treten Druckmedienstaus auf	111
So beseitigen Sie einen Druckmedienstau	111
So beseitigen Sie andere Druckmedienstaus	112
Tipps zum Vermeiden von Druckmedienstaus	113
Die Druckqualität ist nicht akzeptabel	114
Zu heller oder blasser Druck	114
Tonerflecken	114
Fehlstellen	115
Vertikale Linien	115
Grauer Hintergrund	116
Verschmierter Toner	116
Lose Tonerpartikel	117
Wiederholte vertikale Fehldruckstellen	117
Fehlgeformte Zeichen	118
Schief ausgerichtetes Druckbild	118
Gewellte Druckmedien	119
Verknitterte oder geknickte Druckmedien	119
Konturen aus Tonerpunkten	120
Auf dem Bedienfeld werden Fehlermeldungen angezeigt	121
Fehlerbehebung bei häufig angezeigten Fehlermeldungen	121
Meldungen schwerwiegender Fehler	121
Warnhinweise	122
Warnmeldungen	123
Fehler bei der Kopienausgabe	124
Sind im Zufuhrfach Druckmedien eingelegt?	124

Wurde die Vorlage richtig eingelegt?	124
Leere Kopien oder Bilder sind blass oder fehlen	125
Wurde die Schutzfolie von der Druckpatrone abgezogen?	125
Ist die Druckpatrone fast leer?	125
Ist das Original von schlechter Qualität?	125
Hat die Vorlage einen farbigen Hintergrund?	125
Die Kopierqualität ist nicht akzeptabel	126
Vermeiden von Problemen	126
Druckmedienstau im automatischen Vorlageneinzug (ADF)	127
Typisches Auftreten von Druckmedienstaus im automatischen Vorlageneinzug	127
So beseitigen Sie einen Druckmedienstau im automatischen Vorlageneinzug	128
Offensichtliche Kopierfehler	131
Vertikale weiße oder blasse Streifen	131
Leere Seiten	131
Falsche Vorlage wurde kopiert	132
Druck zu hell oder zu dunkel	132
Unerwünschte Linien	132
Schwarze Punkte oder Streifen	132
Unscharfer Text	132
Verkleinerter Druck	133
Die Qualität des gescannten Bildes ist schlecht	134
Handelt es sich bei der Vorlage um den Nachdruck eines Fotos oder Bildes?	134
Verbessert sich die Bildqualität, wenn das gescannte Bild gedruckt wird?	134
Wird das Druckbild schief ausgegeben?	134
Weist das gescannte Druckbild Flecken, Linien, vertikale weiße Streifen oder sonstige Mängel auf?	134
Werden Grafiken nicht wie in der Vorlage dargestellt?	135
Ein Teil des Bildes wurde nicht gescannt	136
Wurde die Vorlage richtig eingelegt?	136
Hat die Vorlage einen farbigen Hintergrund?	136
Sind Text oder Bilder von der Rückseite einer beidseitig bedruckten Vorlage auf dem gescannten Bild sichtbar?	136
Ist die Vorlage länger als 381 mm?	136
Ist die Vorlage zu klein?	136
Verwenden Sie HP Director? (nur Macintosh)	136
Ist das Format der Druckmedien richtig eingestellt?	137
Der Scanvorgang dauert zu lange	138
Ist die Auflösungs- oder Farbeinstellung zu hoch eingestellt?	138
Ist in der Software die Option für Scannen in Farbe aktiviert?	138
Wurde vor dem Scanvorgang ein Druck- oder Kopierauftrag gestartet?	138
Ist der Computer auf bidirektionale Kommunikation eingestellt?	138
Fehlermeldungen werden angezeigt	139
Häufige Fehlermeldungen beim Scannen	139
Der Scanner reagiert nicht	140
Wurde die Vorlage richtig eingelegt?	140
Die Scanqualität ist nicht akzeptabel	141
Vermeiden von Problemen	141
Leere Seiten	141
Druck zu hell oder zu dunkel	142
Unerwünschte Linien	142
Schwarze Punkte oder Streifen	142
Unscharfer Text	142

Anhang A Spezifikationen

HP LaserJet 3380 All-in-One	145
HP LaserJet 3380 All-in-One Spezifikationen	145
HP LaserJet 3380 All-in-One Batterie	147

Anhang B Behördliche Bestimmungen

.....	149
FCC-Bestimmungen	150
US-amerikanisches Gesetz zum Schutz von Telefonteilnehmern (Telephone Consumer Protection Act)	151
IC CS-03-Anforderungen	152
Gesetzliche Bestimmungen für die Länder und Regionen der Europäischen Union	152
Sicherheitserklärungen	153
Sicherheit von Lasergeräten	153
Canada DOC regulations	153
Laser statement for Finland	154
Korean EMI statement	154
Australia	155
Konformitätserklärung	156
Umweltschutz-Förderprogramm	157
Schutz der Umwelt	157
Erzeugung von Ozongas	157
Stromverbrauch	157
Tonerverbrauch	157
Papierverbrauch	157
Kunststoffe	158
HP LaserJet Druckzubehör	158
Informationen zum Rücknahme- und Recyclingprogramm für HP Druckzubehör	158
Papier	158
Materialhinweise	158
Niederlands	159
Weitere Informationen	159
Datenblätter zur Materialsicherheit	160

Anhang C Eingeschränkte Gewährleistung

HP LaserJet 3380 All-in-One, EINGESCHRÄNKTE GEWÄHRLEISTUNG FÜR EIN JAHR	161
--	-----

Anhang D HP Teile und Zubehör

Bestellen von HP Teilen und Zubehör	164
Diagramme mit HP Teilen und Zubehör	164
HP LaserJet Druckpatronen	167
HP Richtlinien für Druckpatronen anderer Hersteller	167
So setzen Sie eine Druckpatrone ein	167
Lagern von Druckpatronen	167
Lebensdauer von Druckpatronen	167
Recycling von Druckpatronen	168
Einsparen von Toner	168
DIMMs (Speicher oder Schriftarten)	169
So testen Sie das Einsetzen oder Entfernen eines DIMMs	169
So setzen Sie ein DIMM ein	169

So entfernen Sie ein DIMM	171
---------------------------------	-----

Anhang E Kundendienst und Unterstützung

Hinweise zum Kundendienst für Hardware	174
Kundendienst für Hardware	174
Verlängerte Gewährleistung	175
Service-Informationsformular	176

Glossar

Index

1

Grundwissen über das Gerät

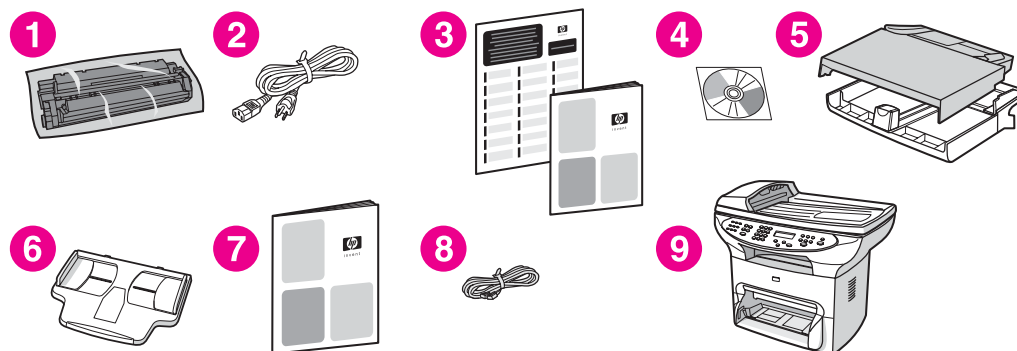
In den folgenden Abschnitten erhalten Sie Informationen über Ihr neues HP LaserJet 3380 All-in-One-Gerät:

- [Gerätebeschreibung des HP LaserJet 3380 All-in-One](#)
- [Gerätefunktionen](#)
- [Beschreibung der Hardwarekomponenten](#)
- [Beschreibung der Bedienfeldkomponenten](#)
- [Beschreibung der Softwarekomponenten](#)
- [Druckmedienspezifikationen](#)

Gerätebeschreibung des HP LaserJet 3380 All-in-One

Anhand der folgenden Abbildung können Sie überprüfen, ob der Verpackungsinhalt vollständig ist.

Verpackungsinhalt



- 1 Druckpatrone
- 2 Netzkabel
- 3 Leitfaden zur Inbetriebnahme und Hinweise zur Unterstützung
- 4 CD-ROM mit der Gerätesoftware und dem elektronischen Benutzerhandbuch
- 5 250-Blatt-Druckmedienzufuhrfach und Einzelblatteinzug
- 6 Zufuhrfach für den automatischen Vorlageneinzug (ADF)
- 7 Faxhandbuch
- 8 Telefonkabel
- 9 HP LaserJet 3380 All-in-One

Hinweis

Verwenden Sie das Telefonkabel und das Netzkabel, die im Lieferumfang des Geräts enthalten sind. Bei Verwendung anderer Telefon- oder Netzkabel kann die Leistung des Geräts beeinträchtigt werden.

Weitere Informationsquellen für das Gerät:

- **HP Toolbox.** Mit dieser Softwarekomponente können Sie die meisten der in diesem Benutzerhandbuch beschriebenen Aufgaben ausführen und Einstellungen für das Drucken, Faxen, Kopieren und Scannen festlegen.
- **Der Leitfaden zur Inbetriebnahme.** Hier finden Sie Informationen zum Einrichten des Geräts, für das Anschließen des Geräts an den Computer und zum Installieren der Software.
- **Das Faxhandbuch.** Anhand der Informationen in diesem Handbuch können Sie die Faxfunktionen des Geräts einrichten und verwenden.

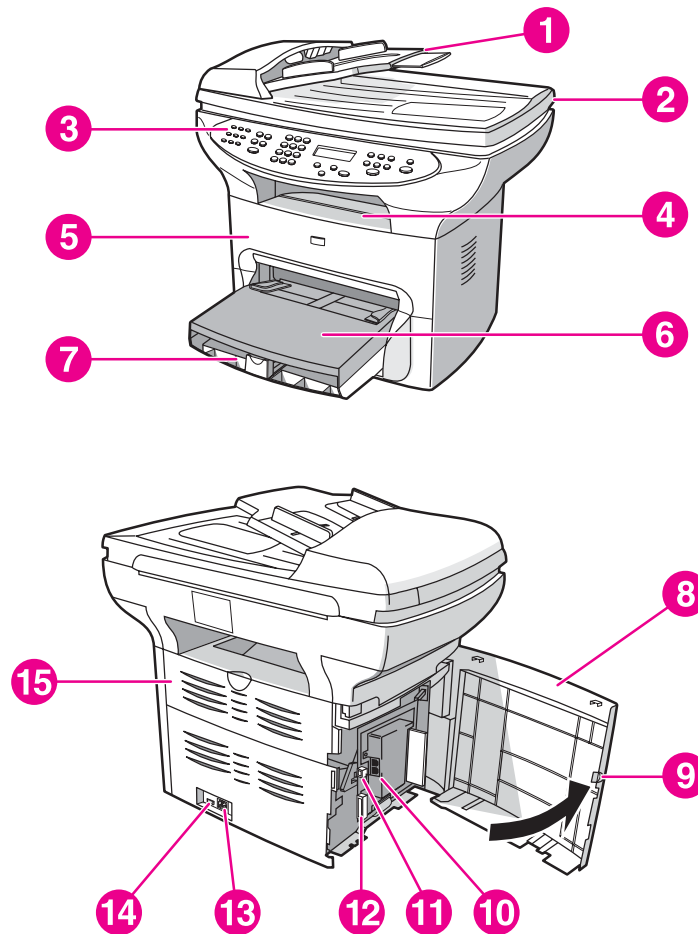
Gerätefunktionen

Geschwindigkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Drucken und Kopieren von bis zu 20 Seiten pro Minute, wobei die erste Seite in weniger als acht Sekunden ausgegeben wird
Papierzufuhr	<ul style="list-style-type: none"> • Flachbettscanner für Vorlagen bis zum Format Legal (215,9 x 355,6 mm), ein automatischer Vorlageneinzug (ADF) für 50 Blatt, ein Druckmedienzufuhrfach für 250 Blatt und ein Einzelblatteinzug für 10 Blatt
Speicher	<ul style="list-style-type: none"> • 32 MB Arbeitsspeicher (RAM) (9 MB für den Computer und 23 MB RAM frei verfügbar) sowie ein DIMM-Steckplatz (Dual Inline Memory Module) zum Hinzufügen von Schriftarten und zur Speichererweiterung
Anschlussmöglichkeiten	<ul style="list-style-type: none"> • USB-Anschluss (Universal Serial Bus) (konform mit den 2.0-Spezifikationen) und paralleler IEEE 1284-B-konformer Anschluss
Drucken	<ul style="list-style-type: none"> • Auflösung bis zu 1.200 x 1.200 dpi (dots per inch, Punkte pro Zoll), Emulation von PCL 6 und Adobe PostScript (Level 2)
Fax	<ul style="list-style-type: none"> • Vollständige Faxfunktionen mit V.34-Fax, einem Telefonbuch, Faxabruf und Funktionen zum zeitversetzten Senden und Empfangen von Faxen sowie 4 MB Flash-Speicher für bis zu 250 Seiten
Kopieren	<ul style="list-style-type: none"> • Funktion zum Verkleinern/Vergrößern, automatische Sortierfunktion für bis zu 20 Seiten pro Minute
Scannen	<ul style="list-style-type: none"> • Scannen in Farbe mit 24 Bit und 600 dpi (9.600 interpoliert)

Beschreibung der Hardwarekomponenten

Anhand der folgenden Abbildungen werden die Hardwarekomponenten erläutert.

HP LaserJet 3380 All-in-One Hardwarekomponenten

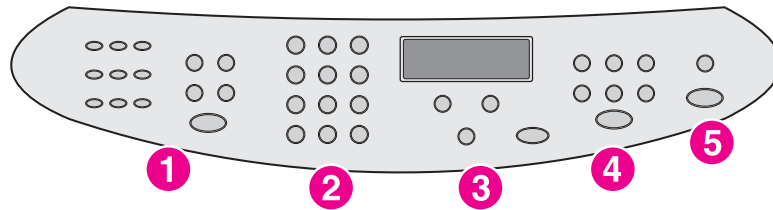


- 1 Zufuhrfach für den automatischen Vorlageneinzug (ADF)
- 2 Flachbettscannerabdeckung
- 3 Bedienfeld
- 4 Ausgabefach
- 5 Druckpatronenklappe
- 6 Einzelblatteinzug
- 7 Druckmedienzufuhrfach
- 8 Linke Seitenabdeckung
- 9 Riegel linke Seitenabdeckung
- 10 Anschlüsse für Faxschnittstelle
- 11 USB-Anschluss
- 12 Parallelanschluss
- 13 Netzbuchse
- 14 Netzschalter
- 15 Ausgabeklappe des geraden Papierpfads

Beschreibung der Bedienfeldkomponenten

Anhand der folgenden Abbildung werden die Bedienfeldkomponenten erläutert.

Bedienfeldkomponenten



- 1 **Faxtasten.** Mit Hilfe der Faxtasten können Sie Faxe senden und empfangen sowie die allgemeinen Fax Einstellungen ändern. Weitere Informationen zu den Faxtasten finden Sie im Faxhandbuch.
- 2 **Alphanumerische Tasten.** Mit den alphanumerischen Tasten können Sie Daten eingeben, die dann auf dem Bedienfeld angezeigt werden, und Telefonnummern für das Senden von Faxen auswählen. Weitere Informationen zu den alphanumerischen Tasten finden Sie im Faxhandbuch.
- 3 **Menütaste und Abbruchtaste.** Mit diesen Tasten können Sie Menüoptionen auswählen, den Gerätestatus ermitteln und den aktuellen Auftrag abbrechen.
- 4 **Kopiertasten.** Mit diesen Tasten können Sie Standardeinstellungen ändern und Kopiervorgänge starten. Anweisungen zum Kopieren finden Sie unter [Kopieren](#).
- 5 **Scantasten.** Mit diesen Tasten können Sie in eine E-Mail oder einen Ordner scannen. Anweisungen zum Scannen finden Sie unter [Scannen](#).

Beschreibung der Softwarekomponenten

Hinweis

Die installierten Softwarekomponenten sind abhängig vom jeweiligen Betriebssystem und der Installationsart. Weitere Informationen finden Sie im Leitfaden zur Inbetriebnahme.

Im Lieferumfang sind die folgenden Softwarekomponenten enthalten:

- HP Toolbox
- HP LaserJet Scan
- TWAIN oder WIA Scan Driver
- HP LaserJet Fax
- Readiris OCR (nicht mit anderer Software installiert; muss gesondert installiert werden)
- Druckertreiber (Emulation von PCL 6, PCL 5e, PostScript Level 2)
- Installations- und Deinstallationsprogramm

Druckmedienspezifikationen

Optimale Ergebnisse erzielen Sie bei Verwendung von herkömmlichem Fotokopierpapier mit einem Gewicht von 75 g/m² bis 90 g/m². Verwenden Sie immer Papier von guter Qualität und ohne Einschnitte, Risse, Flecken, Schmutz- oder Staubpartikel, Knicke, Perforationen, eingerollte oder geknickte Ecken.

Hinweis

Mit diesem Gerät kann auf Druckmedien in zahlreichen Standard- und benutzerdefinierten Formaten gedruckt werden. Das Fassungsvermögen der Zufuhr- und Ausgabefächer ist abhängig von Gewicht und Stärke der Druckmedien sowie von den Umgebungsbedingungen. Glätte – 100 bis 250 (Sheffield).

Verwenden Sie nur speziell für HP LaserJet Drucker entwickelte Transparentfolien.

Unterstützte Druckmedienformate und -gewichte

Papierformate für das Druckmedienzufuhrfach

Druckmedienzufuhrfach	Abmessungen	Gewicht oder Dicke	Fassungsvermögen
Mindestpapierformat	76 von 127 mm	60 bis 163 g/m ²	250 Blätter (75 g/m ²)
Maximales Papierformat	216 von 356 mm	60 bis 163 g/m ²	250 Blätter (75 g/m ²)
Mindestformat für Hochglanzpapier	76 von 127 mm	75 bis 120 g/m ²	Maximale Stapelhöhe: 30 mm
Maximales Format für Hochglanzpapier	216 von 356 mm	75 bis 120 g/m ²	Maximale Stapelhöhe: 30 mm
Mindestformat für Transparentfolien	76 von 127 mm	0,10 bis 0,13 mm dick	125 Blätter
Maximales Format für Transparentfolien	216 von 356 mm	0,10 bis 0,13 mm dick	125 Blätter
Mindestformat für Umschläge	90 von 160 mm	75 bis 105 g/m ²	30 Umschläge
Maximales Format für Umschläge	178 von 254 mm	75 bis 105 g/m ²	30 Umschläge
Mindestformat für Etiketten	76 von 127 mm	60 bis 216 g/m ²	100 Blätter
Maximales Format für Etiketten	216 von 356 mm	60 bis 216 g/m ²	100 Blätter
Mindestformat für Karton	76 von 127 mm	135 bis 163 g/m ²	100 Blätter
Maximales Format für Karton	216 von 356 mm	135 bis 163 g/m ²	100 Blätter

In der folgenden Tabelle sind die für den Einzelblatteinzug geeigneten Standardformate für Druckmedien aufgeführt.

Papierformate für den Einzelblatteinzug

Einzelblatteinzug	Abmessungen	Gewicht oder Dicke	Fassungsvermögen
Mindestpapierformat	76 von 127 mm	60 bis 163 g/m ²	10 Blätter (75 g/m ²)
Maximales Papierformat	216 von 356 mm	60 bis 163 g/m ²	10 Blätter (75 g/m ²)
Mindestformat für Hochglanzpapier	76 von 127 mm	75 bis 120 g/m ²	Maximale Stapelhöhe: 1,5 mm
Maximales Format für Hochglanzpapier	216 von 356 mm	75 bis 120 g/m ²	Maximale Stapelhöhe: 1,5 mm
Mindestformat für Transparentfolien	76 von 127 mm	0,10 bis 0,13 mm dick	5 Blätter
Maximales Format für Transparentfolien	216 von 356 mm	0,10 bis 0,13 mm dick	5 Blätter
Mindestformat für Umschläge	76 von 127 mm	60 bis 90 g/m ²	Individual Umschläge
Maximales Format für Umschläge	216 von 356 mm	60 bis 90 g/m ²	Individual Umschläge
Mindestformat für Etiketten	76 von 127 mm	60 bis 216 g/m ²	4 Blätter
Maximales Format für Etiketten	216 von 356 mm	60 bis 216 g/m ²	4 Blätter
Mindestformat für Karton	76 von 127 mm	135 bis 163 g/m ²	4 Blätter
Maximales Format für Karton	216 von 356 mm	135 bis 163 g/m ²	4 Blätter

Papierformate für den automatischen Vorlageneinzug (ADF)

Automatischer Vorlageneinzug	Abmessungen	Gewicht oder Dicke	Fassungsvermögen
Mindestpapierformat	127 von 127 mm	60 bis 90 g/m ²	50 Blätter (75 g/m ²)
Maximales Papierformat	215,9 von 381 mm	60 bis 90 g/m ²	50 Blätter (75 g/m ²)

2

Ändern der Einstellungen über die HP Toolbox oder das Bedienfeld

Sie können die Geräteeinstellungen mit Hilfe der HP Toolbox oder über das Bedienfeld ändern. In den meisten Fällen ist die HP Toolbox die komfortablere Variante.

In der folgenden Tabelle sind einige der Einstellungen aufgeführt, die Sie über die HP Toolbox und über das Bedienfeld ändern können. Weitere Informationen zur Verwendung der HP Toolbox für das Ändern von Einstellungen finden Sie in der Hilfe zur HP Toolbox. Sie können die Hilfe zur HP Toolbox aufrufen, indem Sie im HP Toolbox-Fenster auf der linken Seite auf **Vorgehensweise** klicken. (Weitere Informationen zum Aufrufen der HP Toolbox finden Sie unter [Verwenden der HP Toolbox](#).) Weitere Informationen zum Ändern von Geräteeinstellungen über das Bedienfeld finden Sie in diesem Kapitel.

Hinweis

In einer Anwendung festgelegte Einstellungen setzen die Einstellungen des Druckertreibers außer Kraft. Diese wiederum setzen die über die HP Toolbox und das Bedienfeld vorgenommenen Einstellungen außer Kraft.

Einstellung oder Funktion	HP Toolbox	Bedienfeld
Wiederherstellen der werkseitigen Standardeinstellungen	X	X
Drucken von Informationsseiten, z.B. einer Konfigurationsseite, der Bedienfeld-Menüstruktur und der Nutzungsseite	X	X
Ändern der Sprache für die Bedienfeldanzeige	X	X
Ändern der Sprache für die HP Toolbox	X	
Einrichten von Statuswarnmeldungen	X	
Konfigurieren der Einstellungen zum Senden und Empfangen von Faxen	X	X
Anzeigen oder Weiterleiten von Faxen, die vom Computer empfangen wurden	X	
Konfigurieren der Einstellung zum Scannen in E-Mails oder Ordner	X	
Ändern der Kopiereinstellungen	X	X
Hinzufügen, Löschen oder Ändern von Zielen im Faxtelefonbuch	X	X
Aufrufen des Online-Benutzerhandbuchs	X	
Remoteüberprüfung des Gerätestatus	X	

Verwenden der HP Toolbox

Bei der HP Toolbox handelt es sich um eine Webanwendung, mit der Sie die folgenden Aufgaben ausführen können:

- Überwachen des Gerätestatus
- Anzeigen und Konfigurieren der Geräteeinstellungen für das Drucken, Faxen, Kopieren und Scannen
- Anzeigen von Informationen zur Fehlerbehebung und Vorgehensweise
- Anzeigen der Online-Dokumentation
- Anzeigen von Warnmeldungen zu einem bestimmten Ereignis oder Problem mit dem Gerät

Sie können die HP Toolbox aufrufen, wenn das Gerät direkt mit einem Computer oder mit einem Netzwerk verbunden ist. Voraussetzung dafür ist eine vollständige Installation der Software.

Hinweis

Zum Aufrufen und Verwenden der HP Toolbox ist kein Internetzugang erforderlich. Wenn Sie jedoch auf eine der Verknüpfungen im Bereich **Weitere Links** klicken, müssen Sie auf das Internet zugreifen können, um die entsprechende Website aufzurufen. Weitere Informationen finden Sie unter [Weitere Links](#).

Unterstützte Betriebssysteme

Die HP Toolbox wird unter den folgenden Betriebssystemen unterstützt:

- Windows 98, Windows Millennium Edition (ME), Windows 2000 und Windows XP
- Mac OS X v10.1 und v10.2

Hinweis

Auf dem Betriebssystem muss TCP/IP (Transmission Control Protocol/Internet Protocol) installiert sein, damit die HP Toolbox verwendet werden kann.

Unterstützte Browser


Zum Verwenden der HP Toolbox benötigen Sie einen der folgenden Browser:

- Microsoft Internet Explorer 5.5 oder höher
- Netscape Navigator 6.23 oder höher

Alle im Browser aufgerufenen Seiten können gedruckt werden.

So zeigen Sie die HP Toolbox an

Zum Öffnen der HP Toolbox haben Sie mehrere Möglichkeiten:

- Doppelklicken Sie auf dem Desktop auf das Symbol für die HP Toolbox .
- Doppelklicken Sie auf das Symbol für den Status-Client, das sich im Systembereich auf der Taskleiste ganz rechts befindet.
- Zeigen Sie im Menü **Start** auf **HP LaserJet**, und wählen Sie anschließend **HP Toolbox** aus.

Die HP Toolbox wird in einem Webbrowser geöffnet.

Nach dem Aufrufen der URL-Adresse können Sie sie als Lesezeichen hinzufügen, um künftig schnell darauf zugreifen zu können.

Abschnitte der HP Toolbox

Die HP Toolbox enthält die folgenden Abschnitte:

- Register **Status**
- Register **Fax**
- Register **Scan an**
- Register **Fehlerbehebung**
- Register **Dokumentation**

Weitere Links

Auf allen Seiten der HP Toolbox befinden sich Verknüpfungen mit der HP Website, über die Sie Geräte registrieren, Unterstützung anfordern und Verbrauchsmaterial bestellen können. Hierfür benötigen Sie Zugriff auf das Internet. Wenn Sie sich über eine DFÜ-Verbindung einwählen und beim ersten Aufrufen der HP Toolbox noch keine Verbindung hergestellt wurde, muss dies jetzt erfolgen, damit Sie die entsprechenden Websites aufrufen können.

Register Status

Auf dem Register **Status** finden Sie Verknüpfungen mit den folgenden Hauptseiten:

- **Gerätestatus.** Zum Anzeigen von Gerätestatusinformationen. Auf dieser Seite werden Probleme mit dem Gerät angezeigt, z.B. wenn Druckmedienstaus auftreten oder das Zufuhrfach leer ist. Klicken Sie nach dem Beheben des Problems auf **Aktualisieren**, um den Gerätestatus zu aktualisieren.
- **Statusbenachrichtigungen einrichten.** Zum Konfigurieren von Warnmeldungen für das Gerät, um bei deren Auftreten automatisch benachrichtigt zu werden. Auf dieser Seite können Sie Warnmeldungen aktivieren bzw. deaktivieren, den Zeitpunkt zum Senden von Warnmeldungen festlegen und die Art der Warnmeldung auswählen (Popup-Meldung oder Taskleistensymbol). Klicken Sie zum Aktivieren der Einstellungen für Statuswarnmeldungen auf **Übernehmen**.
- **Konfiguration anzeigen.** Zum Anzeigen der für das Gerät verfügbaren Einstellungen. Auf dieser Seite wird auch das gesamte installierte Zubehör angezeigt, wie z.B. DIMMs. Auf der Seite **Konfiguration anzeigen** werden die gleichen Informationen wie auf der Konfigurationsseite angezeigt.
- **Infoseiten drucken.** Zum Drucken der Konfigurationsseite und anderen für das Gerät verfügbaren Informationsseiten.

Register Fax

Auf dem Register **Fax** finden Sie Verknüpfungen mit den folgenden Hauptseiten:

- **Faxaufgaben**
- **Faxtelefonbuch**
- **Faxsendeprotokoll**
- **Faxdateneigenschaften**

- **Faxberichte**
- **Detaillierte Faxeinstellungen**

Hinweis

Weitere Informationen zu den Faxfunktionen und -merkmalen finden Sie im Faxhandbuch.

Register Scan an

Auf dem Register **Scan an** finden Sie Verknüpfungen mit den folgenden Hauptseiten:

- **In E-Mail oder Ordner scannen**
- **Scaneinstellungen**

Hinweis

Vor dem Scannen vom Computer aus müssen Sie die Scaneinstellungen einrichten oder auf dem Bedienfeld **SCANNEN NACH** drücken.

Register Fehlerbehebung

Auf dem Register **Fehlerbehebung** finden Sie Verknüpfungen mit verschiedenen Informationen zur Fehlerbehebung, z.B. zur Vorgehensweise beim Beseitigen von Druckmedienstaus, beim Lösen von Problemen mit der Druckqualität und beim Lösen von Fax-, Kopier- und Scanproblemen.

Register Dokumentation

Auf dem Register **Dokumentation** finden Sie Verknüpfungen mit den folgenden Informationsquellen:

- **Benutzerhandbuch.** Im Benutzerhandbuch finden Sie Informationen zur Verwendung des Geräts, zur Gewährleistung, zu Spezifikationen und zur Unterstützung. Es ist sowohl im HTML- als auch im PDF-Format verfügbar.
- **Neuigkeiten.** In diesem Dokument finden Sie Neuigkeiten über das Gerät. Das Dokument ist nur in englischer Sprache verfügbar.

Verwenden des Bedienfeldes

Die Einstellungen können auch über das Bedienfeld des Geräts konfiguriert werden. In diesem Abschnitt wird das Ausführen der folgenden Aufgaben beschrieben:

- [Drucken einer Konfigurationsseite](#)
- [Drucken der Bedienfeld-Menüstruktur](#)
- [Wiederherstellen der werkseitigen Standardeinstellungen](#)
- [Ändern der Sprache für die Bedienfeldanzeige](#)
- [Ändern des Standardformats für Druckmedien](#)
- [Einstellen der Lautstärke](#)
- [Ändern der Druckeinstellungen](#)

Drucken einer Konfigurationsseite

Die aktuell ausgewählten Geräteeinstellungen erhalten Sie, indem Sie eine Konfigurationsseite drucken.

So drucken Sie eine Konfigurationsseite

1. Drücken Sie **MENÜ/EINGABE**.
2. Wählen Sie mit den Tasten **<** und **>** den Eintrag **Berichte** aus, und drücken Sie **MENÜ/EINGABE**.
3. Wählen Sie mit den Tasten **<** und **>** den Eintrag **Konfig-Bericht** aus, und drücken Sie **MENÜ/EINGABE**.

Die Menüeinstellungen des Geräts werden beendet, und der Bericht wird gedruckt.

Drucken der Bedienfeld-Menüstruktur

Wenn Sie die Bedienfeld-Menüstruktur drucken, erhalten Sie alle Bedienfeld-Menüoptionen auf einen Blick.

So drucken Sie die Bedienfeld-Menüstruktur

1. Drücken Sie auf dem Bedienfeld **MENÜ/EINGABE**.
2. Wählen Sie mit den Tasten **<** und **>** den Eintrag **Berichte** aus, und drücken Sie **MENÜ/EINGABE**.
3. Wählen Sie mit den Tasten **<** und **>** den Eintrag **Menüstruktur** aus, und drücken Sie **MENÜ/EINGABE**.

Es wird eine Menüstruktur gedruckt, die sämtliche Menüoptionen des Bedienfeldes enthält.

Wiederherstellen der werkseitigen Standardeinstellungen

Durch das Wiederherstellen der werkseitigen Standardeinstellungen werden alle Einstellungen auf die werkseitigen Standardeinstellungen zurückgesetzt sowie der Name und die Telefonnummer in der Faxkopfzeile gelöscht. (Informationen zum Einfügen von persönlichen Daten in die Faxkopfzeile finden Sie im Faxhandbuch.) Bei Verwendung dieses Verfahrens werden die Faxnummern und Namen, die Direktwahltasten und Kurzwahlcodes zugeordnet wurden, und die im Speicher abgelegten Seiten gelöscht. Anschließend wird das Gerät automatisch neu gestartet.

So stellen Sie die werkseitigen Standardeinstellungen wieder her

1. Drücken Sie **MENÜ/EINGABE**.
2. Wählen Sie mit den Tasten **<** und **>** den Eintrag **Service** aus, und drücken Sie **MENÜ/EINGABE**.
3. Wählen Sie mit den Tasten **<** und **>** den Eintrag **Rücksetzen** aus, drücken Sie **MENÜ/EINGABE**, und drücken Sie anschließend erneut **MENÜ/EINGABE**, um Ihre Auswahl zu bestätigen.

Das Gerät wird automatisch neu gestartet.

Ändern der Sprache für die Bedienfeldanzeige

Mit dieser Vorgehensweise können Sie in einer anderen als der Standardsprache für Ihr Land bzw. Ihre Region Berichte drucken und Meldungen auf dem Bedienfeld anzeigen lassen.

Hinweis

Die Testseite wird nur in englischer Sprache gedruckt.

So ändern Sie die Sprache für die Bedienfeldanzeige

1. Drücken Sie **MENÜ/EINGABE**.
2. Wählen Sie mit den Tasten **<** und **>** den Eintrag **Allg. Einstellg.** aus, und drücken Sie **MENÜ/EINGABE**.
3. Wählen Sie mit den Tasten **<** und **>** den Eintrag **Sprache** aus, und drücken Sie **MENÜ/EINGABE**.
4. Wählen Sie mit den Tasten **<** und **>** die gewünschte Sprache aus.
5. Drücken Sie **MENÜ/EINGABE**, um Ihre Auswahl zu speichern.

Das Gerät wird automatisch neu gestartet.

Ändern des Standardformats für Druckmedien

Das eingestellte Druckmedienformat sollte dem Druckmedienformat entsprechen, das normalerweise in das Druckmedienzufuhrfach eingelegt wird. Diese Einstellung wird für das Kopieren, das Drucken von Berichten und Faxen sowie zur Bestimmung der automatischen Verkleinerung für ankommende Faxe verwendet.

So ändern Sie das Standardformat für Druckmedien

1. Drücken Sie **MENÜ/EINGABE**.
2. Wählen Sie mit den Tasten **<** und **>** den Eintrag **Allg. Einstellg.** aus, und drücken Sie **MENÜ/EINGABE**.
3. Wählen Sie mit den Tasten **<** und **>** den Eintrag **Def. Papierform.** aus, und drücken Sie **MENÜ/EINGABE**.
4. Drücken Sie **<** und **>**, bis das Format der eingelegten Druckmedien angezeigt wird. Sie können die Formate **Letter**, **Legal** und **A4** auswählen.
5. Drücken Sie **MENÜ/EINGABE**, um Ihre Auswahl zu speichern.

Einstellen der Lautstärke

Für folgende akustische Signale kann die Lautstärke eingestellt werden:

- Die Signaltöne, die vom Gerät bei einem Fehler erzeugt werden (zum Beispiel, wenn die Gerätekappe geöffnet ist).
- Die Signaltöne, die ausgegeben werden, wenn Sie die Tasten des Bedienfeldes betätigen.
- Die akustischen Signale der Telefonleitung beim Herstellen einer Verbindung für ausgehende Faxe.
- Die Ruftonlautstärke bei eingehenden Faxen.

So ändern Sie die Alarmlautstärke

Der Alarmton wird ausgegeben, wenn das Gerät eine Warnmeldung oder die Meldung eines schwerwiegenden Fehlers signalisiert. Die Dauer des Alarms beträgt je nach Art des Fehlers eine oder drei Sekunden.

1. Drücken Sie **MENÜ/EINGABE**.
2. Wählen Sie mit den Tasten **<** und **>** den Eintrag **Allg. Einstellg.** aus, und drücken Sie **MENÜ/EINGABE**.
3. Wählen Sie mit den Tasten **<** und **>** den Eintrag **Lautstärke** aus, und drücken Sie **MENÜ/EINGABE**.
4. Drücken Sie **MENÜ/EINGABE**, um die Option **Alarm** auszuwählen.
5. Wählen Sie mit den Tasten **<** und **>** eine der folgenden Optionen aus: **Aus**, **Soft**, **Mittel** oder **Laut**.
6. Drücken Sie **MENÜ/EINGABE**, um Ihre Auswahl zu speichern.

Hinweis

Die werkseitige Standardeinstellung für die Alarmlautstärke ist **Soft**.

So ändern Sie die Lautstärke des Faxgeräts

Mit dieser Einstellung wird die Lautstärke der verschiedenen Faxsignaltöne beim Senden oder Empfangen von Faxeinträgen festgelegt.

1. Drücken Sie **LAUTSTÄRKE**.
2. Wählen Sie mit den Tasten **<** und **>** eine der folgenden Optionen aus: **Aus**, **Soft**, **Mittel** oder **Laut**.
3. Drücken Sie **MENÜ/EINGABE**, um Ihre Auswahl zu speichern.

Hinweis

Als werkseitige Standardeinstellung ist **Soft** festgelegt.

So ändern Sie die Ruftonlautstärke des Faxgeräts

Der Rufton wird ausgegeben, wenn ein Anruf getätigt wird oder eingeht. Die Ruftondauer entspricht der Länge des Ruftonmusters, die von der lokalen Telefongesellschaft vorgegeben wird.

1. Drücken Sie **MENÜ/EINGABE**.
2. Wählen Sie mit den Tasten **<** und **>** den Eintrag **Allg. Einstellg.** aus, und drücken Sie **MENÜ/EINGABE**.
3. Wählen Sie mit den Tasten **<** und **>** den Eintrag **Lautstärke** aus, und drücken Sie **MENÜ/EINGABE**.
4. Wählen Sie mit den Tasten **<** und **>** den Eintrag **Lautst. Telefon** aus, und drücken Sie **MENÜ/EINGABE**.
5. Wählen Sie mit den Tasten **<** und **>** eine der folgenden Optionen aus: **Aus**, **Soft**, **Mittel** oder **Laut**.
6. Drücken Sie **MENÜ/EINGABE**, um Ihre Auswahl zu speichern.

Hinweis

Als werkseitige Standardeinstellung ist **Soft** festgelegt.

So ändern Sie die Tastendrucklautstärke am Bedienfeld

Mit der Tastendrucklautstärke wird die Lautstärke des Tons festgelegt, der ausgegeben wird, wenn eine Bedientaste gedrückt wird.

1. Drücken Sie **MENÜ/EINGABE**.
2. Wählen Sie mit den Tasten **<** und **>** den Eintrag **Allg. Einstellg.** aus, und drücken Sie **MENÜ/EINGABE**.
3. Wählen Sie mit den Tasten **<** und **>** den Eintrag **Lautstärke** aus, und drücken Sie **MENÜ/EINGABE**.
4. Wählen Sie mit den Tasten **<** und **>** den Eintrag **Tastenton** aus, und drücken Sie **MENÜ/EINGABE**.
5. Wählen Sie mit den Tasten **<** und **>** eine der folgenden Optionen aus: **Aus**, **Soft**, **Mittel** oder **Laut**.
6. Drücken Sie **MENÜ/EINGABE**, um Ihre Auswahl zu speichern.

Hinweis

Die werkseitige Standardeinstellung für die Tastendrucklautstärke am Bedienfeld lautet **Soft**.

3

Drucken

Gehen Sie wie folgt vor, um Druckaufgaben über das Bedienfeld auszuführen:

- [Drucken mit manueller Zufuhr](#)
- [Anhalten oder Abbrechen von Druckaufträgen](#)
- [Druckertreiber](#)
- [Druckqualitätseinstellungen](#)
- [Optimieren der Druckqualität je nach Druckmedientyp](#)
- [Druckmedienspezifikationen](#)
- [Richtlinien zum Verwenden von Druckmedien](#)
- [Auswählen von Druckmedien für den automatischen Vorlageneinzug \(ADF\)](#)
- [Drucken auf Umschlägen](#)
- [Drucken auf Transparentfolien und Etiketten](#)
- [Drucken auf Briefkopfpapier und vorgedruckten Formularen](#)
- [Drucken auf Druckmedien oder Karton mit benutzerdefiniertem Format](#)
- [Drucken auf beiden Seiten des Druckmediums\(manueller Duplexdruck\)](#)
- [Drucken von mehreren Seiten auf einem Blatt](#)
- [Drucken von Broschüren](#)
- [Drucken von Wasserzeichen](#)

Drucken mit manueller Zufuhr

Wenn Sie im Wechsel auf unterschiedlichen Druckmedien drucken möchten (z.B. auf einem Umschlag und anschließend einen Brief auf Normalpapier, dann wieder auf einem Umschlag usw.), drucken Sie über die manuellen Zufuhr. Legen Sie einen Umschlag in den Einzelblatteinzug und das Briefkopfpapier in das Druckmedienzufuhrfach ein.

So drucken Sie mit der manuellen Zufuhr

1. Öffnen Sie in der Anwendung die Geräteeigenschaften oder die Druckereinrichtung (Druckertreiber).
2. Wählen Sie auf dem Register **Papier** oder **Papier/Qualität** (Register **Papiertyp/Qualität** bei einigen Macintosh-Treibern) in der Dropdown-Liste **Papierzufuhr** oder **Papierquelle** die Option **Manueller Einzug** aus. (Anweisungen zum Öffnen des Druckertreibers auf dem Computer finden Sie unter [Ändern der Druckeinstellungen](#).)
3. Senden Sie den Druckauftrag.
4. Warten Sie nach dem Ändern der Einstellung, bis **Manuelle Zufuhr** auf dem Bedienfeld angezeigt wird, und drücken Sie anschließend **MENÜ/EINGABE**, um die einzelnen Druckaufträge zu drucken.

Anhalten oder Abbrechen von Druckaufträgen

Einen Druckauftrag, der gerade gedruckt wird, können Sie abbrechen, indem Sie auf dem Bedienfeld **ABBRECHEN** drücken.

VORSICHT

Durch Drücken von **ABBRECHEN** wird der derzeit verarbeitete Auftrag gelöscht. Wenn mehrere Vorgänge ausgeführt werden (Beispiel: ein Dokument wird gedruckt, und gleichzeitig wird eine Faxnachricht empfangen), wird durch Drücken von **ABBRECHEN** der derzeit auf dem Bedienfeld angezeigte Vorgang gelöscht.

Sie können einen Druckauftrag darüber hinaus in einer Anwendung oder einer Druckwarteschlange abbrechen.

Wenn ein Druckauftrag sofort beendet werden soll, nehmen Sie die restlichen Druckmedien aus dem Gerät. Gehen Sie nach Beenden des Druckvorgangs folgendermaßen vor:

- **Bedienfeld:** Drücken Sie zum Abbrechen eines Druckauftrags auf dem Bedienfeld kurz **ABBRECHEN**.
- **Anwendung:** In der Regel wird auf dem Computerbildschirm kurz ein Dialogfeld angezeigt, über das Sie den Druckauftrag abbrechen können.
- **Windows-Druckwarteschlange:** Wenn sich in einer Druckwarteschlange (Computerspeicher) oder einem Druckerspooles ein Druckauftrag befindet, können Sie ihn dort löschen. Öffnen Sie unter Windows 98, Windows Me, Windows 2000 und Windows XP das Fenster **Drucker**. Klicken Sie auf **Start**, **Einstellungen** und **Drucker**. Doppelklicken Sie zum Öffnen des Fensters auf das Gerätesymbol, wählen Sie den Druckauftrag aus, und klicken Sie auf **Löschen**.
- **Desktop-Druckwarteschlange (Macintosh):** Öffnen Sie die Druckwarteschlange, indem Sie im **Finder** auf das Druckersymbol doppelklicken. Markieren Sie anschließend den Druckauftrag, und klicken Sie auf **Papierkorb**.

Druckertreiber

Beim Installieren der Gerätesoftware haben Sie einen der folgenden Druckertreiber ausgewählt:

PCL 6-Treiber (Standardtreiber): Mit dem PCL 6-Treiber können Sie alle Vorteile des Gerätefunktionsumfangs nutzen. Wenn keine vollständige Abwärtskompatibilität mit früheren PCL-Treibern (Printer Control Language) oder älteren Druckern Modellen erforderlich ist, empfiehlt sich die Verwendung des PCL 6-Treibers.

PCL 5e-Treiber: Bei Verwendung des PCL 5e-Treibers werden die gleichen Druckergebnisse erzielt wie mit älteren HP LaserJet Druckern Modellen. Bestimmte Funktionen (FastRes 1200, ProRes 1200 und 300 dpi) sind in diesem Treiber nicht verfügbar. (Verwenden Sie den im Lieferumfang dieses Geräts enthaltenen PCL 5e-Treiber nicht bei älteren Druckern.)

PS-Treiber: Verwenden Sie den PostScript®-Treiber (PS) für eine Kompatibilität mit PS-Anforderungen. Bestimmte Funktionen (manueller beidseitiger Druck, Broschürendruck, Wasserzeichen und Drucken von mehr als vier Seiten pro Blatt) sind bei diesem Treiber nicht verfügbar.

Hinweis

Je nach ausgewähltem Treiber wird automatisch zwischen PS-Emulation und PCL-Druckersprachen gewechselt. Mit der PS-Emulation werden Adobe® PostScript Level 2-Funktionen emuliert. Weitere Informationen zum Aufrufen von Druckertreibern finden Sie unter [Ändern der Druckereinstellungen](#).

Ändern der Druckereinstellungen

Nach der Installation können Sie über den Druckertreiber des Geräts oder von einer anderen Anwendung aus auf die Druckereinstellungen zugreifen. Diese Einstellungen wirken sich nicht auf andere Benutzer im Netzwerk aus.

Verwenden Sie eine der folgenden Methoden, um die Druckereinstellungen zu ändern:

Einige Druckereinstellungen können Sie auch über die HP Toolbox ändern. Weitere Informationen zur HP Toolbox finden Sie unter [Verwenden der HP Toolbox](#).

So ändern Sie die Standardeinstellungen bei allen Windows-Anwendungen

Windows 98, Windows ME und Windows XP Home: Zeigen Sie im Menü **Start** auf **Einstellungen**, und klicken Sie auf **Drucker**. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Gerätesymbol, und klicken Sie dann auf **Eigenschaften**. Nehmen Sie die erforderlichen Änderungen an den Einstellungen vor, und klicken Sie anschließend auf **OK**.

Windows NT 4.0, Windows 2000 und Windows XP Professional: Zeigen Sie im Menü **Start** auf **Einstellungen**, und klicken Sie auf **Drucker**. Bei Windows 2000 klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Gerätesymbol, und klicken Sie anschließend auf **Druckereinstellungen**. Bei Windows NT 4.0 klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Gerätesymbol, und klicken Sie dann auf **Standard-Dokumenteinstellungen**. Nehmen Sie die erforderlichen Änderungen an den Einstellungen vor, und klicken Sie anschließend auf **OK**.

Hinweis

Die einzelnen Schritte können variieren. Bei den hier aufgeführten Vorgehensweisen handelt es sich um die gängigsten Methoden.

So ändern Sie die Standardeinstellungen bei allen Macintosh-Anwendungen

Macintosh OS 9.1:

1. Wählen Sie auf dem Macintosh-Schreibtisch **Ablage** und anschließend **Schreibtisch drucken**.
2. Wählen Sie im Druckergruppenfeld die Option **HP All-in-One** aus.
3. Nehmen Sie die entsprechenden Änderungen an den Einstellungen vor.
4. Klicken Sie auf die Option **Einstellungen sichern**.
5. Klicken Sie auf **Abbrechen**.

Macintosh OS X:

1. Öffnen Sie ein Dokument in einem Textverarbeitungsprogramm.
2. Wählen Sie **Ablage** und anschließend **Drucken** aus.
3. Nehmen Sie die entsprechenden Änderungen an den Standardeinstellungen vor.
4. Wenn Sie alle Änderungen vorgenommen haben, klicken Sie auf **Eigenen Wert speichern**.
5. Um die Einstellungen beim Drucken eines Dokuments aufzurufen, wählen Sie im Abschnitt für die gespeicherten Einstellungen die Option **Weitere Einstellungen** aus.

So ändern Sie die Einstellungen für einen Druckauftrag unter Windows

Klicken Sie im Menü **Datei** auf **Drucken**. Klicken Sie im Dialogfeld **Drucken** auf **Eigenschaften**. Nehmen Sie die Einstellungen vor, die für diesen Druckauftrag gelten sollen, und klicken Sie anschließend auf **OK**.

So ändern Sie die Einstellungen für einen Druckauftrag unter Macintosh

Wählen Sie im Menü **Ablage** die Option **Drucken** aus. Legen Sie im Dialogfeld **Drucken** die Druckoptionen fest.

Hinweis

Die einzelnen Schritte können variieren. Bei den hier aufgeführten Vorgehensweisen handelt es sich um die gängigsten Methoden.

Druckqualitätseinstellungen

Die Druckqualitätseinstellungen wirken sich unter anderem darauf aus, wie hell oder dunkel eine Seite gedruckt wird und wie die gedruckten Grafiken ausgegeben werden. Mit den Druckqualitätseinstellungen können Sie die Druckqualität für einen bestimmten Druckmedientyp optimieren. Weitere Informationen finden Sie unter [Optimieren der Druckqualität je nach Druckmedientyp](#).

Sie können diese Einstellungen in den Geräteeigenschaften ändern und so an den jeweiligen Druckauftrag anpassen. Folgende Einstellungen stehen je nach verwendetem Druckertreiber zur Verfügung:

- **Beste Qualität (ProRes 1200):** Bei dieser Einstellung wird mit einer Auflösung von 1.200 dpi (dots per inch, Punkte pro Zoll) gedruckt, wodurch die bestmögliche Druckqualität erzielt wird.
- **Hohe Druckgeschwindigkeit (FastRes 1200):** Die Auflösung wird auf andere Weise wiedergegeben, so dass der Druckauftrag schneller gedruckt wird. Dies ist die Standardeinstellung.
- **600 dpi**
- **300 dpi**
- **Benutzerdefiniert:** Mit dieser Einstellung wird mit der gleichen Auflösung wie bei der Einstellung für hohe Druckgeschwindigkeit gedruckt, wobei jedoch die Skalierungsmuster geändert werden können.
- **EconoMode (Toner einsparen):** Text wird mit weniger Tonerverbrauch gedruckt. Diese Einstellung eignet sich besonders zum Drucken von Entwürfen. Sie kann unabhängig von anderen Druckqualitätseinstellungen verwendet werden.

Hinweis

Durch eine geänderte Auflösung ändert sich unter Umständen auch die Textformatierung.

So ändern Sie die Druckqualitätseinstellungen vorübergehend

Wenn Sie die Druckqualitätseinstellungen nur im verwendeten Programm ändern möchten, rufen Sie in der betreffenden Anwendung über das Menü **Druckereinrichtung** die Druckereigenschaften auf. Weitere Informationen finden Sie unter [Ändern der Druckeinstellungen](#).

So ändern Sie die Druckqualitätseinstellungen für alle weiteren Aufträge

Hinweis

Anweisungen für Macintosh-Computer finden Sie unter [Ändern der Druckeinstellungen](#).

Windows 98, Windows 2000 und Windows ME:

1. Klicken Sie auf der Windows-Taskleiste auf **Start**, zeigen Sie auf **Einstellungen**, und klicken Sie dann auf **Drucker**.
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Gerätesymbol.

3. Klicken Sie auf **Eigenschaften** (unter Windows 2000 können Sie auch auf **Druckeinstellungen** klicken).
4. Ändern Sie die Einstellungen, und klicken Sie auf **OK**.

Windows XP:

1. Klicken Sie auf der Windows-Taskleiste auf **Start**, zeigen Sie auf **Einstellungen**, und klicken Sie dann auf **Drucker und Faxgeräte**.
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Gerätesymbol.
3. Klicken Sie auf **Eigenschaften** oder auf **Druckeinstellungen**.
4. Ändern Sie die Einstellungen, und klicken Sie auf **OK**.

So verwenden Sie EconoMode (Toner einsparen)

Bei der EconoMode-Einstellung wird pro Seite eine geringere Tonermenge verbraucht. Durch die Auswahl dieser Einstellung wird die Lebensdauer der Tonerpatrone erhöht und gleichzeitig der Kostenpunkt pro Druckseite reduziert. Mit dieser Option verschlechtert sich jedoch auch die Druckqualität. Das Druckbild ist heller, aber für Entwürfe und Korrekturtexte völlig ausreichend.

Von der ständigen Verwendung der EconoMode-Einstellung wird abgeraten. Wenn der EconoMode-Modus ständig verwendet wird und die durchschnittliche Tonerdeckung weit unter fünf Prozent liegt, enthält die Tonerpatrone möglicherweise noch Toner, wenn die mechanischen Teile bereits abgenutzt sind. Wenn sich die Druckqualität unter diesen Umständen verschlechtert, muss eine neue Druckpatrone eingesetzt werden, auch wenn noch Toner vorhanden ist.

Hinweis

Nicht alle Gerätefunktionen sind für alle Druckertreiber und Betriebssysteme verfügbar. Weitere Informationen zu den verfügbaren Funktionen für den jeweiligen Treiber finden Sie in der Online-Hilfe zu den Geräteeigenschaften (Treiber).

1. Öffnen Sie zum Aktivieren von EconoMode die Druckereigenschaften (bzw. unter Windows 2000 und Windows XP die Druckeinstellungen). Weitere Informationen finden Sie unter [Ändern der Druckeinstellungen](#).
2. Aktivieren Sie auf dem Register **Papier/Qualität** oder **Finishing** (Register **Papiertyp/Qualität** bei einigen Macintosh-Treibern) das Kontrollkästchen **EconoMode**.

Hinweis

Anweisungen zum Aktivieren von EconoMode für alle weiteren Druckaufträge finden Sie unter [So ändern Sie die Druckqualitätseinstellungen für alle weiteren Aufträge](#).

Optimieren der Druckqualität je nach Druckmedientyp

Über die Einstellungen für den Druckmedientyp wird die Fixiertemperatur gesteuert. Sie können die Einstellungen für die jeweils verwendeten Druckmedien ändern und so die Druckqualität optimieren. Dies betrifft folgende Druckmedientypen:

- Normalpapier
- Vordrucke
- Vorgelochtes Papier
- Briefkopfpapier
- Transparentfolien
- Etiketten
- Briefpapier
- Recyclingpapier
- Farbpapier
- Leichtes Papier (weniger als 75 g/m²)
- Schweres Papier (90 bis 105 g/m²)
- Karton (105 bis 175 g/m²)
- Umschläge
- Raues Papier

So rufen Sie die Optimierungsfunktion auf

Die Optimierungsfunktion kann in den Geräteeigenschaften (Druckertreiber) auf dem Register **Papier** oder **Papier/Qualität** aufgerufen werden. Weitere Informationen finden Sie unter [Ändern der Druckeinstellungen](#).

Hinweis

Die Druckgeschwindigkeit hängt von Typ und Format der verwendeten Druckmedien ab. Möglicherweise müssen Sie die Einstellung zurücksetzen, um auf dem normalerweise verwendeten Druckmedientyp zu drucken.

Druckmedienspezifikationen

Mit den HP LaserJet Geräten werden Ausgaben in hervorragender Qualität erstellt. Mit dem Gerät kann auf einer Vielzahl von Druckmedien gedruckt werden, z.B. auf zugeschnittenen Papierbögen (einschließlich Recyclingpapier), Umschlägen, Etiketten, Transparentfolien und Druckmedien mit benutzerdefinierten Formaten. Eigenschaften wie Gewicht, Körnung und Feuchtigkeitsgehalt sind wichtige Faktoren, die Auswirkungen auf die Geräteleistung und Ausgabequalität haben.

Mit dem Gerät können verschiedene Papiersorten und andere Druckmedien gemäß den in diesem Handbuch aufgeführten Richtlinien verwendet werden. Durch die Verwendung von Druckmedien, die diesen Richtlinien nicht entsprechen, können folgende Probleme auftreten:

- Schlechte Druckqualität
- Verstärktes Auftreten von Druckmedienstaus
- Vorzeitige Abnutzung des Geräts und dadurch erforderliche Reparaturen

Die besten Ergebnisse erzielen Sie mit HP Papier und Druckmedien. Die Hewlett-Packard Company empfiehlt keine Produkte anderer Marken. Da diese Produkte nicht von HP stammen, hat HP keinen Einfluss auf oder keine Kontrolle über ihre Qualität.

Es kann vorkommen, dass ein bestimmtes Druckmedium alle in diesem Handbuch aufgeführten Anforderungen erfüllt und dennoch schlechte Druckergebnisse damit erzielt werden. Dies kann auf unsachgemäße Handhabung, unangemessene Temperatur- oder Feuchtigkeitsverhältnisse oder andere Variablen zurückzuführen sein, über die Hewlett-Packard keine Kontrolle hat.

Vor dem Erwerb größerer Mengen an Druckmedien sollten Sie sich daher vergewissern, dass sie die Anforderungen in diesem Handbuch sowie im *HP LaserJet Printer Family Print Media Guide (Druckmedienhandbuch für die HP LaserJet Druckerfamilie)* erfüllen. (Weitere Informationen zum Bestellen dieser Richtlinien finden Sie unter [Bestellen von HP Teilen und Zubehör](#).) Testen Sie die Medien stets, bevor Sie diese in großen Mengen kaufen.

VORSICHT

Durch Druckmedien, die den Spezifikationen von Hewlett-Packard nicht entsprechen, können Probleme am Gerät auftreten, die Reparaturen nach sich ziehen. Eine derartige Reparatur fällt nicht unter die Garantie oder Serviceverträge von Hewlett-Packard.

Hinweis

Informationen zu unterstützten Druckmedienformaten und -gewichten sowie sonstige Spezifikationen finden Sie unter [Druckmedienspezifikationen](#).

Richtlinien zum Verwenden von Druckmedien

Beachten Sie beim Auswählen und Drucken von Druckmedien die Vorgaben in diesem Abschnitt.

Papier

Die besten Druckergebnisse erzielen Sie mit konventionellem Papier. Verwenden Sie immer Papier von guter Qualität und ohne Einschnitte, Risse, Flecken, Schmutz- oder Staubpartikel, Knicke, Perforationen, eingerollte oder geknickte Ecken.

Wenn Sie beim Einlegen der Druckmedien nicht sicher sind, um welche Papiersorte es sich handelt (z.B. Schreibmaschinen- oder Recyclingpapier), finden Sie diesbezügliche Angaben auf der Verpackung der Druckmedien.

Manche Papiersorten verursachen Probleme mit der Druckqualität, Papierstaus oder Schäden am Gerät.

Hinweis

Verwenden Sie kein Briefkopfpapier, das mit wärmeempfindlicher Tinte gedruckt wurde, wie sie beispielsweise bei einigen Arten der Thermografie verwendet wird.

Verwenden Sie kein Papier mit geprägtem Briefkopf.

Der Toner wird mit Hitze und Druck auf dem Druckmedium fixiert. Farbige Druckmedien und vorgedruckte Formulare müssen deshalb mit Tinte gedruckt sein, die für eine Fixiertemperatur von 200 °C in 0,1 Sekunden ausgelegt ist.

Häufig auftretende Probleme mit Druckmedien

Anzeichen	Problem mit Druckmedien	Lösung
Schlechte Druckqualität, Tonerhaftung oder Probleme beim Einzug	Zu feucht, zu rau, zu glatt oder geprägt Fehlerhafte Druckmediencharge	Verwenden Sie einen anderen Druckmedientyp mit einem Glättegrad von 100 bis 250 Sheffield und einem Feuchtigkeitsgehalt von 4 bis 6 Prozent.
Fehlstellen, Papierstau, gewellte Druckmedien	Die Druckmedien wurden nicht ordnungsgemäß aufbewahrt.	Lagern Sie die Druckmedien flach in einer feuchtigkeitsabweisenden Verpackung.
Verstärkte graue Hintergrundschattierung	Die Druckmedien sind zu schwer.	Verwenden Sie leichtere Druckmedien.
Übermäßig gewellte Druckmedien oder Probleme beim Einzug	Zu feucht, falsche Körnungsrichtung oder kurzkörnige Beschaffenheit	Verwenden Sie langfaserige Druckmedien. Drucken Sie über den geraden Druckmedienpfad.
Papierstau oder Gerät beschädigt	Ausschnittsbereiche oder Perforationen	Verwenden Sie keine Druckmedien mit Ausschnittsbereichen oder Perforationen.

Anzeichen	Problem mit Druckmedien	Lösung
Probleme beim Einzug	Ausgefrante Kanten	Verwenden Sie Druckmedien von guter Qualität.

Etiketten

Hinweis

Die besten Ergebnisse erzielen Sie mit Etiketten von Hewlett-Packard. HP Verbrauchsmaterial können Sie unter <http://www.hp.com> bestellen.

Berücksichtigen Sie beim Auswählen von Etiketten die folgenden Faktoren:

- **Klebeetiketten:** Der Klebstoff sollte für eine Temperatur von 200 °C, die Höchsttemperatur des Geräts, ausgelegt sein.
- **Anordnung:** Verwenden Sie nur Etikettenbögen ohne Zwischenräume. Andernfalls lösen sich die Etiketten unter Umständen, was wiederum Papierstaus verursachen kann.
- **Gewellte Etiketten:** Vor dem Drucken müssen die Etikettenbögen flach eingelegt werden. Die Bögen dürfen sich nicht mehr als 13 mm in eine Richtung wellen.
- **Beschaffenheit:** Verwenden Sie keine Etiketten mit Knicken, Blasen oder anderen Anzeichen von Ablösung. Verwenden Sie nie Etikettenbögen, die bereits durch das Gerät gelaufen sind.

Transparentfolien

Transparentfolien sollten für die Höchsttemperatur des Geräts (200 °C) ausgelegt sein.

Umschläge

Berücksichtigen Sie beim Auswählen von Umschlägen folgende Faktoren.

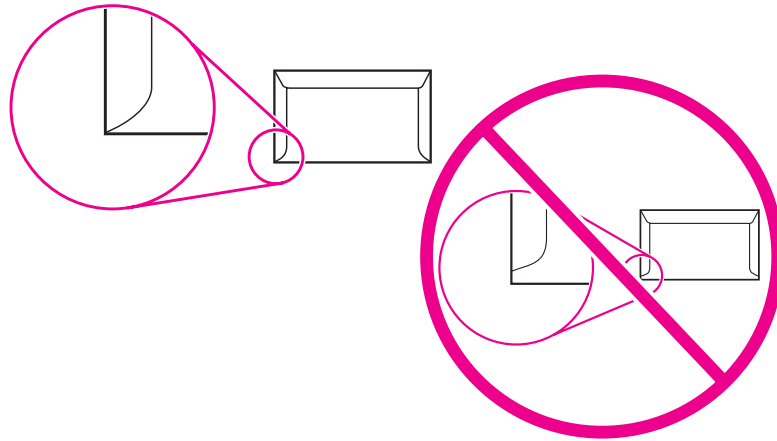
Beschaffenheit der Umschläge

Die Beschaffenheit der Umschläge spielt eine wesentliche Rolle. Die Falzlinien von Umschlägen können sehr unterschiedlich ausfallen, nicht nur bei Produkten verschiedener Hersteller, sondern auch innerhalb ein und derselben Packung eines Herstellers. Die Druckqualität beim Drucken auf Umschlägen hängt in großem Maße von der Qualität der Umschläge ab, beispielsweise:

- **Gewicht:** Das Gewicht des Umschlagpapiers sollte 105 g/m² nicht übersteigen, da dies andernfalls zu Papierstaus führen kann.
- **Handhabung:** Achten Sie vor dem Drucken darauf, dass die Umschläge flach eingelegt sind. Die Wellung darf höchstens 6 mm betragen, und die Umschläge dürfen keine Luft enthalten. Umschläge mit eingeschlossener Luft können Probleme verursachen.
- **Beschaffenheit:** Achten Sie darauf, dass die Umschläge nicht verknittert, eingekerbt oder in anderer Weise beschädigt sind.
- **Formate:** Es kann auf Umschlägen mit einer Größe von 90 x 160 mm bis 178 x 254 mm gedruckt werden.

Beidseitig gefalzte Umschläge

Beidseitig gefalzte Umschläge weisen keine diagonal verlaufenden, sondern vertikale Falzkanten an beiden Umschlagenden auf. Diese Umschläge verknittern sehr leicht beim Drucken. Stellen Sie sicher, dass der Falz bis in die Ecken des Umschlags reicht (siehe folgende Abbildung):



Umschläge mit Klebestreifen oder Verschlussklappen

Umschläge mit abziehbaren Klebestreifen oder mehreren Verschlussklappen, die über den Falz gefaltet werden, müssen für die Temperatur des Geräts (200 °C) ausgelegt sein. Zusätzliche Laschen und Klebestreifen können zu verknitterten oder geknickten Umschlägen sowie zu Papierstaus führen.

Lagerung von Umschlägen

Die richtige Lagerung von Umschlägen trägt erheblich zur Druckqualität bei. Umschläge sollten flach gelagert werden. Wenn sich Luftblasen im Umschlag bilden, knittert der Umschlag unter Umständen beim Drucken.

Karton und schwere Druckmedien

Aus den Zufuhrfächern kann auf verschiedenen Arten von Karton gedruckt werden, einschließlich Karteikarten und Postkarten. Mit manchen Kartonarten werden bessere Ergebnisse erzielt, da sie herstellungsbedingt besser für Lasergeräte geeignet sind.

Sie sollten nicht auf Druckmedien drucken, die schwerer als 157 g/m² sind. Das Drucken auf zu schweren Druckmedien führt möglicherweise zu Einzugsfehlern, Stapelproblemen, mangelhafter Tonerfixierung, einer verminderten Druckqualität oder einer übermäßigen Abnutzung der mechanischen Teile.

Hinweis

Auf schweren Druckmedien kann gedruckt werden, wenn die Zufuhrfächer nicht ganz gefüllt sind und Druckmedien mit einem Glättegrad von 100 bis 180 Sheffield verwendet werden.

Beschaffenheit des Kartons

- **Glätte:** Karton mit einem Gewicht von 135 bis 157 g/m² sollte einen Glättegrad von 100 bis 180 Sheffield aufweisen. Karton mit einem Gewicht von 60 bis 135 g/m² sollte einen Glättegrad von 100 bis 250 Sheffield aufweisen.
- **Handhabung:** Der Karton muss flach eingelegt werden. Die Wellung darf höchstens 5 mm betragen.
- **Beschaffenheit:** Achten Sie darauf, dass der Karton nicht verknittert, eingekerbt oder in anderer Weise beschädigt ist.
- **Formate:** Drucken Sie nur auf Karton in den folgenden Formaten:
 - **Mindestformat:** 76 x 127 mm
 - **Maximales Format:** 216 x 356 mm

Richtlinien für Karton

- Wenn sich der Karton wellt oder ein Stau auftritt, drucken Sie über den geraden Druckmedienpfad.
- Die Ränder müssen auf mindestens 2 mm Abstand von den Kanten eingestellt werden.

Auswählen von Druckmedien für den automatischen Vorlageneinzug (ADF)

Beachten Sie beim Auswählen von Druckmedien für den automatischen Vorlageneinzug die folgenden Angaben.

Spezifikationen für den automatischen Vorlageneinzug (ADF)

- **Fassungsvermögen:** Der automatische Vorlageneinzug weist ein Fassungsvermögen von 50 Seiten Kopierpapier mit einem Gewicht von 60 bis 90 g/m² auf.
- **Druckmedienformat:** Verwenden Sie nur Kopierpapier in den folgenden Formaten:
 - **Mindestformat:** 127 x 127 mm
 - **Maximales Format:** 215,9 x 381 mm

Hinweis

Verwenden Sie den Flachbettscanner zum Senden von Faxnachrichten, Kopieren und Scannen, wenn die Druckmedien besonders empfindlich, dünn oder dick sind. Über den Flachbettscanner wird die beste Fax-, Kopier- und Scanqualität gewährleistet. Der automatische Vorlageneinzug wird zum Senden von Faxnachrichten sowie zum Kopieren und Scannen von Dokumenten mit Normalpapier empfohlen.

Drucken auf Umschlägen

Verwenden Sie für das Drucken auf Umschlägen eine der folgenden Methoden:

- [So drucken Sie auf Umschlägen](#)
- [So drucken Sie mehrere Umschläge](#)

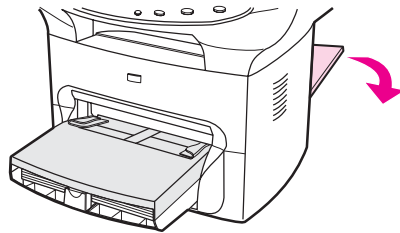
So drucken Sie auf Umschlägen

Verwenden Sie nur für Laserdrucker empfohlene Umschläge. Weitere Informationen finden Sie unter [Druckmedienspezifikationen](#).

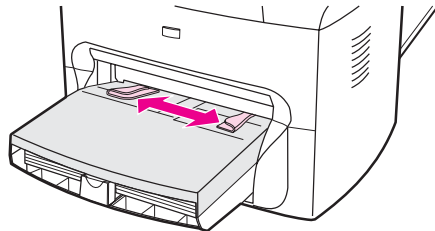
Hinweis

Bei nur einem Umschlag verwenden Sie den Einzelblatteinzug. Zum Drucken von mehreren Umschlägen verwenden Sie das Druckmedienzufuhrfach.

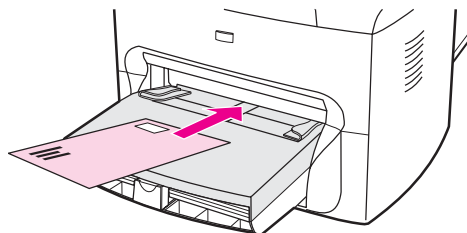
1. Öffnen Sie die Ausgabeklappe des geraden Papierpfads, um zu vermeiden, dass sich der Umschlag beim Drucken wellt.



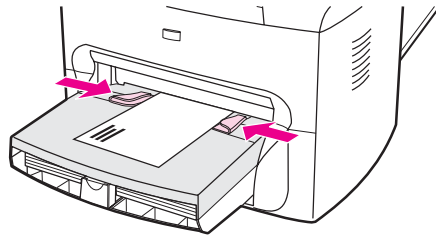
2. Schieben Sie die Druckmedienführungen vor dem Einlegen des Umschlags nach außen, um sie etwas breiter als den Umschlag einzustellen.



3. Wenn sich die Verschlussklappe der Umschläge an der langen Kante befindet, legen Sie den Umschlag mit dieser Kante nach links und der zu bedruckenden Seite nach oben ein. Wenn sich die Verschlussklappe der Umschläge an der kurzen Kante befindet, führen Sie den Umschlag mit dieser Kante zuerst und mit der zu bedruckenden Seite nach oben in das Gerät ein.



4. Stellen Sie die Druckmedienführungen auf die Breite des Umschlags ein.



5. Wählen Sie bei Windows-Druckertreibern auf dem Register **Papier** oder **Papier/Qualität** in der Dropdown-Liste **Typ ist** den Eintrag **Umschlag** aus.

Wählen Sie bei Macintosh-Druckertreibern auf dem Register **Papier/Qualität** oder **Papier** (bei einigen Macintosh-Treibern **Papiertyp/Qualität**) als Druckmedientyp die Option für Umschläge aus.

Hinweis

Nicht alle Gerätefunktionen sind für alle Druckertreiber und Betriebssysteme verfügbar. Weitere Informationen zu den verfügbaren Funktionen für den jeweiligen Treiber finden Sie in der Online-Hilfe zu den Geräteeigenschaften (Treiber).

6. Starten Sie den Druckvorgang für den Umschlag.

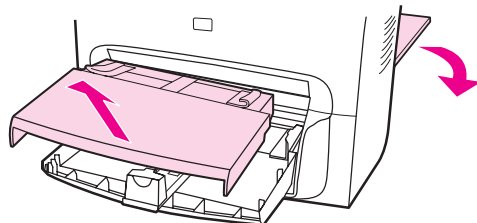
So drucken Sie mehrere Umschläge

Verwenden Sie nur für Laserdrucker empfohlene Umschläge. Weitere Informationen finden Sie unter [Druckmedienspezifikationen](#).

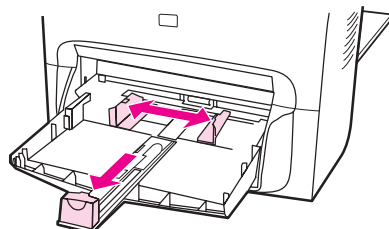
Hinweis

Bei nur einem Umschlag verwenden Sie den Einzelblatteinzug. Zum Drucken von mehreren Umschlägen verwenden Sie das Druckmedienzufuhrfach.

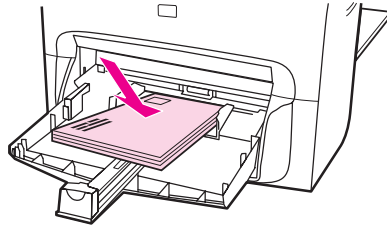
1. Öffnen Sie die Ausgabeklappe des geraden Papierpfads, um zu vermeiden, dass sich die Umschläge beim Drucken wellen, und entfernen Sie den Einzelblatteinzug.



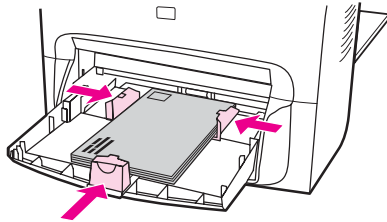
2. Schieben Sie die Druckmedienführungen vor dem Einlegen der Umschläge nach außen, um sie etwas breiter als die Umschläge einzustellen.



3. Wenn sich die Verschlussklappe der Umschläge an der langen Kante befindet, legen Sie den Umschlag mit dieser Kante nach links und der zu bedruckenden Seite nach oben ein. Wenn sich die Verschlussklappe der Umschläge an der kurzen Kante befindet, führen Sie den Umschlag mit dieser Kante zuerst und mit der zu bedruckenden Seite nach oben in das Gerät ein.



4. Stellen Sie die Druckmedienführungen auf die Länge und Breite der Umschläge ein.

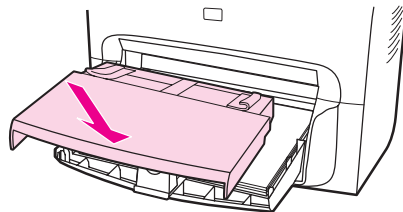


5. Wählen Sie bei Windows-Druckertreibern auf dem Register **Papier** oder **Papier/Qualität** in der Dropdown-Liste **Typ** ist den Eintrag **Umschlag** aus.
Wählen Sie bei Macintosh-Druckertreibern auf dem Register **Papier/Qualität** oder **Papier** (bei einigen Macintosh-Treibern **Papiertyp/Qualität**) als Druckmedientyp die Option für Umschläge aus.

Hinweis

Nicht alle Gerätefunktionen sind für alle Druckertreiber und Betriebssysteme verfügbar. Weitere Informationen zu den verfügbaren Funktionen für den jeweiligen Treiber finden Sie in der Online-Hilfe zu den Geräteeigenschaften (Treiber).

6. Drucken Sie die Umschläge.
7. Setzen Sie den Einzelblatteinzug wieder ein.



Drucken auf Transparentfolien und Etiketten

Verwenden Sie nur für Laserdrucker empfohlene Transparentfolien und Etiketten, z.B. HP Transparentfolien und Etiketten in Laserqualität. Weitere Informationen finden Sie unter [Druckmedienspezifikationen](#).

VORSICHT

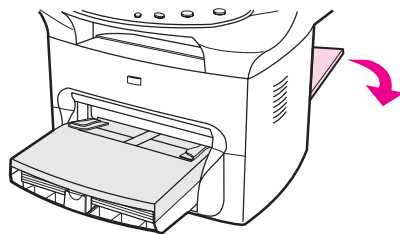
Überprüfen Sie die Druckmedien auf verknitterte, gewellte oder eingerissene Stellen und auf fehlende Etiketten. Verwenden Sie Etiketten nicht mehrmals. Der Klebstoff kann das Gerät beschädigen.

So drucken Sie auf Transparentfolien und Etiketten

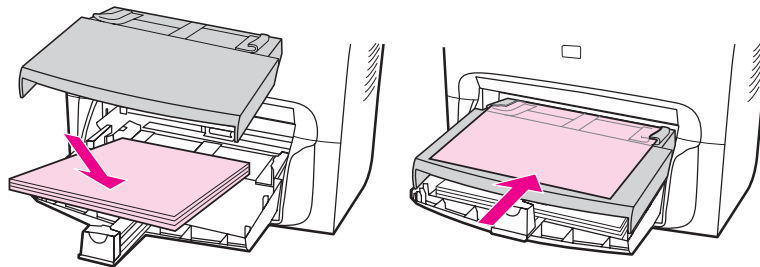
VORSICHT

Achten Sie gemäß den nachfolgend beschriebenen Anweisungen darauf, in den Geräteeinstellungen (Druckertreiber) den richtigen Druckmedientyp festzulegen. Die Fixiertemperatur wird entsprechend den Einstellungen für den Druckmedientyp angepasst. Beim Drucken auf Spezialmedien wie Transparentfolien oder Etiketten wird mit dieser Anpassung vermieden, dass die Druckmedien im Gerät durch die Fixiereinheit beschädigt werden.

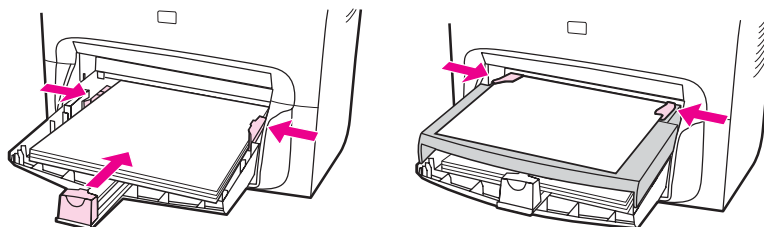
1. Öffnen Sie die Ausgabeklappe des geraden Papierpfads auf der Rückseite des Geräts.



2. Legen Sie ein einzelnes Blatt in den Einzelblatteinzug oder mehrere Seiten in das Druckmedienzufuhrfach ein. Legen Sie die Druckmedien so ein, dass die obere Kante nach vorne und die zu bedruckende Seite (die raue Seite der Transparentfolien) nach oben zeigt.



3. Stellen Sie die Druckmedienführungen entsprechend ein.



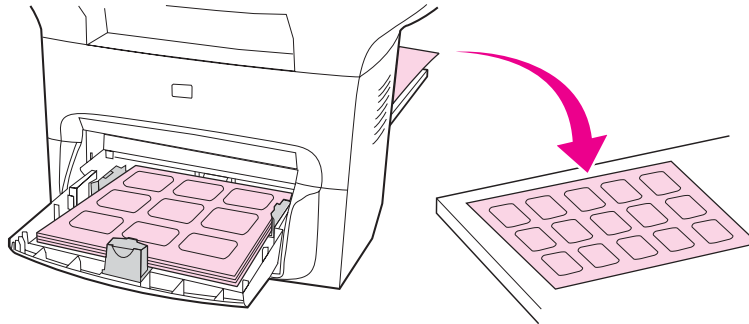
4. Wählen Sie bei Windows-Druckertreibern auf dem Register **Papier** oder **Papier/Qualität** in der Dropdown-Liste **Typ ist** den richtigen Druckmedientyp aus.

Wählen Sie bei Macintosh-Druckertreibern auf dem Register **Papier/Qualität** oder **Papier** (bei einigen Macintosh-Treibern **Papiertyp/Qualität**) den richtigen Druckmedientyp aus.

Hinweis

Nicht alle Gerätefunktionen sind für alle Druckertreiber und Betriebssysteme verfügbar. Weitere Informationen zu den verfügbaren Funktionen für den jeweiligen Treiber finden Sie in der Online-Hilfe zu den Geräteeigenschaften (Treiber).

5. Drucken Sie das Dokument. Entnehmen Sie das Druckmedium gleich nach dem Drucken hinten aus dem Gerät, und legen Sie die bedruckten Seiten auf eine ebene Oberfläche, um ein Zusammenkleben zu vermeiden.



Drucken auf Briefkopfpapier und vorgedruckten Formularen

Verwenden Sie nur für Laserdrucker empfohlenes Briefkopfpapier oder vorgedruckte Formulare, z.B. HP Briefkopfpapier und vorgedruckte Formulare in Laserqualität. Weitere Informationen finden Sie unter [Druckmedienspezifikationen](#).

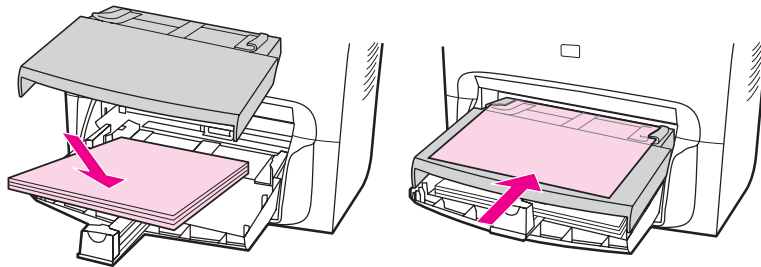
Drucken Sie Dokumente folgendermaßen auf Briefkopfpapier oder vorgedruckten Formularen.

So drucken Sie auf Briefkopfpapier und vorgedruckten Formularen

1. Legen Sie das Druckmedium so ein, dass die obere Kante nach vorn und die zu bedruckende Seite nach oben zeigt.
2. Stellen Sie die Papierführungen entsprechend der Breite des Druckmediums ein.
3. Drucken Sie das Dokument.

Hinweis

Wenn Sie ein Deckblatt auf Briefkopfpapier und anschließend ein mehrseitiges Dokument drucken möchten, legen Sie zuerst das Normalpapier in das Druckmedienzufuhrfach und dann das Briefkopfpapier in den Einzelblatteinzug ein. Das Papier aus dem Einzelblatteinzug wird zuerst eingezogen.



Drucken auf Druckmedien oder Karton mit benutzerdefiniertem Format

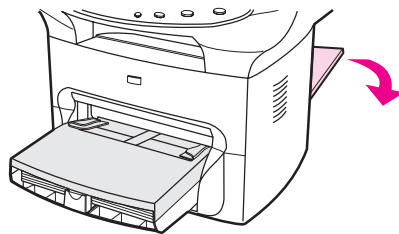
Mit dem Gerät kann auf Druckmedien und Karton mit benutzerdefiniertem Format mit einer Größe zwischen 76 x 127 mm und 216 x 356 mm gedruckt werden. Je nach Druckmedium können Sie bis zu 10 Blatt über den Einzelblatteinzug drucken. Zum Drucken von mehr als 10 Blatt verwenden Sie das Druckmedienzufuhrfach.

Hinweis

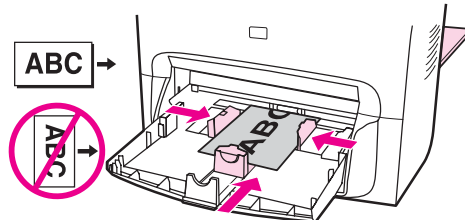
Vergewissern Sie sich vor dem Einlegen der Blätter, dass diese nicht aneinander haften.

So drucken Sie auf Druckmedien oder Karton mit benutzerdefiniertem Format

1. Öffnen Sie die Ausgabeklappe des geraden Papierpfads.



2. Legen Sie die Druckmedien so ein, dass die kurze Kante nach vorne und die zu bedruckende Seite nach oben zeigt. Passen Sie die seitlichen und hinteren Druckmedienführungen an das Druckmedium an.



3. Klicken Sie bei Windows-Druckertreibern auf dem Register **Papier** oder **Papier/Qualität** auf **Benutzerdefiniert**. Geben Sie die Abmessungen des benutzerdefinierten Formats an.

Wählen Sie bei Macintosh-Druckertreibern auf dem Register **Papier/Qualität** oder **Papier** (bei einigen Macintosh-Treibern **Papiertyp/Qualität**) die Option für benutzerdefinierte Formate aus. Geben Sie die Abmessungen des benutzerdefinierten Formats an.

Hinweis

Nicht alle Gerätefunktionen sind für alle Druckertreiber und Betriebssysteme verfügbar. Weitere Informationen zu den verfügbaren Funktionen für den jeweiligen Treiber finden Sie in der Online-Hilfe zu den Geräteeigenschaften (Treiber).

4. Führen Sie zum Drucken auf Karton einen der folgenden Schritte aus:
Wählen Sie bei Windows-Druckertreibern auf dem Register **Papier** oder **Papier/Qualität** in der Dropdown-Liste **Typ ist** den Eintrag **Kartenstapel** aus.
Wählen Sie bei Macintosh-Druckertreibern auf dem Register **Papier/Qualität** oder **Papier** (bei einigen Macintosh-Treibern **Papiertyp/Qualität**) die Option für Karton aus.
5. Drucken Sie das Dokument.

Drucken auf beiden Seiten des Druckmediums(manueller Duplexdruck)

Wenn Sie Druckmedien auf beiden Seiten bedrucken möchten (manueller Duplexdruck), müssen Sie das Druckmedium zweimal durch das Gerät laufen lassen. Sie können hierzu den Standardausgabepfad oder den geraden Druckmedienpfad verwenden. Hewlett-Packard empfiehlt, für leichteres Papier den Standardausgabepfad und für schwere Druckmedien und für Druckmedien, die sich beim Drucken wellen, den geraden Druckmedienpfad zu verwenden.

Weitere Informationen finden Sie unter den folgenden Themen:

[So führen Sie einen manuellen Duplexdruck für leichte Druckmedien aus](#)

[So führen Sie den manuellen Duplexdruck für schwere Druckmedien oder Karton aus \(gerader Druckmedienpfad\)](#)

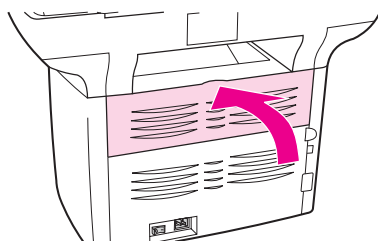
Hinweis

Der Druckertreiber enthält weitere Anweisungen und Grafiken zum manuellen Duplexdruck.

Der manuelle Duplexdruck kann dazu führen, dass das Gerät schneller verschmutzt und dadurch die Druckqualität abnimmt. Anweisungen zum Reinigen eines verschmutzten Geräts finden Sie unter [Reinigung und Wartung](#).

So führen Sie einen manuellen Duplexdruck für leichte Druckmedien aus

1. Stellen Sie sicher, dass die Ausgabeklappe des geraden Papierpfads geschlossen ist.



2. Öffnen Sie in der Software die Geräteeigenschaften (Druckertreiber). Anweisungen hierzu finden Sie unter [So ändern Sie die Einstellungen für einen Druckauftrag unter Windows](#) oder [So ändern Sie die Einstellungen für einen Druckauftrag unter Macintosh](#).
3. Wählen Sie auf dem Register **Finishing** (bei einigen Macintosh-Treibern **Papiertyp/Qualität**) die Option **Beidseitiges Drucken** aus. Stellen Sie sicher, dass die Option für den geraden Papierpfad *nicht* ausgewählt ist.

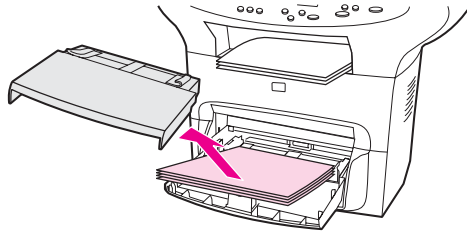
Hinweis

Wenn die Option **Beidseitiges Drucken** deaktiviert oder nicht verfügbar ist, öffnen Sie die Geräteeigenschaften (Druckertreiber). Anweisungen hierzu finden Sie unter [So ändern Sie die Standardeinstellungen bei allen Windows-Anwendungen](#) oder [So ändern Sie die Standardeinstellungen bei allen Macintosh-Anwendungen](#). Wählen Sie auf dem Register **Geräteeinstellungen** oder **Konfigurieren** die Option **Manuellen Duplexdruck zulassen**, und klicken Sie auf **OK**. Wiederholen Sie die Schritte 2 und 3.

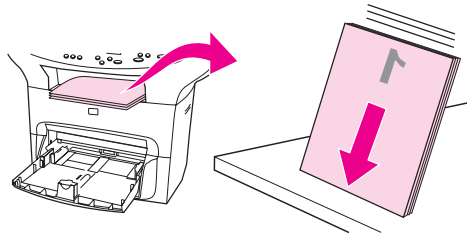
Nicht alle Gerätefunktionen sind für alle Druckertreiber und Betriebssysteme verfügbar. Weitere Informationen zu den verfügbaren Funktionen für den jeweiligen Treiber finden Sie in der Online-Hilfe zu den Geräteeigenschaften (Treiber).

4. Drucken Sie das Dokument.

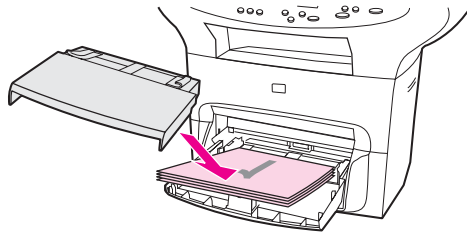
5. Sobald die erste Seite bedruckt ist, nehmen Sie die übrigen Druckmedien aus dem Zufuhrfach und legen sie beiseite, bis der manuelle Duplexdruck beendet ist.



6. Nehmen Sie die bedruckten Blätter, belassen Sie den Stapel so, dass die bedruckten Seiten weiterhin nach unten zeigen, und richten Sie ihn aus.



7. Legen Sie den Druckmedienstapel erneut in das Zufuhrfach ein. Die erste Seite sollte so eingelegt werden, dass die untere Kante zuerst in das Gerät eingezogen wird. Setzen Sie den Einzelblatteinzug wieder ein.

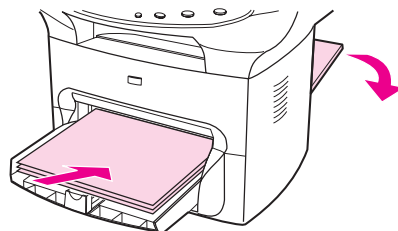


8. Klicken Sie (auf dem Bildschirm) auf **OK**, und warten Sie, bis die zweite Seite gedruckt ist.

So führen Sie den manuellen Duplexdruck für schwere Druckmedien oder Karton aus (gerader Druckmedienpfad)

Verwenden Sie für schwere Druckmedien, wie z.B. Karton, den geraden Druckmedienpfad.

1. Legen Sie die Druckmedien ein, und öffnen Sie die Ausgabeklappe des geraden Papierpfads auf der Rückseite des Geräts.



2. Öffnen Sie in der Software die Geräteeigenschaften (Druckertreiber). Anweisungen hierzu finden Sie unter [So ändern Sie die Einstellungen für einen Druckauftrag unter Windows](#) oder [So ändern Sie die Einstellungen für einen Druckauftrag unter Macintosh](#).

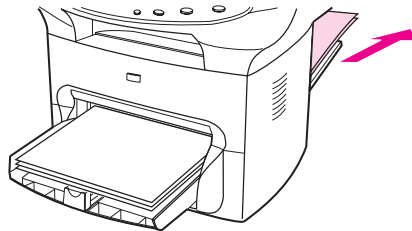
3. Wählen Sie auf dem Register **Finishing** (bei einigen Macintosh-Treibern **Papiertyp/Qualität**) die Option **Beidseitiges Drucken** aus. Stellen Sie sicher, dass die Option für den geraden Papierpfad *nicht* ausgewählt ist.

Hinweis

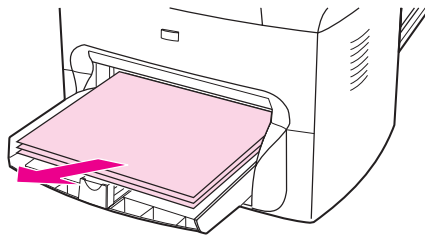
Wenn die Option **Beidseitiges Drucken** deaktiviert oder nicht verfügbar ist, öffnen Sie die Geräteeigenschaften (Druckertreiber). Anweisungen hierzu finden Sie unter [So ändern Sie die Standardeinstellungen bei allen Windows-Anwendungen](#) oder [So ändern Sie die Standardeinstellungen bei allen Macintosh-Anwendungen](#). Wählen Sie auf dem Register **Geräteeinstellungen** oder **Konfigurieren** die Option **Manuellen Duplexdruck zulassen**, und klicken Sie auf **OK**. Wiederholen Sie die Schritte 2 und 3.

Nicht alle Gerätefunktionen sind für alle Druckertreiber und Betriebssysteme verfügbar. Weitere Informationen zu den verfügbaren Funktionen für den jeweiligen Treiber finden Sie in der Online-Hilfe zu den Geräteeigenschaften (Treiber).

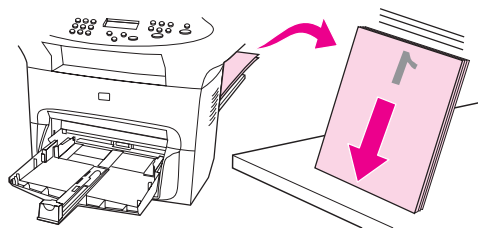
4. Drucken Sie das Dokument.



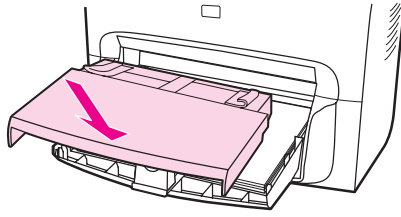
5. Sobald die erste Seite gedruckt ist, nehmen Sie die übrigen Druckmedien aus dem Zufuhrfach und legen sie beiseite, bis der manuelle Duplexdruck beendet ist.



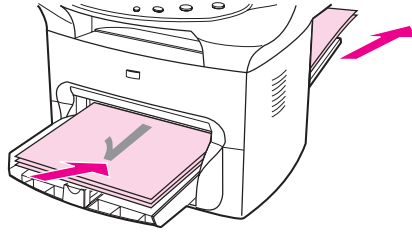
6. Nehmen Sie die bedruckten Blätter, drehen Sie den Stapel um, so dass die bedruckten Seiten nach unten zeigen, und richten Sie ihn vor dem erneuten Einlegen in das Zufuhrfach gerade aus. Die erste Seite sollte so eingelegt werden, dass die untere Kante zuerst in das Gerät eingezogen wird.



7. Setzen Sie den Einzelblatteinzug wieder ein.

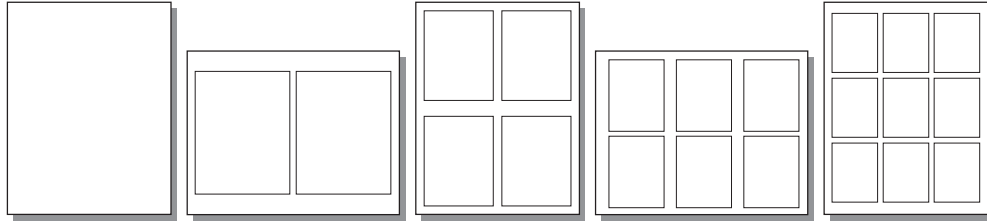


8. Klicken Sie (auf dem Bildschirm) auf **OK**, und warten Sie, bis die zweite Seite gedruckt ist.



Drucken von mehreren Seiten auf einem Blatt

Sie können festlegen, wie viele Seiten auf einem Blatt gedruckt werden sollen. Wenn Sie mehr als eine Seite auf einem Blatt drucken möchten, werden die Seiten kleiner gedruckt und in der Reihenfolge angeordnet, in der sie auch normalerweise gedruckt werden. Bei einem Macintosh-Computer können Sie bis zu neun Seiten auf einem Blatt drucken, bei einem Windows-Computer bis zu 16.



So drucken Sie mehrere Seiten auf einem Blatt (Windows)

1. Öffnen Sie in der Software die Geräteeigenschaften (Druckertreiber). Weitere Anweisungen hierzu finden Sie unter [Ändern der Druckeinstellungen](#).
2. Wählen Sie auf dem Register **Finishing** unter **Seiten pro Blatt** die Anzahl der pro Blatt zu druckenden Seiten aus. Sie können bis zu 16 Seiten pro Blatt drucken.
3. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen für die Seitenränder, wenn die gedruckten Seiten mit einem Rand versehen werden sollen. Wählen Sie in der Dropdown-Liste aus, in welcher Reihenfolge die Seiten auf dem Blatt gedruckt werden sollen.

So drucken Sie mehrere Seiten auf einem Blatt (Macintosh)

1. Wählen Sie in der Dropdown-Liste **Allgemein** die Option **Blattanordnung** aus.
2. Wählen Sie in der Dropdown-Liste **Seiten pro Blatt** die Anzahl der zu druckenden Seiten pro Blatt aus. Sie können bis zu neun Seiten pro Blatt drucken.

Drucken von Broschüren

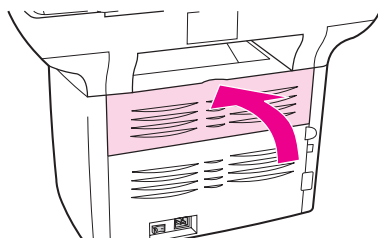
Hinweis

Das Drucken von Broschüren wird für Macintosh OS X nicht unterstützt.

Sie können Broschüren auf Druckmedien im Format Letter, Legal und A4 drucken.

So drucken Sie Broschüren

1. Legen Sie die Druckmedien ein, und stellen Sie sicher, dass die Ausgabeklappe des geraden Papierpfads geschlossen ist.



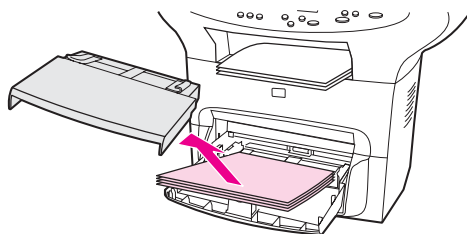
2. Öffnen Sie in der Software die Geräteeigenschaften (Druckertreiber). Anweisungen hierzu finden Sie unter [So ändern Sie die Einstellungen für einen Druckauftrag unter Windows](#) oder [So ändern Sie die Einstellungen für einen Druckauftrag unter Macintosh](#).
3. Wählen Sie auf dem Register **Finishing** (bei einigen Macintosh-Treibern **Papiertyp/Qualität**) die Option **Beidseitiges Drucken** aus. Stellen Sie sicher, dass die Option für den geraden Papierpfad *nicht* ausgewählt ist.

Hinweis

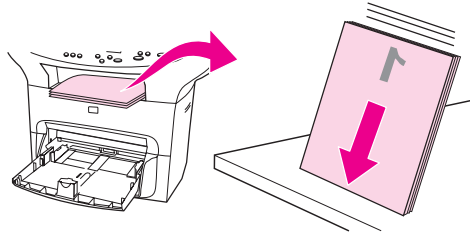
Wenn die Option **Beidseitiges Drucken** deaktiviert oder nicht verfügbar ist, öffnen Sie die Geräteeigenschaften (Druckertreiber). Anweisungen hierzu finden Sie unter [So ändern Sie die Standardeinstellungen bei allen Windows-Anwendungen](#) oder [So ändern Sie die Standardeinstellungen bei allen Macintosh-Anwendungen](#). Wählen Sie auf dem Register **Geräteeinstellungen** oder **Konfigurieren** die Option **Manuellen Duplexdruck zulassen**, und klicken Sie auf **OK**. Wiederholen Sie die Schritte 2 und 3.

Nicht alle Gerätefunktionen sind für alle Druckertreiber und Betriebssysteme verfügbar. Weitere Informationen zu den verfügbaren Funktionen für den jeweiligen Treiber finden Sie in der Online-Hilfe zu den Geräteeigenschaften (Treiber).

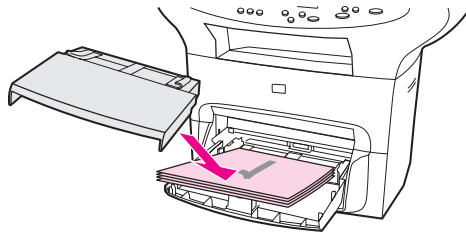
4. Legen Sie die Anzahl der Seiten pro Blatt auf zwei fest. Wählen Sie die entsprechende Option für die Bindung aus, und klicken Sie auf **OK**.
5. Drucken Sie die Broschüre.
6. Sobald die erste Seite gedruckt wurde, nehmen Sie die übrigen Druckmedien aus dem Zufuhrfach und legen sie beiseite, bis die Broschüre fertig gedruckt ist.



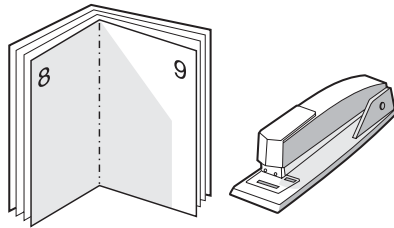
7. Nehmen Sie die bedruckten Blätter, drehen Sie die bedruckten Seiten nach unten, und richten Sie den Druckmedienstapel aus.



8. Legen Sie die Seiten erneut in das Zufuhrfach ein. Dabei sollte Seite 1 so eingelegt werden, dass die untere Kante zuerst in das Gerät eingezogen wird.



9. Klicken Sie (auf dem Bildschirm) auf **OK**, und warten Sie, bis die zweite Seite gedruckt ist.
10. Falten Sie die Seiten, und heften Sie sie zusammen.

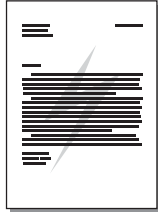


Drucken von Wasserzeichen

Hinweis

Das Drucken von Wasserzeichen wird für Macintosh OS X nicht unterstützt.

Mit der Option für Wasserzeichen können Sie Text im Hintergrund eines Dokuments drucken. So können Sie z.B. quer über die erste Seite oder alle Seiten eines Dokuments in großen grauen Buchstaben „Entwurf“ oder „Vertraulich“ drucken.



So verwenden Sie die Wasserzeichenfunktion

1. Öffnen Sie in der Software die Geräteeigenschaften (Druckertreiber). Weitere Anweisungen hierzu finden Sie unter [Ändern der Druckeinstellungen](#).
2. Wählen Sie auf dem Register **Effekte** (Windows) oder im Fenster **Wasserzeichen/Überlagerung** (Macintosh) das im Dokument zu druckende Wasserzeichen aus. Wenn das Wasserzeichen nur auf der ersten Seite des Dokuments gedruckt werden soll, aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Nur erste Seite**.

4

Kopieren

Zum Ausführen von Kopieraufgaben mit Ihrem Gerät befolgen Sie folgende Anweisungen:

- [Einlegen von Vorlagen zum Kopieren](#)
- [Starten von Kopieraufträgen](#)
- [Abbrechen von Kopieraufträgen](#)
- [Anpassen der Kopierqualität](#)
- [Ändern der Einstellung „Heller/Dunkler“ \(Kontrast\)](#)
- [Verkleinern oder Vergrößern von Kopien](#)
- [Ändern der Einstellung für die Sortierfunktion](#)
- [Ändern der Anzahl an Kopien](#)
- [Kopieren von Fotos, beidseitig bedruckten Vorlagen und Büchern](#)

Hinweis

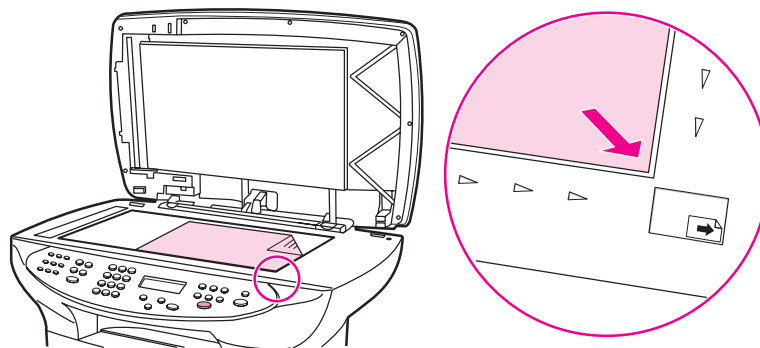
Viele der in diesem Kapitel beschriebenen Funktionen können auch mit Hilfe der HP Toolbox ausgeführt werden. Weitere Anweisungen zur Verwendung der HP Toolbox finden Sie unter [Verwenden der HP Toolbox](#).

Einlegen von Vorlagen zum Kopieren

Befolgen Sie beim Einlegen von Vorlagen zum Kopieren in das Gerät folgende Anweisungen. Die beste Kopierqualität wird mit dem Flachbettscanner erzielt. Informationen zum Auswählen von Vorlagen zum Kopieren finden Sie unter [Auswählen von Druckmedien für den automatischen Vorlageneinzug \(ADF\)](#).

So legen Sie Vorlagen in den Flachbettscanner ein

1. Vergewissern Sie sich, dass im automatischen Vorlageneinzug keine Druckmedien eingelegt sind.
2. Öffnen Sie die Abdeckung des Flachbettscanners.
3. Legen Sie die Vorlage mit der bedruckten Seite nach unten und der linken oberen Ecke an der rechten unteren Ecke des Vorlagenglases in den Flachbettscanner ein.
4. Schließen Sie die Abdeckung vorsichtig.
5. Das Dokument kann nun kopiert werden.



VORSICHT

Lassen Sie die Abdeckung des Scanners nicht auf das Vorlagenglas fallen, da das Gerät ansonsten beschädigt werden kann. Schließen Sie die Scannerabdeckung immer, wenn das Gerät nicht in Betrieb ist.

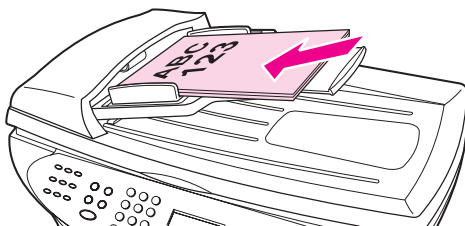
So legen Sie Vorlagen in den automatischen Vorlageneinzug (ADF) ein

Hinweis

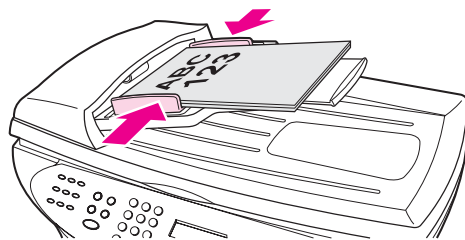
Der automatische Vorlageneinzug fasst je nach Druckmedienstärke bis zu 50 Blatt mit einem Gewicht von 75 g/m².

Das kleinste im automatischen Vorlageneinzug zugelassene Format beträgt 127 x 127 mm. Verwenden Sie bei Vorlagen mit einem kleineren Format den Flachbettscanner. Das größte im automatischen Vorlageneinzug zugelassene Format beträgt 215,9 x 381 mm.

1. Stellen Sie sicher, dass im Flachbettscanner keine Druckmedien eingelegt sind.
2. Schließen Sie die Abdeckung des Flachbettscanners, und legen Sie die Vorlagen mit der Vorderkante zuerst in den automatischen Vorlageneinzug ein. Achten Sie dabei darauf, dass die bedruckte Seite nach oben zeigt und die erste zu kopierende Seite obenauf liegt.



3. Schieben Sie den Druckmedienstapel bis zum Anschlag in den automatischen Vorlageneinzug.
4. Stellen Sie die Führungen so ein, dass sie an den Druckmedien anliegen.



5. Das Dokument kann nun kopiert werden.

VORSICHT

Verwenden Sie keine Vorlagen mit Korrekturflüssigkeit, Korrekturband oder Heftklammern, da das Gerät dadurch unter Umständen beschädigt werden kann.

Starten von Kopieraufträgen

Befolgen Sie zum Ausführen von Kopieraufträgen die nachstehenden Anweisungen:

1. Legen Sie die Vorlage (nicht mehrere Seiten gleichzeitig) mit der bedruckten Seite nach unten und der linken oberen Ecke an der rechten unteren Ecke des Vorlagenglases auf den Flachbettscanner.

ODER

Legen Sie die Vorlage mit der bedruckten Seite nach oben in den automatischen Vorlageneinzug.

2. Drücken Sie **PAPIERFORMAT**, um Letter, Legal oder A4 als Ausgabeformat für die Kopien festzulegen.
3. Drücken Sie auf dem Bedienfeld **START/KOPIE**, um den Kopiervorgang zu starten.
4. Wiederholen Sie den Vorgang für jede Kopie.

Ausführlichere Anweisungen zum Einlegen von Vorlagen in den Flachbettscanner oder den automatischen Vorlageneinzug finden Sie unter [Einlegen von Vorlagen zum Kopieren](#).

Hinweis

Wenn sowohl in den automatischen Vorlageneinzug als auch in den Flachbettscanner Vorlagen eingelegt wurden, wird automatisch über den Vorlageneinzug gescannt.

Abbrechen von Kopieraufträgen

Drücken Sie zum Abbrechen eines Kopierauftrags auf dem Bedienfeld **ABBRECHEN**. Wenn mehrere Vorgänge ausgeführt werden, wird durch Drücken von **ABBRECHEN** der derzeit auf dem Bedienfeld angezeigte Vorgang gelöscht.

Hinweis

Nehmen Sie nach dem Abbrechen eines Kopierauftrags die Vorlage aus dem Flachbettscanner oder dem automatischen Vorlageneinzug.

Anpassen der Kopierqualität

Als werkseitige Standardeinstellung für die Kopierqualität ist die Option **Text** festgelegt. Diese Einstellung eignet sich hervorragend für Dokumente, die überwiegend Text enthalten.

Wenn Sie ein Foto oder eine Grafik kopieren möchten, wählen Sie die Einstellung **Foto** aus, um die Qualität der Kopie zu erhöhen, oder wählen Sie die Einstellung **Bestes Bild** für die bestmögliche Fotoqualität aus.

Wenn Sie Toner sparen möchten und die Kopierqualität weniger wichtig ist, wählen Sie **Entwurf** aus.

Anpassen der Kopierqualität für den aktuellen Auftrag

1. Drücken Sie auf dem Bedienfeld **QUALITÄT**, um die aktuelle Einstellung für die Kopierqualität anzuzeigen.
2. Wechseln Sie mit den Tasten **<** und **>** zwischen den einzelnen Optionen für die Qualitätseinstellung.
3. Wählen Sie eine Auflösungseinstellung aus, und drücken Sie anschließend **START/KOPIE**, um die Auswahl zu speichern und den Kopierauftrag sofort zu starten, oder drücken Sie **MENÜ/EINGABE**, um die Auswahl zu speichern, ohne den Auftrag zu starten.

Hinweis

Die an der Einstellung vorgenommenen Änderungen bleiben noch zwei Minuten nach Abschluss des Kopierauftrags aktiv. Währenddessen wird auf dem Bedienfeld **Einst.=Ben. def** angezeigt.

So passen Sie die Standardkopierqualität an

1. Drücken Sie auf dem Bedienfeld **MENÜ/EINGABE**.
2. Wählen Sie mit den Tasten **<** und **>** den Eintrag **Kopier-Setup** aus, und drücken Sie **MENÜ/EINGABE**.
3. Drücken Sie **MENÜ/EINGABE**, um die Option **Standardqualität** auszuwählen.
4. Wechseln Sie mit den Tasten **<** und **>** zwischen den einzelnen Optionen.
5. Drücken Sie **MENÜ/EINGABE**, um die Auswahl zu speichern.

Ändern der Einstellung „Heller/Dunkler“ (Kontrast)

Die Einstellung **Heller/Dunkler** wirkt sich auf den Helligkeitsgrad (Kontrast) der jeweiligen Kopie aus. Mit dem folgenden Verfahren ändern Sie die Kontrasteinstellungen nur für den aktuellen Auftrag.

So ändern Sie die Einstellung "Heller/Dunkler" für den aktuellen Auftrag

1. Drücken Sie auf dem Bedienfeld **HELLER/DUNKLER**, um die aktuelle Kontrasteinstellung anzuzeigen.
2. Ändern Sie die Einstellung mit den Tasten **<** und **>**. Verschieben Sie den Schieberegler nach links, damit die Kopie heller wird als das Original, oder nach rechts, damit sie dunkler wird als das Original.
3. Drücken Sie **START/KOPIE**, um die Auswahl zu speichern und den Kopierauftrag sofort zu starten, oder drücken Sie **MENÜ/EINGABE**, um die Auswahl zu speichern, ohne den Auftrag zu starten.

Hinweis

Die an der Einstellung vorgenommenen Änderungen bleiben noch zwei Minuten nach Abschluss des Kopierauftrags aktiv. Währenddessen wird auf dem Bedienfeld **Einst.=Ben. def** angezeigt.

So ändern Sie die Standardeinstellung für "Heller/Dunkler"

1. Drücken Sie auf dem Bedienfeld **MENÜ/EINGABE**.
2. Wählen Sie mit den Tasten **<** und **>** den Eintrag **Kopier-Setup** aus, und drücken Sie **MENÜ/EINGABE**.
3. Wählen Sie mit den Tasten **<** und **>** den Eintrag **Def Hell/Dunkel** aus, und drücken Sie **MENÜ/EINGABE**.
4. Ändern Sie die Einstellung mit den Tasten **<** und **>**. Verschieben Sie den Schieberegler nach links, damit alle Kopien heller werden als das Original, oder nach rechts, damit alle Kopien dunkler werden als das Original.
5. Drücken Sie **MENÜ/EINGABE**, um die Auswahl zu speichern.

Verkleinern oder Vergrößern von Kopien

Kopien können bis auf 25 % des Originals verkleinert und bis auf 400 % des Originals vergrößert werden. Folgende Verkleinerungen oder Vergrößerungen können darüber hinaus automatisch vorgenommen werden:

- **Original=100%**
- **Lgl > Ltr=78%**
- **Lgl > A4=83%**
- **A4 > Ltr=94%**
- **Ltr > A4=97%**
- **Vollseite=91%**
- **An Seite anpass.**
- **2 Seiten/Blatt**
- **4 Seiten/Blatt**
- **Ben.def 25-400%**

Hinweis

Bei Auswahl der Einstellung **An Seite anpass.** kann nur über den Flachbettscanner kopiert werden.

Bei Auswahl der Einstellungen **2 Seiten/Blatt** oder **4 Seiten/Blatt** kann nur über den automatischen Vorlageneinzug kopiert werden. Darüber hinaus müssen Sie bei Auswahl der Optionen **2 Seiten/Blatt** oder **4 Seiten/Blatt** die Seitenausrichtung (Hochformat oder Querformat) festlegen.

So verkleinern oder vergrößern Sie Kopien für den aktuellen Auftrag

Befolgen Sie die nachstehenden Anweisungen zum Verkleinern oder Vergrößern von Kopien nur für den aktuellen Auftrag.

Hinweis

Die an der Einstellung vorgenommenen Änderungen bleiben noch zwei Minuten nach Abschluss des Kopierauftrags aktiv. Währenddessen wird auf dem Bedienfeld **Einst.=Ben. def** angezeigt.

1. Drücken Sie auf dem Bedienfeld **VERKLEINERUNG/VERGRÖßERUNG**.
2. Wählen Sie den Prozentwert aus, um den die Kopien dieses Auftrags verkleinert oder vergrößert werden sollen. Die folgenden Optionen können ausgewählt werden:
Original=100%, Ltr > A4=97%, A4 > Ltr=94%, Lgl > Ltr=78%, Lgl > A4=83%, Vollseite=91%, An Seite anpass., 2 Seiten/Blatt, 4 Seiten/Blatt oder **Ben.def 25-400%**.

Geben Sie bei Auswahl von **Ben.def 25-400%** mit den alphanumerischen Tasten einen Prozentsatz ein.

Wählen Sie bei Auswahl von **2 Seiten/Blatt** oder **4 Seiten/Blatt** die gewünschte Ausrichtung (Hochformat oder Querformat) aus.
3. Drücken Sie **START/KOPIE**, um die Auswahl zu speichern und den Kopierauftrag sofort zu starten, oder drücken Sie **MENÜ/EINGABE**, um die Auswahl zu speichern, ohne den Auftrag zu starten.

Hinweis

Ändern Sie auf jeden Fall das Standardmedienformat für das Druckmedienzufuhrfach, so dass es an das Ausgabeformat angepasst ist. Andernfalls wird möglicherweise ein Teil der Kopie abgeschnitten. Anweisungen hierzu finden Sie unter [Ändern des Standardformats für Druckmedien](#).

So ändern Sie das Standardkopierformat

Hinweis

Das Standardkopierformat ist das Format, auf das die Kopien normalerweise verkleinert oder vergrößert werden. Wenn Sie das werkseitig eingestellte Format **Original=100%** beibehalten, werden alle Kopien im Format der Vorlage erstellt.

1. Drücken Sie **MENÜ/EINGABE**.
2. Wählen Sie mit den Tasten **<** und **>** den Eintrag **Kopier-Setup** aus, und drücken Sie **MENÜ/EINGABE**.
3. Wählen Sie mit den Tasten **<** und **>** den Eintrag **Def. kl./gr.** aus, und drücken Sie **MENÜ/EINGABE**.
4. Wählen Sie mit den Tasten **<** und **>** die Option zum Verkleinern oder Vergrößern der Kopien aus, die normalerweise verwendet werden soll. Die folgenden Optionen können ausgewählt werden: **Original=100%**, **Ltr > A4=97%**, **A4 > Ltr=94%**, **Lgl > Ltr=78%**, **Lgl > A4=83%**, **Vollseite=91%**, **An Seite anpass.**, **2 Seiten/Blatt**, **4 Seiten/Blatt** oder **Ben. def 25-400%**.

Geben Sie bei Auswahl von **Ben.def 25-400%** den Prozentsatz der Originalgröße ein, der normalerweise für Kopien verwendet werden soll.

Wählen Sie bei Auswahl von **2 Seiten/Blatt** oder **4 Seiten/Blatt** die gewünschte Ausrichtung (Hochformat oder Querformat) aus.

5. Drücken Sie **MENÜ/EINGABE**, um die Auswahl zu speichern.

Ändern der Einstellung für die Sortierfunktion

Sie können das Gerät so einrichten, dass Kopien beim Sortieren automatisch in einzelne Sätze eingeteilt werden. Wenn Sie beispielsweise zwei Kopien von einem dreiseitigen Dokument erstellen, werden die Seiten bei aktivierter automatischer Sortierfunktion in folgender Reihenfolge ausgegeben: 1,2,3,1,2,3. Ist die automatische Sortierfunktion deaktiviert, werden die Seiten in folgender Reihenfolge gedruckt: 1,1,2,2,3,3.

Wenn Sie die automatische Sortierfunktion verwenden möchten, muss genügend Speicherplatz für die Vorlage vorhanden sein. Ist dies nicht der Fall, wird nur eine Kopie erstellt und eine Meldung mit dem Hinweis auf diese Änderung angezeigt. Gehen Sie zur Fertigstellung des Kopierauftrags in diesem Fall folgendermaßen vor:

- Teilen Sie den Auftrag in kleinere Aufträge mit jeweils weniger Seiten auf.
- Erstellen Sie jeweils nur eine Kopie des Dokuments.
- Deaktivieren Sie die automatische Sortierfunktion.
- Wählen Sie anstelle der Qualitätseinstellung **Bestes Bild** die Einstellung **Foto** aus.

Die Einstellung für die Sortierfunktion ist bis zur Änderung der Einstellung für alle Kopien wirksam.

Die Änderung der Einstellung für die Sortierfunktion kann auch über die Software des Geräts vorgenommen werden. Anweisungen zum Ändern der Einstellungen über die Software des Geräts finden Sie unter [Ändern der Druckereinstellungen](#).

So ändern Sie die Einstellung der Sortierfunktion für den aktuellen Auftrag

Drücken Sie zum Ändern der Einstellung der Sortierfunktion für den aktuellen Auftrag auf dem Bedienfeld **SORTIERUNG**.

Wenn die Einstellung für die Sortierfunktion **Ein** ist, drücken Sie **SORTIERUNG**, um sie für den aktuellen Auftrag auf **Aus** einzustellen. Wenn die Einstellung für die Sortierfunktion **Aus** ist, drücken Sie **SORTIERUNG**, um sie für den aktuellen Auftrag auf **Ein** einzustellen.

Hinweis

Die an der Einstellung vorgenommenen Änderungen bleiben noch zwei Minuten nach Abschluss des Kopierauftrags aktiv. Währenddessen wird auf dem Bedienfeld **Einst.=Ben. def** angezeigt.

So ändern Sie die Standardeinstellung für die Sortierfunktion

1. Drücken Sie auf dem Bedienfeld **MENÜ/EINGABE**.
2. Wählen Sie mit den Tasten **<** und **>** den Eintrag **Kopier-Setup** aus, und drücken Sie **MENÜ/EINGABE**.
3. Drücken Sie **MENÜ/EINGABE**, um die Option **Def. Kollat.** auszuwählen.
4. Wählen Sie mit den Tasten **<** und **>** die Option **Ein** oder **Aus** aus.
5. Drücken Sie **MENÜ/EINGABE**, um die Auswahl zu speichern.

Hinweis

Als werkseitige Standardeinstellung ist für die automatische Sortierfunktion die Option **Ein** festgelegt.

Ändern der Anzahl an Kopien

Sie können für die Standardanzahl an Kopien einen beliebigen Wert zwischen 1 und 99 festlegen.

So ändern Sie die Anzahl der Kopien für den aktuellen Auftrag

1. Drücken Sie auf dem Bedienfeld **ANZ EXEMPLARE**, und erhöhen bzw. verringern Sie mit den Tasten **<** und **>** die auf dem Bedienfeld angezeigte Anzahl.

ODER

Geben Sie mit den alphanumerischen Tasten die gewünschte Anzahl der Kopien (zwischen 1 und 99) für den aktuellen Auftrag ein.

2. Drücken Sie **START/KOPIE**, um den Kopiervorgang zu starten.

Hinweis

Die an der Einstellung vorgenommenen Änderungen bleiben noch zwei Minuten nach Abschluss des Kopierauftrags aktiv. Währenddessen wird auf dem Bedienfeld **Einst.=Ben. def** angezeigt.

So ändern Sie die Standardanzahl der Kopien

1. Drücken Sie auf dem Bedienfeld **MENÜ/EINGABE**.
2. Wählen Sie mit den Tasten **<** und **>** den Eintrag **Kopier-Setup** aus, und drücken Sie **MENÜ/EINGABE**.
3. Wählen Sie mit den Tasten **<** und **>** den Eintrag **Def. Anz Exempl.** aus, und drücken Sie **MENÜ/EINGABE**.
4. Geben Sie mit den alphanumerischen Tasten die Anzahl der Kopien (zwischen 1 und 99) an, die Sie als Standardeinstellung festlegen möchten.
5. Drücken Sie **MENÜ/EINGABE**, um die Auswahl zu speichern.

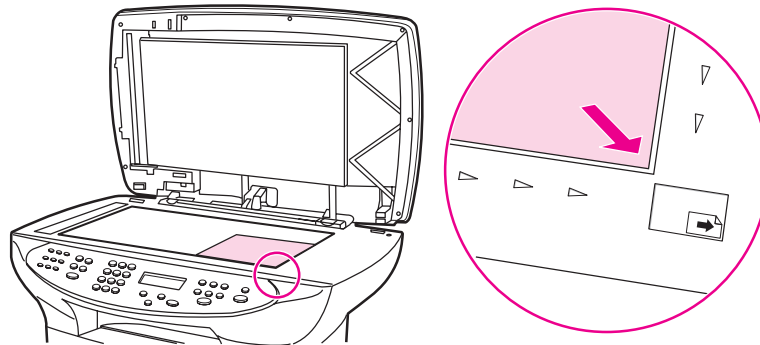
Hinweis

Als werkseitige Standardeinstellung ist für die Anzahl der Kopien die Option **1** festgelegt.

Kopieren von Fotos, beidseitig bedruckten Vorlagen und Büchern

So kopieren Sie ein Foto

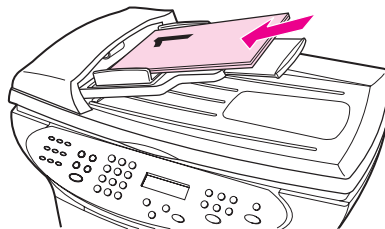
1. Positionieren Sie das Foto mit dem Bild nach unten und der linken oberen Ecke des Fotos in der rechten unteren Ecke des Vorlagenglases auf dem Flachbettscanner.



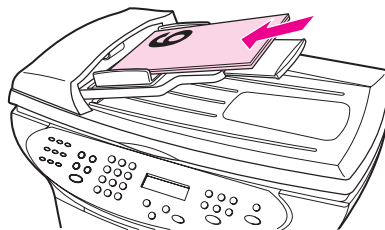
2. Schließen Sie die Abdeckung vorsichtig.
3. Sie können das Foto jetzt mit einer der möglichen Scanmethoden kopieren. Weitere Informationen finden Sie unter [Scanmethoden](#).

So kopieren Sie mehrere beidseitig bedruckte Vorlagen

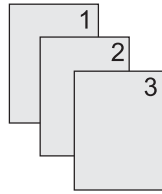
1. Legen Sie die zu kopierenden Vorlagen mit der Vorderseite nach oben und der Vorderkante zuerst in den automatischen Vorlageneinzug ein.



2. Drücken Sie **START/KOPIE**. Die Seiten mit den ungeraden Seitenzahlen werden kopiert und gedruckt.
3. Nehmen Sie die Vorlagen aus dem Vorlageneinzug, und legen Sie sie wieder ein, dieses Mal jedoch mit der Rückseite nach oben und der Vorderkante zuerst.

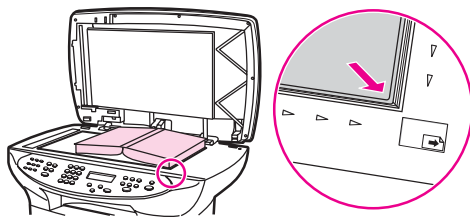


4. Drücken Sie **START/KOPIE**. Die Seiten mit geraden Seitenzahlen werden kopiert und gedruckt.
5. Sortieren Sie die Kopien nach geraden und ungeraden Seitenzahlen.

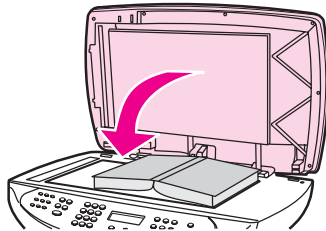


So kopieren Sie ein Buch

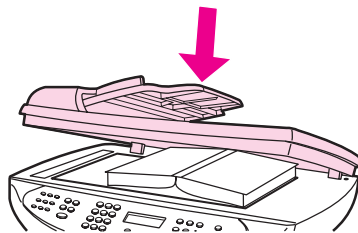
1. Öffnen Sie die Abdeckung, und legen Sie das Buch mit der zu kopierenden Seite an der unteren rechten Ecke des Vorlagenglases auf den Flachbettscanner.



2. Schließen Sie die Abdeckung vorsichtig.



3. Drücken Sie die Abdeckung vorsichtig nach unten, damit das Buch flach auf dem Vorlagenglas des Flachbettscanners aufliegt.



4. Drücken Sie **START/KOPIE**, oder wenden Sie zum Kopieren des Buchs eine andere Scanmethode an. Weitere Informationen finden Sie unter [Scanmethoden](#).

5

Scannen

Befolgen Sie zum Ausführen von Scanvorgängen die nachstehenden Anweisungen:

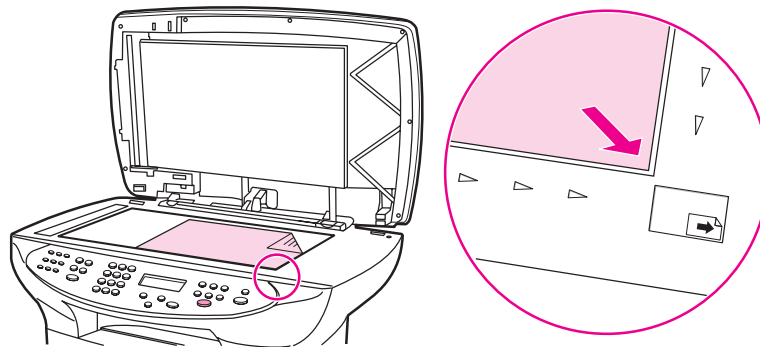
- [Einlegen von Vorlagen zum Scannen](#)
- [Scanmethoden](#)
- [Scannen vom Gerät \(Windows\)](#)
- [Abbrechen von Scanaufträgen](#)
- [Scannen von Fotos oder Büchern](#)
- [Scannen mit Hilfe der Software HP LaserJet Scan \(Windows\)](#)
- [Scannen vom Gerät und aus HP Director \(Macintosh\)](#)
- [Scannen mit TWAIN- oder WIA-kompatibler Software](#)
- [Scannen unter Verwendung von OCR](#)
- [Auflösungs- und Farbeinstellungen beim Scannen](#)

Einlegen von Vorlagen zum Scannen

Befolgen Sie diese Anweisungen, um Vorlagen zum Scannen in das Gerät einzulegen. Die beste Scanqualität wird mit dem Flachbettscanner erzielt. Informationen zum Auswählen von Vorlagen zum Scannen finden Sie unter [Auswählen von Druckmedien für den automatischen Vorlageneinzug \(ADF\)](#).

Einlegen von Vorlagen in den Flachbettscanner

1. Achten Sie darauf, dass im automatischen Vorlageneinzug keine Druckmedien eingelegt sind.
2. Öffnen Sie die Abdeckung des Flachbettscanners.
3. Positionieren Sie die Vorlage mit der bedruckten Seite nach unten und der linken oberen Ecke an der rechten unteren Ecke des Vorlagenglases auf dem Flachbettscanner.
4. Schließen Sie die Abdeckung vorsichtig.
5. Das Dokument kann nun gescannt werden.



VORSICHT

Lassen Sie die Abdeckung des Scanners nicht auf das Vorlagenglas fallen, da das Gerät ansonsten beschädigt werden kann. Schließen Sie die Scannerabdeckung immer, wenn das Gerät nicht in Betrieb ist.

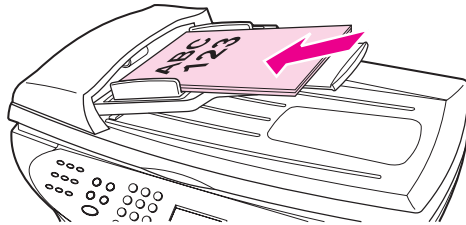
Einlegen von Vorlagen in den automatischen Vorlageneinzug

Hinweis

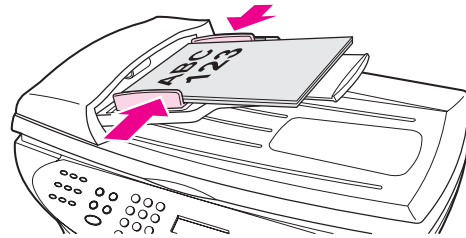
Der automatische Vorlageneinzug fasst je nach Druckmedienstärke bis zu 50 Blatt mit einem Gewicht von 75 g/m².

Das kleinste im automatischen Vorlageneinzug zugelassene Format beträgt 127 x 127 mm. Verwenden Sie bei Vorlagen mit einem kleineren Format den Flachbettscanner. Das größte im automatischen Vorlageneinzug zugelassene Format beträgt 215,9 x 381 mm (Breite x Höhe).

1. Stellen Sie sicher, dass keine Druckmedien in den Flachbettscanner eingelegt sind.
2. Schließen Sie die Abdeckung des Flachbettscanners, und legen Sie die Vorlagen mit der Vorderkante zuerst in den automatischen Vorlageneinzug ein. Achten Sie dabei darauf, dass die bedruckte Seite nach oben zeigt und die erste zu scannende Seite obenauf liegt.



3. Schieben Sie den Stapel bis zum Anschlag in das Zufuhrfach des automatischen Vorlageneinzugs ein.
4. Stellen Sie die Druckmedienführungen so ein, dass sie am Stapel anliegen.



5. Die Vorlagen können jetzt gescannt werden.

VORSICHT

Verwenden Sie keine Vorlagen mit Korrekturflüssigkeit, Korrekturband oder Heftklammern, da das Gerät dadurch unter Umständen beschädigt werden kann.

Scanmethoden

Sie können Dokumente folgendermaßen scannen:

- **Vom Gerät scannen:** Der Scanvorgang direkt vom Gerät aus wird mit den Scantasten auf dem Bedienfeld des Geräts gestartet. Die Taste **SCANNEN NACH** kann so programmiert werden, dass in einen Ordner (nur Windows) oder in eine E-Mail-Nachricht gescannt wird. Weitere Informationen finden Sie unter [Scannen vom Gerät \(Windows\)](#).
- **So scannen Sie mit der Software HP LaserJet Scan (Windows):** Drücken Sie auf dem Bedienfeld **SCANVORGANG STARTEN**, um die Software HP LaserJet Scan zu starten. Sie können die Software HP LaserJet Scan auch direkt vom Computer aus starten. Weitere Informationen finden Sie unter [Scannen mit Hilfe der Software HP LaserJet Scan \(Windows\)](#).

Hinweis

Die Software HP LaserJet Scan wird für Netzwerkverbindungen nicht unterstützt.

- **So scannen Sie mit HP Director (Macintosh):** Legen Sie eine Vorlage in den automatischen Vorlageneinzug ein, um das HP Director-Fenster zu öffnen. Sie können HP Director auch vom Computer aus starten, indem Sie auf den Dock-Alias für HP Director (nur OS X) oder auf den Desktop-Alias klicken. Weitere Informationen finden Sie unter [Scannen vom Gerät und aus HP Director \(Macintosh\)](#).
- **Scannen aus TWAIN- oder WIA-kompatibler Software:** Weitere Informationen finden Sie unter [Scannen mit TWAIN- oder WIA-kompatibler Software](#).

Hinweis

Wenn Sie mehr über OCR-Software (Optical Character Recognition, optische Zeichenerkennung) erfahren möchten, installieren Sie das Programm Readiris von der CD-ROM mit der Software.

Scannen vom Gerät (Windows)

Hinweis

Weitere Informationen für Macintosh-Computer zum Scannen vom Gerät aus finden Sie unter [Scannen vom Gerät und aus HP Director \(Macintosh\)](#).

Befolgen Sie die nachstehenden Anweisungen, um direkt über das Bedienfeld zu scannen:

Hinweis

Die beste Scanqualität erzielen Sie, indem Sie die Vorlagen direkt auf dem Flachbettscanner positionieren, anstatt sie in den automatischen Vorlageneinzug einzulegen.

Der mit dem Gerät verbundene Computer muss eingeschaltet sein.

Programmieren der Taste „Scannen nach“ am Gerät

Zum Programmieren der Taste **SCANNEN NACH** des Geräts müssen Sie die Geräteeinstellungen aufrufen. Öffnen Sie die HP Toolbox, und klicken Sie auf das Register **Scannen nach**. Weitere Informationen finden Sie in der Hilfe zur HP Toolbox.

Scannen in E-Mail

Gehen Sie wie folgt vor, um mit Hilfe der Taste **SCANNEN NACH** des Geräts in eine E-Mail zu scannen.

Hinweis

Um diese Funktion unter Windows verwenden zu können, muss auf dem Register **Scannen nach** ein E-Mail-Empfänger programmiert sein. Weitere Informationen finden Sie unter [Programmieren der Taste „Scannen nach“ am Gerät](#). Für Macintosh wird diese Funktion auf dem Register **Gerät überwachen** eingerichtet. Weitere Informationen finden Sie in der Online-Hilfe zu HP Director.

1. Legen Sie die zu scannenden Vorlagen mit der bedruckten Seite nach oben in das Zufuhrfach des automatischen Vorlageneinzugs ein. Stellen Sie die Druckmedienführungen so ein, dass die Vorlagen nicht verrutschen können.

ODER

Heben Sie die Abdeckung des Flachbettscanners an, und positionieren Sie die zu scannende Vorlage mit der bedruckten Seite nach unten auf dem Flachbettscanner, wobei die linke obere Ecke der Vorlage an der rechten unteren Ecke des Vorlagenglases anliegen muss. Schließen Sie die Abdeckung vorsichtig.

2. Drücken Sie auf dem Bedienfeld **SCANNEN NACH**.
3. Wählen Sie mit den Tasten **<** und **>** einen E-Mail-Empfänger aus.
4. Drücken Sie **SCANVORGANG STARTEN** oder **MENÜ/EINGABE**. Die gescannte Vorlage wird an eine E-Mail-Nachricht angehängt, die dann automatisch an den in Schritt 3 ausgewählten E-Mail-Empfänger gesendet wird.

Scannen in einen Ordner (nur Windows)

Gehen Sie wie folgt vor, um mit Hilfe der Taste **SCANNEN NACH** des Geräts in einen Ordner zu scannen.

Hinweis

Um diese Funktion unter Windows verwenden zu können, muss auf dem Register **Scannen nach** ein Ordner eingerichtet sein. Weitere Informationen finden Sie unter [Programmieren der Taste „Scannen nach“ am Gerät](#).

1. Legen Sie die zu scannenden Vorlagen mit der bedruckten Seite nach oben und der Oberkante zuerst in das Zufuhrfach des automatischen Vorlageneinzugs ein, und passen Sie die Druckmedienführungen an.

ODER

Heben Sie die Abdeckung des Flachbettscanners an, und positionieren Sie die zu scannende Vorlage mit der bedruckten Seite nach unten auf dem Flachbettscanner, wobei die linke obere Ecke der Vorlage an der rechten unteren Ecke des Vorlagenglases anliegen muss. Schließen Sie die Abdeckung vorsichtig.

2. Drücken Sie auf dem Bedienfeld **SCANNEN NACH**.
3. Wählen Sie mit den Tasten **<** und **>** einen Ordner aus.
4. Drücken Sie **SCANVORGANG STARTEN** oder **MENÜ/EINGABE**. Das Dokument wird in eine Datei gescannt, die dann in dem in Schritt 3 ausgewählten Ordner gespeichert wird.

Abbrechen von Scanaufträgen

Führen Sie zum Abbrechen eines Scanauftrags einen der folgenden Schritte aus.

- Drücken Sie auf dem Bedienfeld **ABBRECHEN**.
- Klicken Sie im Dialogfeld auf dem Bildschirm auf die Schaltfläche **Abbrechen**.

Nehmen Sie nach dem Abbrechen eines Scanauftrags die Vorlage aus dem Flachbettscanner oder dem automatischen Vorlageneinzug.

Hinweis

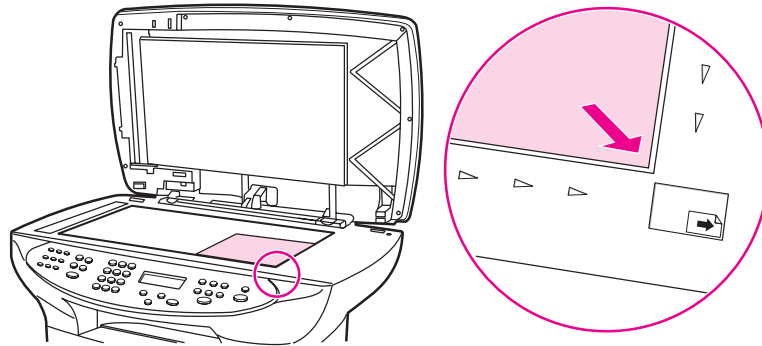
Auf Macintosh-Computern werden Scanaufträge auf andere Art und Weise abgebrochen.

Scannen von Fotos oder Büchern

Führen Sie die folgenden Schritte zum Scannen eines Fotos oder Buches aus.

Scannen eines Fotos

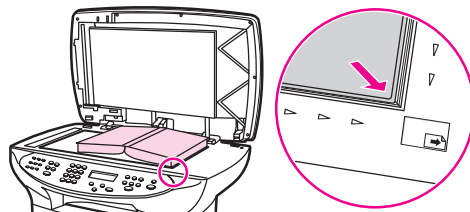
1. Positionieren Sie das Foto mit dem Bild nach unten und der linken oberen Ecke des Fotos in der rechten unteren Ecke des Vorlagenglases auf dem Flachbettscanner.



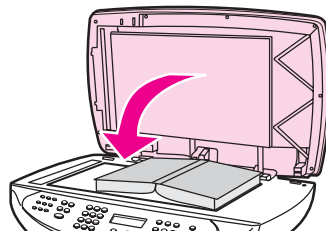
2. Schließen Sie die Abdeckung vorsichtig.
3. Sie können das Foto jetzt mit einer der Scanmethoden scannen. Weitere Informationen finden Sie unter [Scanmethoden](#).

Scannen eines Buches

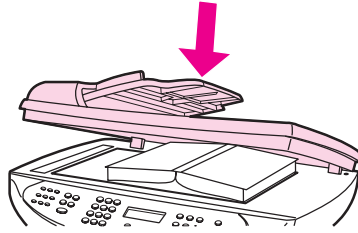
1. Öffnen Sie die Abdeckung, und legen Sie das Buch mit der zu scannenden Seite an der unteren rechten Ecke des Vorlagenglases auf den Flachbettscanner.



2. Schließen Sie die Abdeckung vorsichtig.



3. Drücken Sie die Abdeckung vorsichtig nach unten, damit das Buch flach auf dem Vorlagenglas des Flachbettscanners aufliegt.



4. Sie können das Buch jetzt mit einer der Scanmethoden scannen. Weitere Informationen finden Sie unter [Scanmethoden](#).

Scannen mit Hilfe der Software HP LaserJet Scan (Windows)

Mit der Software HP LaserJet Scan können Sie Vorlagen an die folgenden Scanziele scannen:

- E-Mail
- Ordner
- Andere angegebene Software
- Readiris OCR, falls dieses Programm auf dem Computer installiert ist

Weitere detaillierte Anweisungen zum Einlegen von Vorlagen in den automatischen Vorlageneinzug finden Sie unter [Einlegen von Vorlagen zum Scannen](#).

Scannen in E-Mails

1. Legen Sie die zu scannenden Vorlagen mit der bedruckten Seite nach oben in das Zufuhrfach des automatischen Vorlageneinzugs ein. Stellen Sie die Druckmedienführungen so ein, dass die Vorlagen nicht verrutschen können.

ODER

Heben Sie die Abdeckung des Flachbettscanners an, und positionieren Sie die zu scannende Vorlage mit der bedruckten Seite nach unten auf dem Flachbettscanner, wobei die linke obere Ecke der Vorlage an der rechten unteren Ecke des Vorlagenglases anliegen muss. Schließen Sie die Abdeckung vorsichtig.

2. Klicken Sie auf dem Computer auf **Start**, und wählen Sie nacheinander die folgenden Optionen aus: **Hewlett-Packard**, **HP LaserJet 3380** und **Scannen**.

ODER

Drücken Sie am Gerät die Taste **SCANVORGANG STARTEN**. Auf dem Computer wird die Software HP LaserJet Scan geöffnet.

3. Wählen Sie im Dialogfeld **HP LaserJet Scan** die Option **Per E-Mail senden** aus.
4. Klicken Sie auf **Einstellungen**.
5. Legen Sie die gewünschten Scanoptionen fest, und klicken Sie dann auf **OK**, um zum Dialogfeld **HP LaserJet Scan** zurückzukehren.

Hinweis

Auf dem Register **Allgemein** können Sie die Einstellungen mit Hilfe der Option **Schnelleinstellungen** speichern. Wenn Sie nach dem Speichern einer Schnelleinstellung das entsprechende Kontrollkästchen aktivieren, werden die gespeicherten Einstellungen beim nächsten Scannen in eine E-Mail als Standardeinstellungen verwendet.

6. Klicken Sie auf **Scannen**. Die Vorlage wird gescannt, an eine neue E-Mail-Nachricht angehängt und automatisch gesendet.

Hinweis

Wenn auf dem Register **E-Mail** kein E-Mail-Empfänger eingegeben wurde, wird die Vorlage gescannt und an eine neue E-Mail-Nachricht angehängt, jedoch nicht gesendet. Anschließend können Sie einen E-Mail-Empfänger angeben, Text oder weitere Anlagen hinzufügen und die Nachricht senden.

Die in Schritt 5 festgelegten Optionen gelten nur für den aktuellen Auftrag, sofern sie nicht als Schnelleinstellung gespeichert werden.

So scannen Sie in eine Datei

1. Legen Sie die zu scannenden Vorlagen mit der bedruckten Seite nach oben in das Zufuhrfach des automatischen Vorlageneinzugs ein. Stellen Sie die Druckmedienführungen so ein, dass die Vorlagen nicht verrutschen können.

ODER

Heben Sie die Abdeckung des Flachbettscanners an, und positionieren Sie die zu scannende Vorlage mit der bedruckten Seite nach unten auf dem Flachbettscanner, wobei die linke obere Ecke der Vorlage an der rechten unteren Ecke des Vorlagenglases anliegen muss. Schließen Sie die Abdeckung vorsichtig.

2. Klicken Sie auf dem Computer auf **Start**, und wählen Sie nacheinander die folgenden Optionen aus: **Hewlett-Packard**, **HP LaserJet 3380** und **Scannen**.

ODER

Drücken Sie am Gerät die Taste **SCANVORGANG STARTEN**. Auf dem Computer wird die Software HP LaserJet Scan geöffnet.

3. Wählen Sie im Dialogfeld **HP LaserJet Scan** die Option **Als Datei speichern** aus.
4. Klicken Sie auf **Einstellungen**.
5. Legen Sie die gewünschten Scanoptionen fest, und klicken Sie dann auf **OK**, um zum Dialogfeld **HP LaserJet Scan** zurückzukehren.
6. Klicken Sie auf **Scannen**. Geben Sie einen Dateinamen ein, wenn Sie dazu aufgefordert werden.

Hinweis

Die in Schritt 5 festgelegten Optionen gelten nur für den aktuellen Auftrag, sofern sie nicht als Schnelleinstellung gespeichert werden.

Scannen in eine andere Anwendung

Mit der Funktion für das Scannen in eine andere Anwendung können Sie in eine Anwendung scannen, die nicht TWAIN- oder WIA-kompatibel ist.

1. Legen Sie die zu scannenden Vorlagen mit der bedruckten Seite nach oben in das Zufuhrfach des automatischen Vorlageneinzugs ein. Stellen Sie die Druckmedienführungen so ein, dass die Vorlagen nicht verrutschen können.

ODER

Heben Sie die Abdeckung des Flachbettscanners an, und positionieren Sie die zu scannende Vorlage mit der bedruckten Seite nach unten auf dem Flachbettscanner, wobei die linke obere Ecke der Vorlage an der rechten unteren Ecke des Vorlagenglases anliegen muss. Schließen Sie die Abdeckung vorsichtig.

2. Klicken Sie auf dem Computer auf **Start**, und wählen Sie nacheinander die folgenden Optionen aus: **Hewlett-Packard**, **HP LaserJet 3380** und **Scannen**.

ODER

Drücken Sie am Gerät die Taste **SCANVORGANG STARTEN**. Auf dem Computer wird die Software HP LaserJet Scan geöffnet.

3. Wählen Sie im Dialogfeld **HP LaserJet Scan** die Option **An eine andere Anwendung senden** aus.
4. Klicken Sie auf **Einstellungen**.

5. Legen Sie die gewünschten Optionen fest. Klicken Sie auf dem Register **Andere Anwendungen** auf **Durchsuchen**, um nach der ausführbaren Datei des Programms (mit der Dateinamenerweiterung „.exe“) zu suchen. Sie können auch den Speicherort der ausführbaren Datei eingeben.

Hinweis

Auf dem Register **Allgemein** können Sie die Einstellungen mit Hilfe der Option **Schnelleinstellungen** speichern. Wenn Sie nach dem Speichern einer Schnelleinstellung das entsprechende Kontrollkästchen aktivieren, werden die gespeicherten Einstellungen beim nächsten Scannen in eine andere Anwendung als Standardeinstellungen verwendet.

6. Wählen Sie den Dateityp aus, der von dieser Anwendung unterstützt wird.
7. Klicken Sie auf **OK**, um zum Dialogfeld **HP LaserJet Scan** zurückzukehren.
8. Klicken Sie auf **Scannen**.

Hinweis

Die in Schritt 5 festgelegten Optionen gelten nur für den aktuellen Auftrag, sofern sie nicht als Schnelleinstellung gespeichert werden.

Scannen in die Readiris OCR-Software

1. Legen Sie die zu scannenden Vorlagen mit der bedruckten Seite nach oben in das Zufuhrfach des automatischen Vorlageneinzugs ein. Stellen Sie die Druckmedienführungen so ein, dass die Vorlagen nicht verrutschen können.

ODER

Heben Sie die Abdeckung des Flachbettscanners an, und positionieren Sie die zu scannende Vorlage mit der bedruckten Seite nach unten auf dem Flachbettscanner, wobei die linke obere Ecke der Vorlage an der rechten unteren Ecke des Vorlagenglases anliegen muss. Schließen Sie die Abdeckung vorsichtig.

2. Klicken Sie auf dem Computer auf **Start**, und wählen Sie nacheinander die folgenden Optionen aus: **Hewlett-Packard**, **HP LaserJet 3380** und **Scannen**.

ODER

Drücken Sie am Gerät die Taste **SCANVORGANG STARTEN**. Auf dem Computer wird die Software HP LaserJet Scan geöffnet.

3. Wählen Sie im Dialogfeld **HP LaserJet Scan** die Option **An die Readiris OCR-Software senden** aus.
4. Klicken Sie auf **Scannen**.

Hinweis

Vor dem Scannen in die Readiris OCR-Software muss Readiris auf dem Computer installiert sein. Die Readiris OCR-Software befindet sich auf der im Lieferumfang des Geräts enthaltenen Software-CD-ROM.

Scannen vom Gerät und aus HP Director (Macintosh)

Die in diesem Abschnitt beschriebene Vorgehensweise gilt für Macintosh OS X. Die Vorgehensweise für Macintosh OS Classic kann davon abweichen.

Weitere Informationen über die in diesem Abschnitt beschriebenen Aufgaben und Einstellungen finden Sie in der Online-Hilfe zu HP Director.

Detaillierte Anweisungen zum Einlegen von Vorlagen in den Flachbettscanner oder in das Zufuhrfach des automatischen Vorlageneinzugs finden Sie unter [Einlegen von Vorlagen zum Scannen](#).

Scannen in E-Mails

1. Legen Sie die zu scannenden Vorlagen mit der bedruckten Seite nach oben in das Zufuhrfach des automatischen Vorlageneinzugs ein. Stellen Sie die Druckmedienführungen so ein, dass die Vorlagen nicht verrutschen können.

ODER

Heben Sie die Abdeckung des Flachbettscanners an, und positionieren Sie die zu scannende Vorlage mit der bedruckten Seite nach unten auf dem Flachbettscanner, wobei die linke obere Ecke der Vorlage an der rechten unteren Ecke des Vorlagenglases anliegen muss. Schließen Sie die Abdeckung vorsichtig.

2. Drücken Sie auf dem Bedienfeld **SCANNEN NACH**.
3. Wählen Sie mit den Tasten **<** und **>** ein E-Mail-Programm aus, wie z.B. Apple Mail.
4. Drücken Sie auf dem Bedienfeld die Taste **SCANVORGANG STARTEN**. Die Vorlage wird gescannt. Das in Schritt 3 ausgewählte E-Mail-Programm wird geöffnet. Eine leere E-Mail-Nachricht mit dem gescannten Dokument als Anlage wird geöffnet.

Hinweis

Wenn Sie in HP Director den Scanvorgang durch Klicken auf **In eine E-Mail scannen** starten, wird die Vorlage in das Standard-E-Mail-Programm gescannt.

5. Geben Sie einen E-Mail-Empfänger ein, fügen Sie Text oder weitere Anlagen hinzu, und senden Sie die Nachricht.

Scannen in eine Datei

1. Legen Sie die zu scannenden Vorlagen mit der bedruckten Seite nach oben in das Zufuhrfach des automatischen Vorlageneinzugs ein. Stellen Sie die Druckmedienführungen so ein, dass die Vorlagen nicht verrutschen können.

ODER

Heben Sie die Abdeckung des Flachbettscanners an, und positionieren Sie die zu scannende Vorlage mit der bedruckten Seite nach unten auf dem Flachbettscanner, wobei die linke obere Ecke der Vorlage an der rechten unteren Ecke des Vorlagenglases anliegen muss. Schließen Sie die Abdeckung vorsichtig.

2. Wenn das Gerät direkt an den Computer angeschlossen ist, wird HP Director geöffnet, sobald Sie eine Vorlage in das Zufuhrfach des automatischen Vorlageneinzugs eingelegt haben.

ODER

Wenn Sie über den Flachbettscanner scannen oder HP Director nicht automatisch geöffnet wird, doppelklicken Sie auf den Desktop-Alias für HP Director.

3. Klicken Sie in HP Director auf **HP Scan**. Eine Vorschau der Vorlage wird angezeigt.
4. Klicken Sie auf **Speichern unter**.
5. Geben Sie einen Namen für die Datei und einen Dateityp ein.
6. Klicken Sie auf **Speichern**. Die Vorlage wird gescannt und gespeichert.
7. Klicken Sie auf **Fertig**, um HP Scan zu schließen.

Scannen in eine Anwendung

Zum Scannen in eine Anwendung scannen Sie das Dokument mit der jeweiligen Anwendung. Bilder können mit allen TWAIN-kompatiblen Programmen gescannt werden. Wenn das von Ihnen verwendete Programm nicht TWAIN-kompatibel ist, können Sie das gescannte Bild in einer Datei speichern und anschließend die Datei in der Anwendung öffnen oder in diese importieren. Weitere Informationen finden Sie unter [Scannen mit TWAIN- oder WIA-kompatibler Software](#).

Seite für Seite scannen

Hinweis

Optimale Ergebnisse erzielen Sie, wenn Sie die Vorlagen in das Zufuhrfach für den automatischen Vorlageneinzug und in den Flachbettscanner einlegen.

1. Legen Sie die zu scannenden Vorlagen mit der bedruckten Seite nach oben in das Zufuhrfach des automatischen Vorlageneinzugs ein. Stellen Sie die Druckmedienführungen so ein, dass die Vorlagen nicht verrutschen können.
2. Wenn das Gerät direkt an den Computer angeschlossen ist, wird HP Director geöffnet, sobald Sie eine Vorlage in das Zufuhrfach des automatischen Vorlageneinzugs eingelegt haben. Wenn HP Director nicht automatisch geöffnet wird, doppelklicken Sie auf den entsprechenden Desktop-Alias.
3. Zum Öffnen des Dialogfeldes **HP Scan** klicken Sie in HP Director auf **HP Scan**.
4. Geben Sie einen Bildtyp an.
5. Klicken Sie auf **Scannen**.

6. Klicken Sie nach Abschluss des Scanvorgangs auf **Nächste Seite scannen**.
7. Wiederholen Sie Schritt 6 für jede weitere Seite der Vorlage.
8. Klicken Sie nach dem Scannen der letzten Seite auf **Jetzt senden!**.

ODER

Klicken Sie auf **Speichern unter**, um die Seiten in einer Datei zu speichern.

Scannen mit TWAIN- oder WIA-kompatibler Software

Das Gerät ist sowohl TWAIN- als auch WIA (Windows Imaging Application)-kompatibel. Es kann mit Windows- und Macintosh-Programmen verwendet werden, die TWAIN- oder WIA-kompatible Scangeräte unterstützen.

Hinweis

Weitere Informationen für den Fall, dass die von Ihnen verwendete Software nicht TWAIN- oder WIA-kompatibel ist, finden Sie unter [Scannen in eine andere Anwendung](#).

Verwenden von TWAIN- und WIA-kompatibler Software

In einem TWAIN- oder WIA-aktivierten Programm können Sie die Scanfunktion aufrufen und ein Bild direkt in das geöffnete Programm scannen. Weitere Informationen finden Sie in der Hilfedatei oder in der im Lieferumfang der TWAIN- oder WIA-kompatiblen Software enthaltenen Dokumentation.

Scannen aus einem TWAIN-aktivierten Programm

Hinweis

Die Macintosh-Gerätesoftware entspricht den Anforderungen von TWAIN 1.9.

Allgemein gilt eine Software als TWAIN-aktiviert, wenn ein Befehl, wie z.B. **Importieren**, **Datei importieren**, **Scannen**, **Neues Objekt importieren**, **Einfügen aus** oder **Scanner** darin vorhanden ist. Wenn Sie nicht wissen, ob das Programm kompatibel ist oder wie der Befehl lautet, finden Sie weitere Informationen in der Hilfe oder Dokumentation zu der entsprechenden Anwendung.

Beim Scannen aus einem TWAIN-aktivierten Programm wird die Software HP LaserJet Scan möglicherweise automatisch gestartet. In diesem Falle können Sie bei der Vorschau des Bildes Änderungen vornehmen. Andernfalls wird das Bild direkt in das TWAIN-aktivierte Programm übertragen.

So scannen Sie mit einem TWAIN-aktivierten Programm

Starten Sie den Scanvorgang im TWAIN-aktivierten Programm. Informationen zu den Befehlen und den erforderlichen Schritten finden Sie in der Hilfe oder Dokumentation zu der entsprechenden Anwendung.

Scannen aus einem WIA-aktivierten Programm (nur Windows XP)

WIA stellt eine andere Möglichkeit zum direkten Scannen eines Bildes in eine Anwendung, wie z.B. Microsoft® Word, dar. Dabei wird anstelle der Software HP LaserJet Scan Microsoft-Software verwendet.

WIA-aktivierte Software weist in den meisten Fällen im Menü **Datei** oder **Einfügen** einen Befehl wie **Bild von Kamera oder Scanner übertragen** auf. Wenn Sie nicht wissen, ob es sich um ein WIA-aktiviertes Programm handelt, finden Sie weitere Informationen in der Hilfe oder Dokumentation zu der entsprechenden Anwendung.

So scannen Sie aus einem WIA-aktivierten Programm

Starten Sie den Scanvorgang im WIA-aktivierten Programm. Informationen zu den Befehlen und den erforderlichen Schritten finden Sie in der Hilfe oder Dokumentation zu der entsprechenden Anwendung.

ODER

Doppelklicken Sie im Ordner für Kameras und Scanner auf das Gerätesymbol. Dadurch wird die Standard-WIA-Software geöffnet, von der aus Sie in eine Datei scannen können.

Scannen unter Verwendung von OCR

Sie können einen gescannten Text mit einer OCR-Software in das gewünschte Textverarbeitungsprogramm importieren und ihn dort bearbeiten.

Readiris

Das OCR-Programm Readiris ist auf der CD-ROM mit der Software verfügbar. Wenn Sie Readiris verwenden möchten, installieren Sie diese Anwendung von der CD-ROM mit der Software, und befolgen Sie anschließend die Anweisungen in der Online-Hilfe.

Auflösungs- und Farbeinstellungen beim Scannen

Wenn beim Drucken eines gescannten Druckbildes nicht die gewünschte Druckqualität erzielt wird, haben Sie möglicherweise in der Scannersoftware eine falsche Auflösung oder Farbeinstellung ausgewählt. Die Auflösungs- und Farbeinstellungen wirken sich auf die folgenden Merkmale von gescannten Bildern aus:

- Bildschärfe
- Struktur der Bildabstufungen (weich oder hart)
- Scanzeit
- Dateigröße

Die Auflösung wird in dpi (dots per inch, Punkte pro Zoll) gemessen. Mit den Einstellungen für Farbe, Graustufen und Schwarzweißdruck wird die mögliche Anzahl der Farben festgelegt. Sie können eine Auflösung von maximal 600 dpi auswählen. Darüber hinaus kann eine verbesserte Auflösung von bis zu 9.600 dpi durchgeführt werden. Für die Farb- und Graustufeneinstellung kann ein Wert von 1 (Schwarzweiß) oder 8 (256 Graustufen) bis zu 24 Bit (True Color) ausgewählt werden.

In der Tabelle mit den Richtlinien für die Auflösungs- und Farbeinstellungen finden Sie einfache Tipps, wie Sie die Festlegungen den Scananforderungen entsprechend auswählen können.

Hinweis

Bei Auswahl einer hohen Auflösung und Farbeinstellung werden möglicherweise große Dateien angelegt, die viel Speicherplatz einnehmen und den Scanvorgang verlangsamen. Legen Sie daher vor dem Festlegen dieser Einstellungen immer zuerst fest, wofür das gescannte Bild verwendet werden soll.

Hinweis

Die beste Auflösung für Farb- und Graustufenbilder wird beim Scannen mit dem Flachbettscanner und nicht über den automatischen Vorlageneinzug erzielt.

Richtlinien für Auflösungs- und Farbeinstellungen

In der folgenden Tabelle werden die empfohlenen Auflösungs- und Farbeinstellungen für unterschiedliche Scanaufträge aufgeführt.

Gewünschte Verwendung	Empfohlene Auflösung	Empfohlene Farbeinstellung
Fax	150 dpi	<ul style="list-style-type: none">• Schwarzweiß
E-Mail	150 dpi	<ul style="list-style-type: none">• Schwarzweiß, wenn für das Bild keine weichen Abstufungen erforderlich sind• Graustufen, wenn weiche Abstufungen erzielt werden sollen• Farbe, wenn es sich bei der Vorlage um ein Farbbild handelt
Textbearbeitung	300 dpi	<ul style="list-style-type: none">• Schwarzweiß

Gewünschte Verwendung	Empfohlene Auflösung	Empfohlene Farbeinstellung
Druck (Grafik oder Text)	600 dpi für komplexe Grafiken oder für Dokumente, die erheblich vergrößert werden sollen 300 dpi für Text und normale Grafiken 150 dpi für Fotos	<ul style="list-style-type: none"> • Schwarzweiß für Text und Linienzeichnungen • Graustufen für schattierte oder farbige Grafiken und Fotos • Farbe, wenn es sich bei der Vorlage um ein Farbbild handelt
Anzeige auf dem Bildschirm	75 dpi	<ul style="list-style-type: none"> • Schwarzweiß für Text • Graustufen für Grafiken und Fotos • Farbe, wenn es sich bei der Vorlage um ein Farbbild handelt

Farbeinstellungen

Für die Farbeinstellung können Sie folgende Optionen auswählen.

Einstellung	Empfohlene Verwendung
Farbe	Verwenden Sie diese Einstellung für qualitativ hochwertige Farbfotos oder Dokumente, in denen die Farbe wichtig ist.
Schwarzweiß	Verwenden Sie diese Einstellung für Textdokumente.
Graustufen	Verwenden Sie diese Einstellung, wenn die Dateigröße eine Rolle spielt oder das Dokument bzw. Foto relativ schnell gescannt werden soll.

6

Senden von Faxen

Anweisungen zur Verwendung der Faxfunktion finden Sie im Faxhandbuch, das im Lieferumfang des Geräts enthalten ist.

7

Reinigung und Wartung

In den folgenden Themen werden die grundlegenden Reinigungs- und Wartungsaufgaben behandelt:

- [Reinigen des Gerätegehäuses](#)
- [Reinigen des Druckpatronenbereichs](#)
- [Reinigen des Druckmedienpfads](#)
- [Reinigen der Einzugswalze](#)
- [Auswechseln der Einzugswalze](#)
- [Auswechseln des Gerätetrennstegs](#)
- [Anbringen des automatischen Vorlageneinzugs](#)
- [Auswechseln der Einzugswalzeneinheit des automatischen Vorlageneinzugs](#)
- [Entfernen und Auswechseln der Bedienfeldblende](#)

Reinigen des Gerätegehäuses

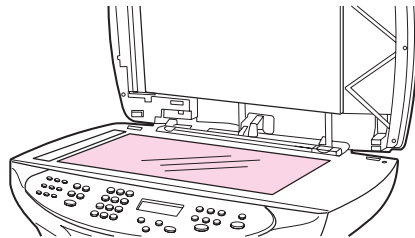
So reinigen Sie das Gehäuse

Verwenden Sie ein weiches, feuchtes, fusselloses Tuch, um das Gehäuse des Geräts von Staub, Schmutz und Flecken zu befreien.

So reinigen Sie das Vorlagenglas

Wenn das Vorlagenglas durch Fingerabdrücke, Verschmierungen, Haare usw. verschmutzt ist, wird die Geräteleistung verringert und die Genauigkeit von bestimmten Funktionen (z.B. Anpassen an die Seite und Kopieren) beeinträchtigt. Mit den folgenden Schritten können Sie das Vorlagenglas reinigen.

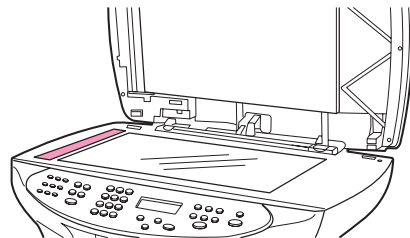
1. Schalten Sie das Gerät aus, ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose, und klappen Sie dann die Abdeckung hoch.
2. Reinigen Sie das Vorlagenglas mit einem weichen Tuch oder Schwamm, das bzw. den Sie mit einem nicht scheuernden Glasreinigungsmittel angefeuchtet haben.



VORSICHT

Verwenden Sie für die Reinigung keine Scheuermittel, kein Aceton, kein Benzol, kein Ammoniak, keinen Ethylalkohol und kein Kohlenstofftetrachlorid, um Schäden am Gerät zu vermeiden. Tragen Sie keine Flüssigkeiten direkt auf das Vorlagenglas auf. Die Flüssigkeiten sickern möglicherweise in das Gerät, wodurch dieses beschädigt werden kann.

3. Reinigen Sie die Scannerleiste mit einem weichen Tuch oder Schwamm, das bzw. den Sie mit einem nicht scheuernden Glasreinigungsmittel leicht angefeuchtet haben.



4. Trocknen Sie das Vorlagenglas mit einem Fensterleder oder Zellstoffschwamm ab, um Wasserflecken zu vermeiden.

So reinigen Sie die Unterseite der Abdeckung

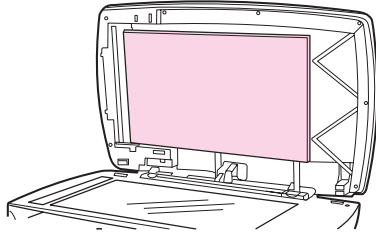
Auf der weißen Dokumentandruckplatte an der Unterseite der Geräteabdeckung können sich kleinere Schmutzpartikel ansammeln. Reinigen Sie die Unterseite der Abdeckung folgendermaßen.

1. Schalten Sie das Gerät aus, ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose, und klappen Sie dann die Abdeckung hoch.

Hinweis

Schalten Sie das Gerät aus.

2. Reinigen Sie die weiße Dokumentandruckplatte mit einem weichen Tuch oder Schwamm, das bzw. den Sie mit einer milden Seife und warmem Wasser angefeuchtet haben.



3. Waschen Sie die Andruckplatte vorsichtig ab, um den Schmutz zu lösen. Vermeiden Sie scheuernde Bewegungen.
4. Trocknen Sie die Andruckplatte mit einem Fensterleder oder weichen Tuch ab.

VORSICHT

Um Kratzer auf der Andruckplatte zu vermeiden, sollten Sie keine Reinigungstücher auf Papierbasis verwenden.

5. Wenn die Andruckplatte nicht vollständig gereinigt ist, wiederholen Sie die vorhergehenden Schritte, und verwenden Sie Isopropylalkohol. Wischen Sie die Andruckplatte anschließend mit einem feuchten Tuch gründlich ab, um Alkoholreste zu entfernen.

Reinigen des Druckpatronenbereichs

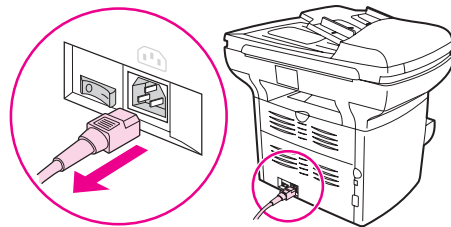
Der Druckpatronenbereich muss nicht oft gereinigt werden. Das Reinigen dieses Bereichs kann jedoch die Qualität der Drucke verbessern. Während des Druckvorgangs können sich Papierfetzen, Toner und Staubpartikel im Gerät ansammeln. Im Laufe der Zeit führen solche Ansammlungen zu Druckqualitätsproblemen wie Tonerpartikeln oder -flecken auf dem Ausdruck. Reinigen Sie zur Beseitigung bzw. Vermeidung dieser Art von Problemen den Druckpatronenbereich und den Druckmedienpfad.

So reinigen Sie den Druckpatronenbereich

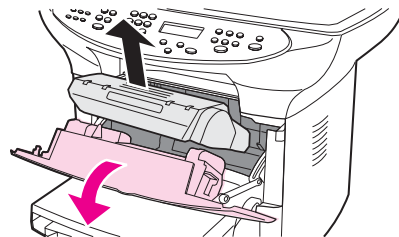
ACHTUNG!

Lassen Sie das Gerät abkühlen, bevor Sie mit dem Reinigen beginnen.

1. Schalten Sie vor dem Reinigen das Gerät aus, und ziehen Sie den Netzstecker ab.



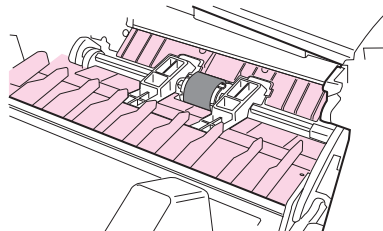
2. Öffnen Sie die Druckpatronenklappe, und nehmen Sie die Druckpatrone heraus.



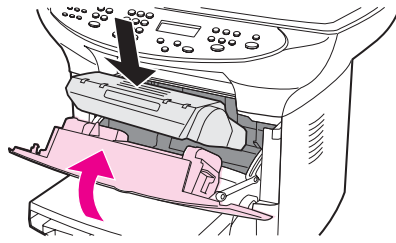
VORSICHT

Setzen Sie die Druckpatrone keiner Lichteinstrahlung aus, um eine Beschädigung zu vermeiden. Decken Sie die Druckpatrone ggf. ab. Die schwarze Transportwalze aus Schaumgummi im Gerät darf nicht berührt werden. Andernfalls kann das Gerät beschädigt werden.

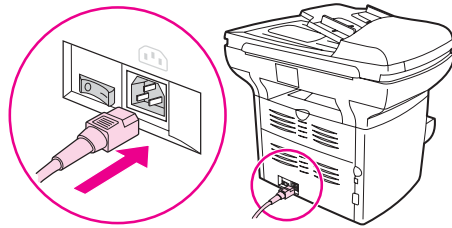
3. Entfernen Sie alle Rückstände im Druckmedienpfad und in der Vertiefung für die Druckpatrone mit einem trockenen, fusselfreien Tuch oder mit einem HP Tonertuch (Bestellnummer 5090-3379).



4. Setzen Sie die Druckpatrone wieder ein, und schließen Sie die Druckpatronenklappe.



5. Schließen Sie das Netzkabel wieder an, und schalten Sie das Gerät über den Netzschalter ein.



Hinweis

Lassen Sie kein Wasser in das Innere des Geräts gelangen.

Wenn Toner auf Ihre Kleidung oder andere Stoffe gelangt, wischen Sie diesen mit einem trockenen Tuch ab. Waschen Sie die Kleidungsstücke in kaltem Wasser aus, und lassen Sie sie an der Luft trocknen. Wenn Toner an Ihre Hände gelangt, waschen Sie sie mit kaltem Wasser.

VORSICHT

Durch heißes Wasser oder Wärmeeinwirkung in einem Trockner kann sich der Toner im Gewebe festsetzen.

Reinigen des Druckmedienpfads

Reinigen Sie den Druckmedienpfad des Druckers, wenn auf den Druckseiten Tonerflecken oder verstreute Tonerpunkte auftreten.

So reinigen Sie den Druckmedienpfad

1. Drücken Sie **MENÜ/EINGABE**.
2. Suchen Sie das Menü **Service** durch Drücken der Tasten **<** und **>**.
3. Drücken Sie **MENÜ/EINGABE**.
4. Suchen Sie das Menü **Reinigungsmodus** durch Drücken der Tasten **<** und **>**.
5. Drücken Sie **MENÜ/EINGABE**.

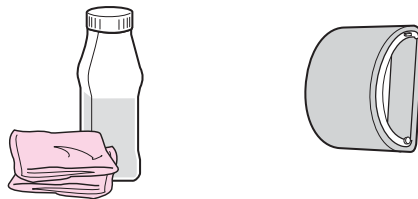
Reinigen der Einzugswalze

Wenn häufiger mehrere Druckmedienseiten oder gar keine Blätter eingezogen werden, muss die Einzugswalze möglicherweise gereinigt oder ausgewechselt werden. Versuchen Sie die Einzugswalze zu reinigen, bevor Sie diese auswechseln. Gehen Sie folgendermaßen vor, um die Einzugswalze zu reinigen.

So reinigen Sie die Einzugswalze

Nehmen Sie die Einzugswalze heraus. Führen Sie dazu die Schritte 1 bis 5 unter [Auswechseln der Einzugswalze](#) durch.

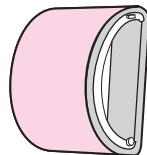
1. Befeuchten Sie ein fusselfreies Tuch mit warmem Wasser, und reinigen Sie damit die Walze.



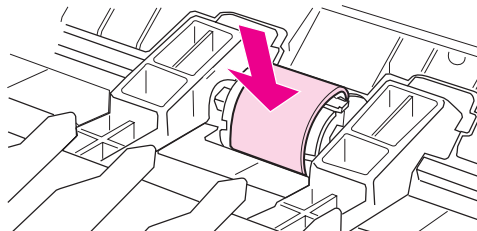
ACHTUNG!

Verwenden Sie für die Reinigung keine Scheuermittel, kein Aceton, kein Benzol, kein Ammoniak, keinen Ethylalkohol und kein Kohlenstofftetrachlorid, um Schäden am Gerät zu vermeiden.

2. Wischen Sie die Einzugswalze mit einem trockenen, fusselfreien Tuch ab, um lose Schmutzpartikel zu entfernen.



3. Setzen Sie die Einzugswalze erst wieder in das Gerät ein, wenn sie vollständig getrocknet ist (siehe Schritte 6 bis 9 unter [Auswechseln der Einzugswalze](#)).



Auswechseln der Einzugswalze

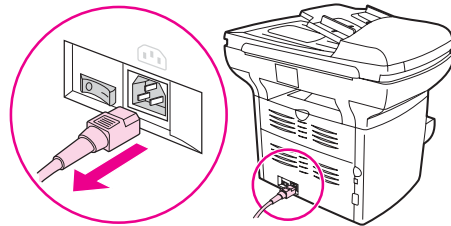
Informationen zum Bestellen einer neuen Einzugswalze finden Sie unter [Bestellen von HP Teilen und Zubehör](#).

So wechseln Sie die Einzugswalze aus

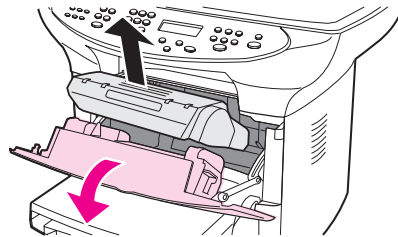
VORSICHT

Wenn die Einzugswalze nicht diesen Anweisungen entsprechend ersetzt wird, kann das Gerät dadurch beschädigt werden.

1. Schalten Sie das Gerät aus, und ziehen Sie den Netzstecker ab. Lassen Sie das Gerät abkühlen.



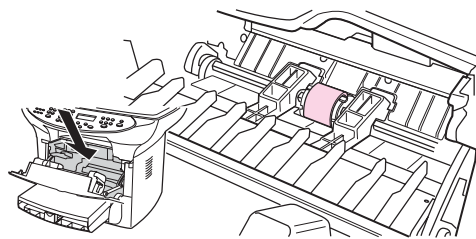
2. Öffnen Sie die Druckpatronenklappe, und nehmen Sie die Druckpatrone heraus.



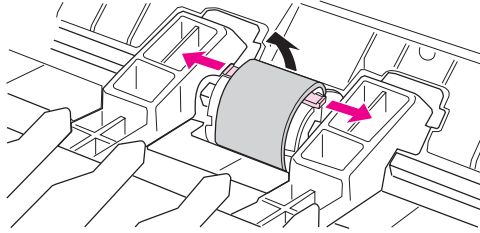
VORSICHT

Setzen Sie die Druckpatrone keiner Lichteinstrahlung aus, um eine Beschädigung zu vermeiden. Decken Sie die Druckpatrone ggf. ab. Die schwarze Transportwalze aus Schaumgummi im Gerät darf nicht berührt werden. Durch Berühren der schwarzen Schwammwalze wird das Gerät unter Umständen beschädigt.

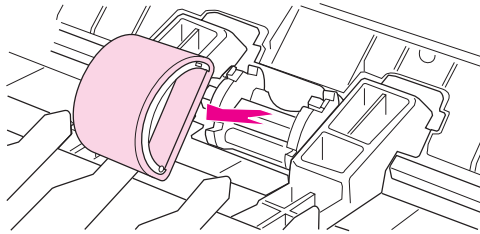
3. Suchen Sie die Einzugswalze.



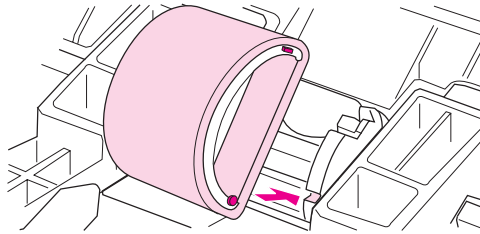
4. Lösen Sie die kleinen weißen Laschen an beiden Seiten der Einzugswalze, und drehen Sie die Walze nach vorn.



5. Ziehen Sie die Einzugswalze vorsichtig und gerade nach oben aus dem Gerät.



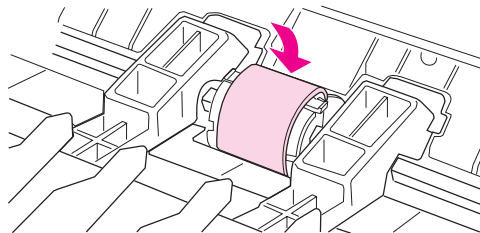
6. Setzen Sie das neue oder gereinigte Teil in die Vertiefung der alten Einzugswalze ein. Entsprechende Anweisungen finden Sie unter [Reinigen der Einzugswalze](#).



Hinweis

Die runden bzw. rechteckigen Stifte auf beiden Seiten verhindern ein falsches Einsetzen der Einzugswalze.

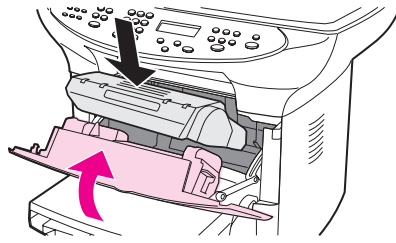
7. Drehen Sie die Oberseite der neuen Einzugswalze nach hinten, bis beide Seiten einrasten.



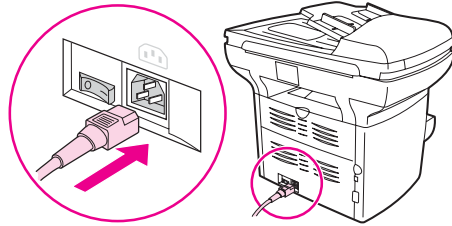
Hinweis

Durch Berühren der schwarzen Schwammwalze wird das Gerät unter Umständen beschädigt.

8. Setzen Sie die Druckpatrone wieder ein, und schließen Sie die Druckpatronenklappe.



9. Schließen Sie das Netzkabel wieder an, und schalten Sie anschließend über den Netzschalter das Gerät ein.



Auswechseln des Gerätetrennstegs

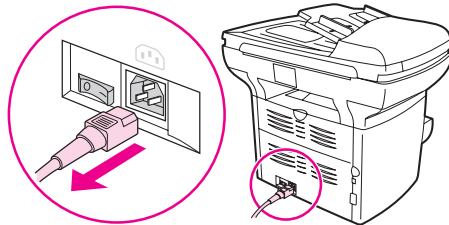
Wenn mehrere Blätter auf einmal über das Zufuhrfach eingezogen werden, muss möglicherweise der Gerätetrennsteg ausgetauscht werden. Wiederholt auftretende Probleme beim Druckmedieneinzug deuten auf Abnutzungserscheinungen des Gerätetrennstegs hin. Wenn die Gewährleistung für das Gerät noch nicht abgelaufen ist, wenden Sie sich an die Kundenunterstützung. Andernfalls können Sie unter [Bestellen von HP Teilen und Zubehör](#) einen neuen Trennsteg für das Gerät bestellen.

Hinweis

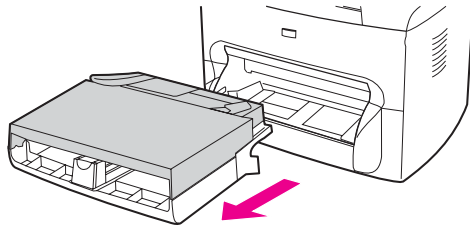
Reinigen Sie vor dem Auswechseln des Trennstegs die Einzugswalze. Entsprechende Anweisungen finden Sie unter [Reinigen der Einzugswalze](#).

So wechseln Sie den Trennsteg des Geräts aus

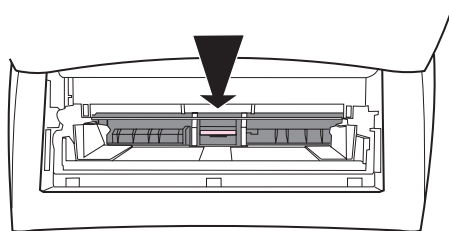
1. Schalten Sie das Gerät aus, und ziehen Sie den Netzstecker ab. Lassen Sie das Gerät abkühlen.



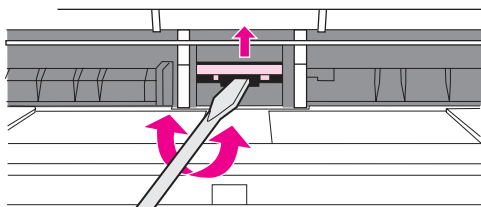
2. Nehmen Sie die Zufuhrfächer ab.



3. Suchen Sie den blauen Trennsteg.



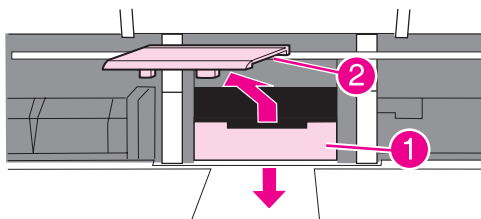
4. Führen Sie zum Abheben des Trennstegs von der gefederten Unterlage einen Flachkopfschraubendreher in den Schlitz unterhalb des Trennstegs ein, und drehen Sie ihn, bis die Laschen sich lösen.



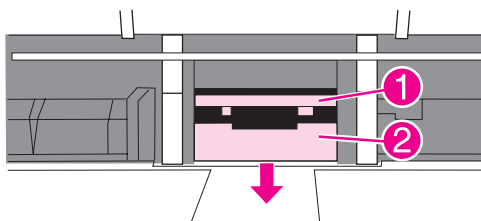
Hinweis

Durch Berühren der schwarzen Schwammwalze wird das Gerät unter Umständen beschädigt.

5. Fassen Sie in die Öffnung, drücken Sie die gefederte Unterlage mit einer Hand nach unten (1), und ziehen Sie den Trennsteg mit der anderen Hand nach oben (2).



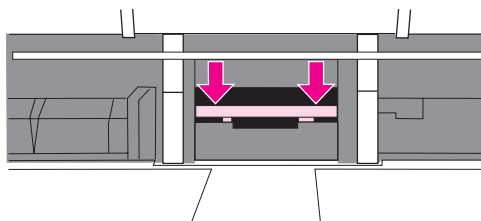
6. Legen Sie dann den neuen Trennsteg mit einer Hand an die Position des alten Trennstegs (1). Fassen Sie mit der anderen Hand durch die Öffnung des Zufuhrfachs, und drücken Sie die gefederte Unterlage nach unten (2).



Hinweis

Der Trennsteg ist auf der rechten Seite größer, damit er problemlos richtig positioniert werden kann.

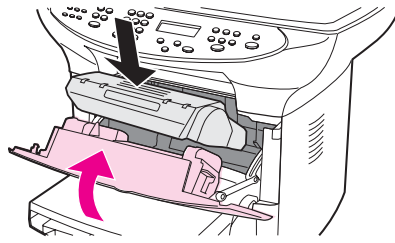
7. Lassen Sie beide Seiten des Trennstegs fest einrasten.



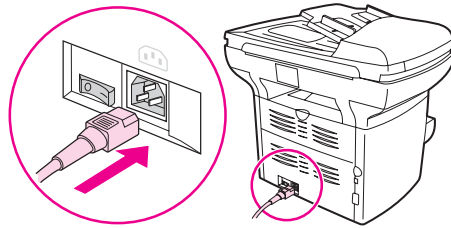
VORSICHT

Achten Sie darauf, dass der Trennsteg plan liegt und kein Zwischenraum zwischen dem Trennsteg und der gefederten Unterlage bestehen bleibt. Wenn der Trennsteg nicht plan liegt oder auf einer Seite noch Platz ist, legen Sie den Trennsteg neu ein, und lassen Sie beide Seiten erneut einrasten.

8. Setzen Sie die Druckpatrone wieder ein, und schließen Sie die Druckpatronenklappe.



9. Schließen Sie das Netzkabel wieder an, und schalten Sie das Gerät über den Netzschalter ein.



Hinweis

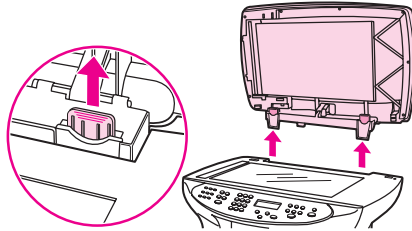
Wenn der Steg nicht richtig positioniert ist, kann das Gerät laute Geräusche verursachen. Außerdem werden die Druckmedien möglicherweise nicht eingezogen.

Anbringen des automatischen Vorlageneinzugs

Wenn im automatischen Vorlageneinzug (ADF) häufig Druckmedienstaus auftreten, muss der Vorlageneinzug möglicherweise ausgewechselt werden. Informationen zum Bestellen eines neuen Vorlageneinzugs finden Sie unter .

So bringen Sie einen neuen automatischen Vorlageneinzug an

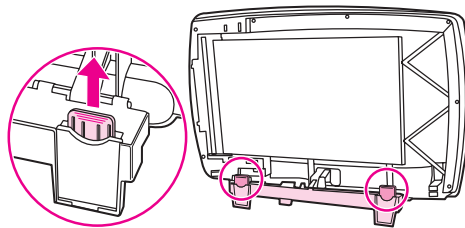
1. Entfernen Sie die Abdeckung des Flachbettscanners, indem Sie sie öffnen und vorsichtig gerade nach oben abheben.



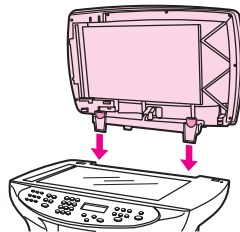
Hinweis

Wenn Sie einen vorhandenen automatischen Vorlageneinzug ersetzen, müssen Sie zunächst beide Scharnierlaschen nach oben ziehen, bevor Sie ihn nach oben aus dem Gerät heben.

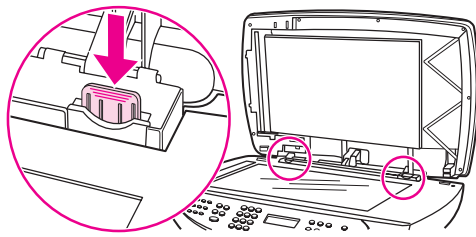
2. Klappen Sie die Scharniere am neuen automatischen Vorlageneinzug auf, und ziehen Sie die Laschen an beiden Scharnieren nach oben.



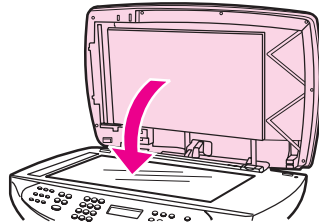
3. Setzen Sie den neuen automatischen Vorlageneinzug mit den Scharnieren nach unten in das Gerät ein.



4. Drücken Sie beide Scharniere nach unten, bis sie mit einem Klicken einrasten.



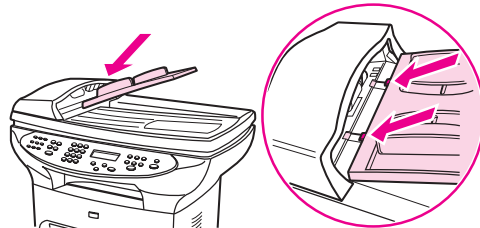
5. Schließen Sie die Abdeckung des automatischen Vorlageneinzugs vorsichtig.



VORSICHT

Lassen Sie die Abdeckung des automatischen Vorlageneinzugs nicht auf den Flachbettscanner fallen. So werden eventuelle Beschädigungen des Geräts vermieden. Schließen Sie die Abdeckung des automatischen Vorlageneinzugs immer, wenn das Gerät nicht in Betrieb ist.

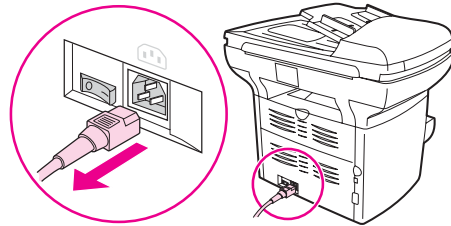
6. Bringen Sie das Zufuhrfach des automatischen Vorlageneinzugs an, indem Sie die beiden Laschen des Zufuhrfachs an den beiden Vertiefungen an der Abdeckung ausrichten und das Fach in die Vertiefungen gleiten lassen, bis es einrastet.



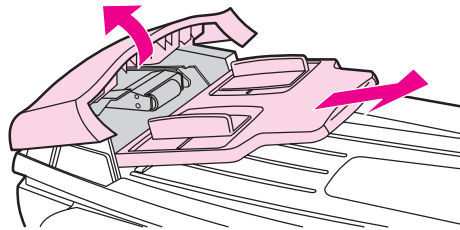
Auswechseln der Einzugschwälzeneinheit des automatischen Vorlageneinzugs

Wenn am automatischen Vorlageneinzug Probleme mit dem Papiereinzug auftreten, wechseln Sie die Einzugschwälzeneinheit aus. Informationen zum Bestellen einer neuen Einzugschwälzeneinheit für den automatischen Vorlageneinzug finden Sie unter [Bestellen von HP Teilen und Zubehör](#). Gehen Sie folgendermaßen vor, um die vorhandene Einheit zu entnehmen:

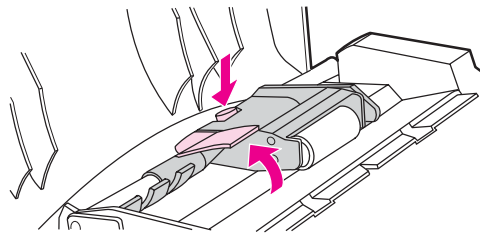
1. Schalten Sie das Gerät aus, und ziehen Sie den Netzstecker ab.



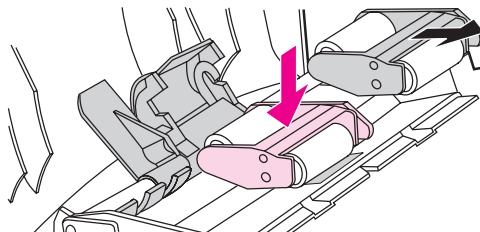
2. Entfernen Sie das Zufuhrfach, und öffnen Sie die Abdeckung des automatischen Vorlageneinzugs.



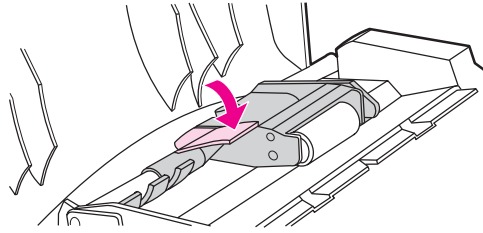
3. Drücken Sie die runde grüne Taste, während Sie den grünen Hebel nach oben ziehen. Drehen Sie den grünen Hebel bis zum Anschlag. Die Einheit ist nun zugänglich. Die alte Einzugschwälzeneinheit verbleibt auf der schwarzen Oberfläche.



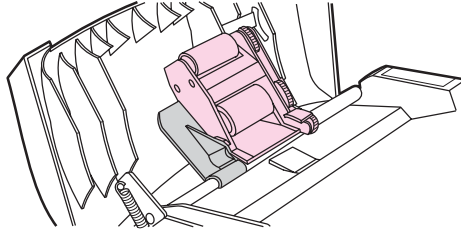
4. Entnehmen Sie die alte Einheit, und setzen Sie die neue an genau derselben Stelle ein. Die größte Walze kommt nach hinten, und die Seite mit den Zahnrädern zeigt von Ihnen weg.



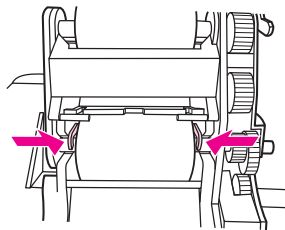
5. Drücken Sie den grünen Hebel nach unten, so dass der flache grüne Teil zwischen die Walzen passt. Drücken Sie den grünen Hebel nach unten, bis er hörbar einrastet.



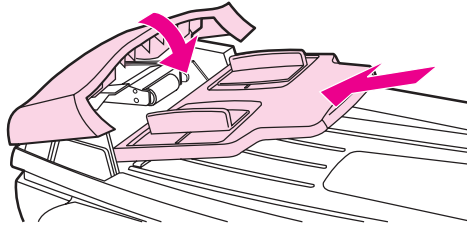
6. Um zu prüfen, ob die Installation ordnungsgemäß abgeschlossen ist, heben Sie zum Öffnen den grünen Hebel an. Die neue Einzugschwälzeneinheit sollte fest mit der Hebeleinheit verbunden sein und nicht herausfallen.



7. Stellen Sie sicher, dass beide Seiten der Einheit mit den grünen Haken gesichert sind.



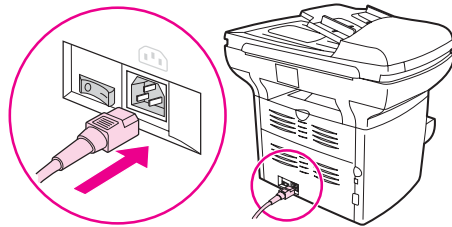
8. Drücken Sie die grüne Hebeleinheit nach unten, und schließen Sie die Abdeckung des automatischen Vorlageneinzugs. Setzen Sie das Zufuhrfach wieder ein.



Hinweis

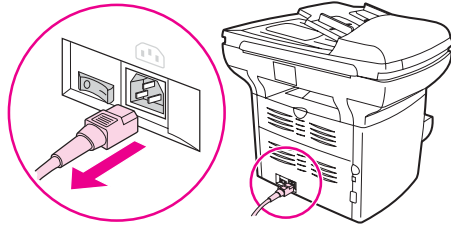
Wenn häufig Papierstaus im automatischen Vorlageneinzug auftreten, sollten Sie einen neuen Vorlageneinzug bestellen. Weitere Informationen finden Sie unter [Anbringen des automatischen Vorlageneinzugs](#).

9. Schließen Sie das Netzkabel wieder an, und schalten Sie das Gerät über den Netzschalter ein.

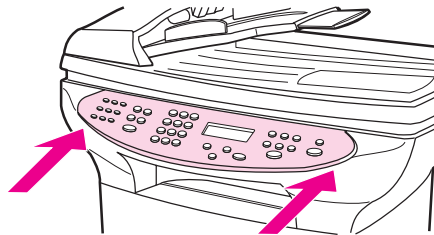


Entfernen und Auswechseln der Bedienfeldblende

1. Schalten Sie das Gerät aus, und ziehen Sie den Netzstecker ab.



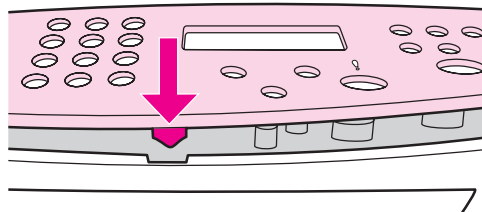
2. Entfernen Sie die vorhandene Bedienfeldblende, indem Sie die Blendenkante an beiden Seiten anheben, bis alle Schnappverschlüsse gelöst sind. Bewahren Sie die alte Blende an geeigneter Stelle auf.



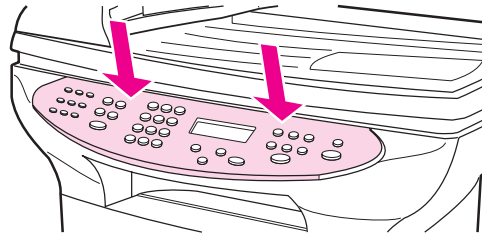
VORSICHT

Achten Sie darauf, dass Sie keine Komponenten oder Tasten im geöffneten Bedienfeldbereich berühren.

3. Richten Sie die neue Bedienfeldblende an der unteren Vertiefung aus. Die Blendenvertiefung sollte zum Inneren des Geräts hin ausgerichtet sein.



4. Drücken Sie die Bedienfeldblende nach unten, bis alle Schnappverschlüsse eingerastet sind, und drücken Sie sie anschließend nach außen, bis die Bedienfeldblende fest sitzt.



5. Schließen Sie das Netzkabel wieder an, und schalten Sie das Gerät über den Netzschalter ein.

8

Fehlerbehebung

In diesem Abschnitt finden Sie Lösungen für Probleme, die mit dem Gerät auftreten können.

- [Das Gerät lässt sich nicht einschalten](#)
- [Die Seiten werden zwar ausgegeben, sind aber nicht bedruckt](#)
- [Seiten werden nicht gedruckt](#)
- [Seiten werden zwar gedruckt, es liegt jedoch ein Problem vor](#)
- [Auf dem Bildschirm werden Fehlermeldungen angezeigt](#)
- [Probleme bei der Papierzufuhr](#)
- [Die gedruckte Seite sieht anders aus als auf dem Bildschirm](#)
- [Im Drucker treten Druckmedienstaus auf](#)
- [Die Druckqualität ist nicht akzeptabel](#)
- [Auf dem Bedienfeld werden Fehlermeldungen angezeigt](#)
- [Fehler bei der Kopienausgabe](#)
- [Leere Kopien oder Bilder sind blass oder fehlen](#)
- [Die Kopierqualität ist nicht akzeptabel](#)
- [Druckmedienstau im automatischen Vorlageneinzug \(ADF\)](#)
- [Offensichtliche Kopierfehler](#)
- [Die Qualität des gescannten Bildes ist schlecht](#)
- [Ein Teil des Bildes wurde nicht gescannt](#)
- [Der Scanvorgang dauert zu lange](#)
- [Fehlermeldungen werden angezeigt](#)
- [Der Scanner reagiert nicht](#)
- [Die Scanqualität ist nicht akzeptabel](#)

Hinweis

Viele der in diesem Kapitel beschriebenen Funktionen können auch mit Hilfe der HP Toolbox ausgeführt werden. Weitere Anweisungen zur Verwendung der HP Toolbox finden Sie unter [Ändern der Einstellungen über die HP Toolbox oder das Bedienfeld](#).

Das Gerät lässt sich nicht einschalten

Wenn sich das Gerät nicht einschalten lässt, befolgen Sie die Anweisungen in diesem Abschnitt.

Wird das Gerät mit Strom versorgt?

- Wenn Sie eine Verteilersteckdose verwenden, vergewissern Sie sich, dass diese eingeschaltet ist. Sie können das Gerät auch direkt an einer Steckdose anschließen.
- Testen Sie die Steckdose, um sicher zu sein, dass sie funktioniert.
- Wenn Sie das Kabel des Geräts in eine schaltbare Steckdose gesteckt haben, vergewissern Sie sich, dass diese eingeschaltet ist.
- Vergewissern Sie sich, dass der Strom eingeschaltet ist.

ACHTUNG!

Wenn das Problem auch nach diesen Maßnahmen weiterhin besteht, liegt möglicherweise ein mechanischer Fehler vor. Trennen Sie die Verbindung des Geräts mit der Steckdose, und wenden Sie sich an Hewlett-Packard. Lesen Sie in den Hinweisen zur Unterstützung nach, die Ihrem Gerät beilagen, wie Sie sich an HP wenden können.

Die Seiten werden zwar ausgegeben, sind aber nicht bedruckt

Wenn vom Gerät leere Seiten ausgegeben werden, befolgen Sie die Anweisungen in diesem Abschnitt.

Ist die Versiegelung noch in der Druckpatrone?

Möglicherweise befindet sich die Versiegelung noch in der Druckpatrone. Entfernen Sie die Druckpatrone, und ziehen Sie die Versiegelung heraus. Setzen Sie die Druckpatrone wieder ein. Drucken Sie das Dokument erneut.

Enthält das Dokument leere Seiten?

Das Dokument kann auch leere Seiten enthalten. Überprüfen Sie, ob auf allen Seiten des Dokuments etwas gedruckt werden soll.

Wird die Konfigurationsseite gedruckt?

Drucken Sie zum Überprüfen des Geräts eine Konfigurationsseite. Weitere Anweisungen hierzu finden Sie unter [Drucken einer Konfigurationsseite](#).

Wurde die Vorlage richtig eingelegt?

Die Vorlage wurde zum Erstellen einer Kopie unter Umständen falsch eingelegt. Die Vorlage muss mit der bedruckten Seite nach oben in den automatischen Vorlageneinzug eingelegt werden. Beim Einlegen der Vorlage mit der bedruckten Seite nach unten wird eine leere Seite kopiert.

Seiten werden nicht gedruckt

Wenn keine Seiten gedruckt werden, befolgen Sie die nachstehenden Anweisungen.

Wird eine Meldung auf dem Computerbildschirm angezeigt?

Weitere Informationen finden Sie unter [Auf dem Bildschirm werden Fehlermeldungen angezeigt](#).

Werden die Druckmedien richtig in das Gerät eingezogen?

Weitere Informationen finden Sie unter [Probleme bei der Papierzufuhr](#).

Treten Druckmedienstaus auf?

Weitere Informationen finden Sie unter [Druckmedienstau im automatischen Vorlageneinzug \(ADF\)](#) oder unter [Im Drucker treten Druckmedienstaus auf](#).

Ist das Parallel- bzw. USB-Gerätekabel (A/B) funktionsfähig und richtig angeschlossen?

Möglicherweise ist das Parallel- oder USB-Gerätekabel (A/B) defekt. Führen Sie die folgenden Schritte zur Fehlerbehebung aus:

- Ziehen Sie das Parallel- bzw. USB-Gerätekabel (A/B) auf beiden Seiten heraus, und schließen Sie es wieder an.
- Drucken Sie einen Auftrag, der vorher problemlos ausgeführt werden konnte.
- Verwenden Sie ein anderes USB-Gerätekabel (A/B) oder ein neues IEEE 1284-B-konformes Kabel. Weitere Informationen finden Sie unter [Bestellen von HP Teilen und Zubehör](#).
- Setzen Sie sich mit dem Hersteller Ihres Computers in Verbindung, um die Einstellungen für den Parallelanschluss in den ECP-Modus (Extended Capabilities Port) zu ändern.

Sind noch andere Geräte am Computer angeschlossen?

- Der Parallelanschluss kann möglicherweise nicht von mehreren Geräten gemeinsam genutzt werden. Wenn Sie ein externes Festplattenlaufwerk oder einen Netzwerkumschalter an demselben Anschluss wie das Gerät angeschlossen haben, kann es zu einem Gerätekonflikt kommen. In diesem Fall müssen Sie das andere Gerät entfernen oder an einen anderen Parallelanschluss am Computer anschließen, bevor Sie das Gerät verwenden können.
- Möglicherweise müssen Sie eine weitere parallele Schnittstellenkarte einsetzen. Hewlett-Packard empfiehlt in diesem Fall dringend eine Schnittstellenkarte für einen ECP-Parallelanschluss.

Seiten werden zwar gedruckt, es liegt jedoch ein Problem vor

Wenn Seiten zwar gedruckt werden, aber ein Problem vorliegt, befolgen Sie die nachstehenden Anweisungen.

Ist die Druckqualität schlecht?

Weitere Informationen finden Sie unter [Die Druckqualität ist nicht akzeptabel](#).

Sieht die gedruckte Seite anders aus als auf dem Bildschirm?

Weitere Informationen finden Sie unter [Die gedruckte Seite sieht anders aus als auf dem Bildschirm](#).

Entsprechen die Geräteeinstellungen den verwendeten Druckmedien?

Weitere Informationen finden Sie unter [Probleme bei der Papierzufuhr](#).

Auf dem Bildschirm werden Fehlermeldungen angezeigt

Wenn die folgenden Meldungen auf dem Bildschirm ausgegeben werden, führen Sie die entsprechenden Schritte zur Fehlerbehebung aus.

Drucker reagiert nicht/Fehler beim Schreiben an LPT1

Überprüfen Sie folgende Bedingungen:

- Befindet sich das Gerät im Status **Bereit**?
- Sind das Netzkabel und das IEEE 1284-B-konforme Parallelkabel bzw. das USB-Gerätekabel (A/B) ordnungsgemäß angeschlossen?
- Sind noch weitere Druckertreiber auf dem Computer installiert?

Führen Sie die folgenden Schritte zur Fehlerbehebung aus:

- Ziehen Sie das Netzkabel sowie das IEEE 1284-B-konforme Parallelkabel bzw. das USB-Gerätekabel (A/B) an beiden Enden ab, und schließen Sie sie wieder an.
- Verwenden Sie ein neues IEEE 1284-B-konformes Parallelkabel oder ein neues USB-Gerätekabel (A/B).
- Vergewissern Sie sich, dass kein anderes Gerät bzw. kein anderer Drucker als Standarddrucker festgelegt ist.

Kein Zugriff auf den Anschluss (wird von einer anderen Anwendung verwendet)

Es liegt ein Gerätekonflikt vor. Dieser Fehler tritt auf, wenn ein anderes am Computer angeschlossenes Gerät Statussoftware ausführt. Die Statussoftware hat vorrangigen Zugriff auf den Parallelanschluss des Computers, so dass das Gerät nicht darauf zugreifen kann.

Führen Sie die folgenden Schritte zur Fehlerbehebung aus:

- Deaktivieren Sie alle Statusfenster für andere Geräte.
- Vergewissern Sie sich, dass der richtige Geräteanschluss eingestellt ist. Ändern Sie in den Geräteeigenschaften auf dem Register **Details** bzw. auf dem Register **Anschlüsse** die Anschlusseinstellungen.
- Stellen Sie sicher, dass die bidirektionale Unterstützung deaktiviert ist. Vergewissern Sie sich, dass in den Geräteeigenschaften auf dem Register **Details** bzw. auf dem Register **Anschlüsse** die Option für die bidirektionale Unterstützung nicht aktiviert ist.

Probleme bei der Papierzufuhr

Das Druckbild ist schief

Sind die Druckmedienführungen korrekt eingestellt?

Nehmen Sie alle Druckmedien aus dem Zufuhrfach, richten Sie den Stapel aus, und legen Sie die Druckmedien erneut in das Zufuhrfach ein. Stellen Sie die Führungen auf die Breite und Länge der verwendeten Druckmedien ein, und führen Sie den Druckauftrag erneut aus. Weitere Informationen finden Sie im Leitfaden zur Inbetriebnahme oder unter [Druckmedienspezifikationen](#).

Es werden mehrere Blätter gleichzeitig eingezogen

Ist das Zufuhrfach zu voll?

Weitere Informationen finden Sie im Leitfaden zur Inbetriebnahme.

Sind die Druckmedien verknittert oder beschädigt?

Stellen Sie sicher, dass die Druckmedien weder verknittert noch beschädigt sind. Verwenden Sie Druckmedien aus einer anderen oder neuen Packung.

Ist der Trennsteg abgenutzt?

Weitere Informationen finden Sie unter [Auswechseln des Gerätetrennstegs](#).

Aus dem Zufuhrfach werden keine Druckmedien eingezogen

Befindet sich das Gerät im manuellen Zufuhrmodus?

Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:

- Wenn **Manuelle Zufuhr** auf dem Bedienfeld angezeigt wird, drücken Sie **MENÜ/EINGABE**, um den Auftrag zu drucken.
- Vergewissern Sie sich, dass sich das Gerät nicht im manuellen Zufuhrmodus befindet, und drucken Sie den Auftrag erneut.

Ist die Einzugswalze verschmutzt oder beschädigt?

Reinigen oder ersetzen Sie die Einzugswalze, und drucken Sie den Auftrag erneut. Weitere Anweisungen finden Sie unter [Reinigen der Einzugswalze](#) oder unter [Auswechseln der Einzugswalze](#).

Druckmedien wellen sich beim Durchlaufen des Geräts

- Öffnen Sie die Ausgabeklappe des geraden Papierpfads, um direkt über den geraden Papierpfad zu drucken.
- Weitere Informationen finden Sie unter [Gewellte Druckmedien](#).

Die gedruckte Seite sieht anders aus als auf dem Bildschirm

Wenn die gedruckte Seite anders als auf dem Bildschirm aussieht, befolgen Sie die Anweisungen in diesem Abschnitt.

Ist der Text unleserlich, falsch oder unvollständig?

Drucken Sie eine Konfigurationsseite, um zu überprüfen, ob das Gerät funktioniert. Weitere Anweisungen hierzu finden Sie unter [Drucken einer Konfigurationsseite](#). Wenn die Konfigurationsseite erfolgreich gedruckt wurde, führen Sie die folgenden Schritte aus:

- Ziehen Sie das Kabel an beiden Enden ab, und schließen Sie es wieder an.
- Drucken Sie einen Auftrag, der vorher problemlos ausgeführt werden konnte.
- Schließen Sie das Kabel und das Gerät nach Möglichkeit an einen anderen Computer an, und drucken Sie einen Auftrag, der vorher korrekt ausgeführt werden konnte.
- Verwenden Sie ein neues USB-Gerätekabel (A/B) oder ein neues IEEE 1284-B-konformes Kabel. Weitere Informationen finden Sie unter [Bestellen von HP Teilen und Zubehör](#).
- Möglicherweise wurde bei der Softwareinstallation der falsche Druckertreiber ausgewählt. Stellen Sie sicher, dass das Gerät in den Geräteeigenschaften ausgewählt wurde.
- Möglicherweise liegt ein Problem mit der Software vor. Drucken Sie aus einer anderen Anwendung heraus.

Fehlen Grafiken oder Textabschnitte? Werden leere Seiten ausgegeben?

- Vergewissern Sie sich, dass das Dokument keine leeren Seiten enthält.
- Möglicherweise befindet sich die Versiegelung noch in der Druckpatrone. Entfernen Sie die Druckpatrone, und ziehen Sie die Versiegelung heraus.
- Setzen Sie die Druckpatrone wieder ein. Entsprechende Anweisungen finden Sie im Leitfaden zur Inbetriebnahme.
- Drucken Sie zum Überprüfen des Geräts eine Konfigurationsseite. Weitere Anweisungen hierzu finden Sie unter [Drucken einer Konfigurationsseite](#).
- Möglicherweise sind die Grafikeinstellungen in den Geräteeigenschaften für den zu druckenden Auftrag nicht korrekt. Ändern Sie die Grafikeinstellung in den Geräteeigenschaften. Weitere Informationen finden Sie unter [Ändern der Druckeinstellungen](#).
- Möglicherweise eignet sich der Druckertreiber nicht für diese Art von Druckauftrag. Verwenden Sie einen anderen Druckertreiber.

Hinweis

Bei Verwendung eines anderen Druckertreibers sind einige Gerätefunktionen möglicherweise nicht verfügbar.

Unterscheidet sich das Seitenformat von dem Format auf einem anderen Drucker?

Wenn das Dokument mit einem älteren oder anderen Druckertreiber (Druckersoftware) erstellt wurde oder sich die Einstellungen für die Geräteeigenschaften von denen in der Software unterscheiden, wird dadurch bei Verwendung des neuen Druckertreibers oder der neuen Einstellungen unter Umständen das Seitenformat geändert. Versuchen Sie, den Fehler folgendermaßen zu beheben:

- Erstellen und drucken Sie Dokumente mit demselben Druckertreiber (Druckersoftware) und denselben Einstellungen für die Geräteeigenschaften beim Drucken mit unterschiedlichen HP LaserJet Geräten.
- Ändern Sie die Auflösung, das Papierformat, die Schriftarteinstellungen und andere Einstellungen. Weitere Informationen finden Sie unter [Ändern der Druckeinstellungen](#).

Ist die Qualität der Grafiken unbefriedigend?

Die Grafikeinstellungen sind möglicherweise nicht für den Druckauftrag geeignet. Führen Sie die folgenden Schritte aus:

- Überprüfen Sie die Grafikeinstellungen (z.B. die Auflösung) in den Geräteeigenschaften, und berichtigen Sie diese gegebenenfalls. Weitere Informationen finden Sie unter [Ändern der Druckeinstellungen](#).
- Verwenden Sie einen anderen Druckertreiber (Druckersoftware).

Hinweis

Bei Verwendung eines anderen Druckertreibers sind einige Gerätefunktionen möglicherweise nicht verfügbar.

Im Drucker treten Druckmedienstaus auf

Gelegentlich treten bei der Ausführung eines Druckauftrags Druckmedienstaus auf. Führen Sie die folgenden Schritte zur Fehlerbehebung aus, bevor Sie versuchen, den Stau zu beseitigen:

- Vergewissern Sie sich, dass die zum Drucken verwendeten Druckmedien den Spezifikationen entsprechen. Weitere Informationen finden Sie unter [Druckmedienspezifikationen](#).
- Die Druckmedien dürfen nicht verknittert oder beschädigt sein.
- Das Gerät muss sauber sein. Weitere Informationen finden Sie unter [Reinigen des Druckmedienpfads](#).
- Achten Sie darauf, dass die Druckmedien ordnungsgemäß in die Zufuhrfächer eingelegt und diese nicht zu voll sind. Weitere Informationen zum Einlegen von Druckmedien in die Zufuhrfächer finden Sie im Leitfaden zur Inbetriebnahme.
- Wenn Sie über den geraden Papierausgabepfad drucken, schließen und öffnen Sie die Klappe, um sicherzustellen, dass die grünen Auslösehebel geschlossen sind.

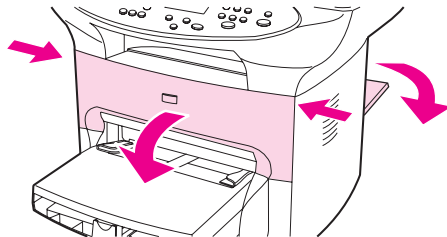
So beseitigen Sie einen Druckmedienstau

VORSICHT

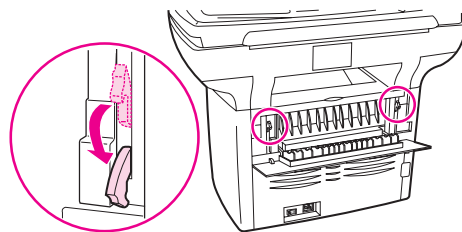
Druckmedienstaus können zu losen Tonerpartikeln auf den Druckseiten führen. Waschen Sie mit Toner verschmutzte Kleidung mit kaltem Wasser aus. Durch heißes Wasser wird der Toner im Gewebe fixiert. Reinigen Sie mit Toner verschmutzte Hände mit kaltem Wasser.

Verwenden Sie zum Beseitigen eines Druckmedienstaus keine scharfen oder spitzen Gegenstände, wie z.B. Bleistifte oder eine Schere.

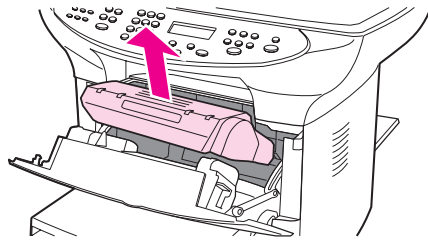
1. Öffnen Sie die Druckpatronenklappe und die Ausgabeklappe des geraden Papierpfads.



2. Drücken Sie die grünen Auslösehebel an der Rückseite des Geräts nach unten. Wenn der Papierstau an der Vorderseite des Geräts beseitigt werden kann, ohne dass die Druckpatrone entfernt werden muss, nehmen Sie die Druckmedien aus dem Gerät, und fahren Sie mit Schritt 4 fort.



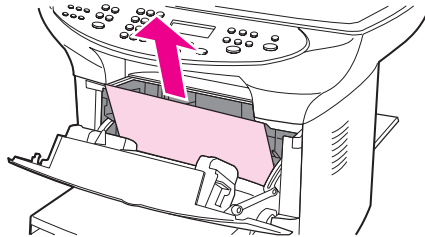
3. Nehmen Sie die Druckpatrone an den Griffen aus dem Gerät, und legen Sie sie beiseite.



VORSICHT

Damit die Druckpatrone nicht beschädigt wird, sollte sie nicht länger als nötig dem Licht ausgesetzt werden. Legen Sie die Druckpatrone in eine Papiertüte oder einen anderen lichtundurchlässigen Behälter, bis sie wieder eingesetzt wird.

4. Greifen Sie die am besten sichtbare Seite des Druckmediums (einschließlich der Mitte) mit beiden Händen, und ziehen Sie es ganz aus dem Gerät heraus.



5. Setzen Sie die Druckpatrone nach dem Beheben des Druckmedienstaus wieder ein, und schließen Sie die Druckpatronenklappe und die Ausgabeklappe des geraden Papierpfads.

Hinweis

Die Auslösehebel schließen sich beim Schließen der Ausgabeklappe des geraden Papierpfads automatisch.

6. Nach dem Beseitigen eines Druckmedienstaus müssen Sie das Gerät unter Umständen aus- und wieder einschalten.

Hinweis

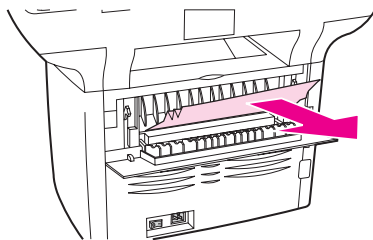
Nehmen Sie beim Einlegen neuer Druckmedien alle noch vorhandenen Druckmedien aus dem Zufuhrfach, richten Sie den Druckmedienstapel mit den neuen Druckmedien gerade aus, und legen Sie den Stapel wieder in das Zufuhrfach ein.

So beseitigen Sie andere Druckmedienstaus

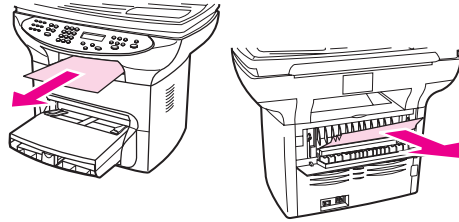
VORSICHT

Verwenden Sie zum Beseitigen eines Druckmedienstaus keine scharfen oder spitzen Gegenstände, wie z.B. Bleistifte oder eine Schere.

Wenn sich die Druckmedien an der Rückseite des Geräts verknittern und stauen, öffnen Sie die Ausgabeklappe des geraden Papierpfads. Ziehen Sie die Druckmedien vorsichtig aus den Walzen. Schließen Sie die Ausgabeklappe des geraden Papierpfads.



Wenn sich die Druckmedien an der Ausgabe des Papierpfads stauen, greifen Sie die Vorderkante des Druckmediums, und ziehen Sie es vorsichtig durch das Ausgabefach aus dem Gerät.



Hinweis

Wenn Sie das Gerät vor dem Beseitigen des Druckmedienstaus ausgeschaltet haben, schalten Sie es wieder ein, und starten Sie den Druck- oder Kopierauftrag erneut.

Wenn der Druckmedienstau im automatischen Vorlageneinzug auftritt, finden Sie weitere Informationen unter [Druckmedienstau im automatischen Vorlageneinzug \(ADF\)](#).

Tipps zum Vermeiden von Druckmedienstaus

- Stellen Sie sicher, dass das Zufuhrfach nicht zu voll ist. Das Fassungsvermögen des Zufuhrfachs hängt vom verwendeten Druckmedientyp ab.
- Stellen Sie sicher, dass das Zufuhrfach richtig eingesetzt wurde.
- Legen Sie keine Druckmedien in das Zufuhrfach ein, während ein Druckauftrag ausgeführt wird.
- Verwenden Sie ausschließlich von HP empfohlene Druckmedien. Weitere Informationen zu Druckmedientypen finden Sie unter [Druckmedienspezifikationen](#).
- Die Druckmedien dürfen sich nicht im Ausgabefach stapeln. Druckmedientyp und Tonerverbrauch wirken sich auf das Fassungsvermögen des Ausgabefachs aus.

Die Druckqualität ist nicht akzeptabel

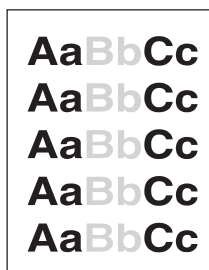
In diesem Abschnitt finden Sie Informationen zu Fehlern beim Drucken und deren Behebung.

Hinweis

Überprüfen Sie die Stromversorgung. Vergewissern Sie sich, dass das Netzkabel sowohl am Gerät als auch an der Steckdose fest angeschlossen ist. Stecken Sie das Netzkabel in eine geerdete Steckdose.

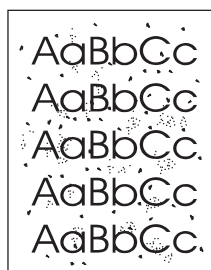
Von der Verwendung von Netzausfallschutzgeräten mit unterbrechungsfreier Stromversorgung (USV) oder von Überspannungsschutzgeräten mit diesem Gerät wird abgeraten. Viele Überspannungsschutzgeräte und Netzausfallschutzgeräte können Fehler beim Drucken verursachen.

Zu heller oder blasser Druck



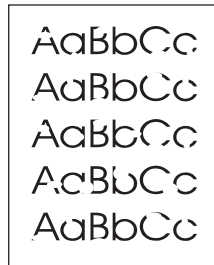
- Der Toner ist fast verbraucht. Weitere Informationen finden Sie unter [HP LaserJet Druckpatronen](#).
- Die Druckmedien entsprechen möglicherweise nicht den Vorgaben von Hewlett-Packard (sie sind beispielsweise zu feucht oder zu rau). Weitere Informationen finden Sie unter [Druckmedienspezifikationen](#). Wenn die gesamte Druckseite zu hell ist, ist die Druckdichte zu gering eingestellt oder möglicherweise der EconoMode aktiviert. Ändern Sie die Druckdichte, und deaktivieren Sie den EconoMode in den Geräteeigenschaften. Weitere Informationen finden Sie unter [Einsparen von Toner](#).

Tonerflecken



- Die Druckmedien entsprechen möglicherweise nicht den Vorgaben von Hewlett-Packard (sie sind beispielsweise zu feucht oder zu rau). Weitere Informationen finden Sie unter [Druckmedienspezifikationen](#).
- Möglicherweise muss das Gerät gereinigt werden. Weitere Anweisungen hierzu finden Sie unter [Reinigen des Druckmedienpfads](#).

Fehlstellen

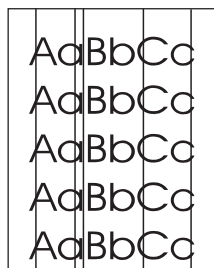


- Unter Umständen ist ein Blatt der eingelegten Druckmedien beschädigt. Drucken Sie den Auftrag erneut.
- Der Feuchtigkeitsgehalt der Druckmedien ist nicht gleichmäßig verteilt, oder die Druckmedienoberfläche weist feuchte Stellen auf. Verwenden Sie zum Drucken andere Druckmedien. Weitere Informationen finden Sie unter [Druckmedienspezifikationen](#).
- Die Druckmediencharge weist Mängel auf. Die Verfahren zur Herstellung von Druckmedien führen unter Umständen dazu, dass Toner an einigen Stellen nicht aufgenommen wird. Verwenden Sie einen anderen Druckmedientyp.
- Die Druckpatrone ist möglicherweise defekt. Weitere Informationen finden Sie unter [HP LaserJet Druckpatronen](#).
- Überprüfen Sie im Druckertreiber die Einstellung für **Typ ist** auf dem Register **Papier** oder **Papier/Qualität** (Register **Papiertyp/Qualität** bei einigen Macintosh-Treibern), und vergewissern Sie sich, dass die entsprechenden Druckmedien ausgewählt sind. Weitere Informationen finden Sie unter [Optimieren der Druckqualität je nach Druckmedientyp](#).

Hinweis

Wenn das Problem durch keinen dieser Schritte behoben werden kann, wenden Sie sich an einen HP Vertragshändler oder Kundendienstvertreter. Informationen darüber, wie Sie HP kontaktieren können, finden Sie in den Hinweisen zur Unterstützung, die Sie zusammen mit dem Produkt erhalten haben.

Vertikale Linien



- Vergewissern Sie sich, dass der Einzelblatteinzug richtig eingesetzt ist.
- Die lichtempfindliche Trommel in der Druckpatrone ist möglicherweise verkratzt. Setzen Sie eine neue HP Druckpatrone ein. Entsprechende Anweisungen finden Sie im Leitfaden zur Inbetriebnahme.

Grauer Hintergrund



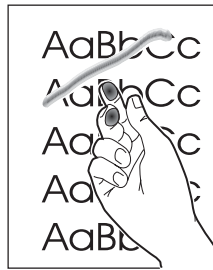
- Vergewissern Sie sich, dass der Einzelblatteinzug richtig eingesetzt ist.
- Verringern Sie über die HP Toolbox die eingestellte Druckdichte. Dadurch wird die Hintergrundschattierung verringert. Weitere Informationen finden Sie in der Hilfe zur Gerätesoftware.
- Verwenden Sie leichtere Druckmedien. Weitere Informationen finden Sie unter [Druckmedienspezifikationen](#).
- Überprüfen Sie die Umgebungsbedingungen des Geräts. Bei sehr trockener Luft (geringer Luftfeuchtigkeit) wird die Hintergrundschattierung möglicherweise erhöht.
- Setzen Sie eine neue HP Druckpatrone ein. Entsprechende Anweisungen finden Sie im Leitfaden zur Inbetriebnahme.

Verschlackter Toner



- Die Fixiertemperatur ist möglicherweise zu niedrig. Überprüfen Sie im Druckertreiber die Einstellung für **Typ ist** auf dem Register **Papier** oder **Papier/Qualität** (Register **Papiertyp/Qualität** bei einigen Macintosh-Treibern), und vergewissern Sie sich, dass die entsprechenden Druckmedien ausgewählt sind. Weitere Informationen finden Sie unter [Optimieren der Druckqualität je nach Druckmedientyp](#).
- Wenn an der Vorderkante der Druckmedien Tonerflecken auftreten, sind möglicherweise die Druckmedienführungen verschmutzt. Reinigen Sie die Druckmedienführungen mit einem trockenen, fusselfreien Tuch. Weitere Informationen finden Sie unter [Reinigen des Druckmedienpfads](#).
- Überprüfen Sie Druckmedientyp und -qualität.
- Setzen Sie eine neue HP Druckpatrone ein. Entsprechende Anweisungen finden Sie im Leitfaden zur Inbetriebnahme.

Lose Tonerpartikel



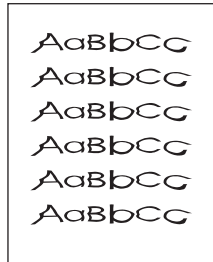
- Überprüfen Sie im Druckertreiber die Einstellung für **Typ ist** auf dem Register **Papier** oder **Papier/Qualität** (Register **Papiertyp/Qualität** bei einigen Macintosh-Treibern), und wählen Sie die verwendeten Druckmedien aus. Weitere Anweisungen hierzu finden Sie unter [Optimieren der Druckqualität je nach Druckmedientyp](#). Diese Funktion ist auch in der HP Toolbox verfügbar.
- Reinigen Sie das Innere des Geräts. Weitere Anweisungen hierzu finden Sie unter [Reinigung und Wartung](#).
- Überprüfen Sie Druckmedientyp und -qualität. Weitere Informationen finden Sie unter [Druckmedienspezifikationen](#).
- Setzen Sie eine neue HP Druckpatrone ein. Entsprechende Anweisungen finden Sie im Leitfaden zur Inbetriebnahme.
- Schließen Sie das Netzkabel des Geräts direkt an eine Wandsteckdose und nicht an eine Verteilersteckdose an.

Wiederholte vertikale Fehldruckstellen



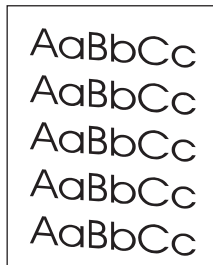
- Die Druckpatrone ist möglicherweise beschädigt. Wenn eine Fehldruckstelle immer an der gleichen Stelle auf dem Papier auftritt, wechseln Sie die HP Druckpatrone aus. Entsprechende Anweisungen finden Sie im Leitfaden zur Inbetriebnahme.
- Interne Geräteteile sind möglicherweise mit Toner verschmutzt. Weitere Informationen finden Sie unter [Reinigung und Wartung](#). Wenn die Fehldruckstellen auf der Rückseite auftreten, löst sich das Problem nach einigen gedruckten Seiten wahrscheinlich von selbst.
- Überprüfen Sie im Druckertreiber die Einstellung für **Typ ist** auf dem Register **Papier** oder **Papier/Qualität** (Register **Papiertyp/Qualität** bei einigen Macintosh-Treibern), und wählen Sie die verwendeten Druckmedien aus. Weitere Informationen finden Sie unter [Optimieren der Druckqualität je nach Druckmedientyp](#). Diese Funktion ist auch in der HP Toolbox verfügbar.

Fehlgeformte Zeichen



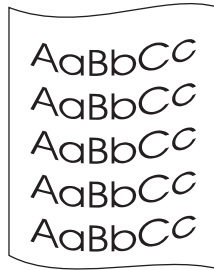
- Wenn die Zeichen so verformt sind, dass sie ein ausgehöhltes Erscheinungsbild haben, weisen die Druckmedien möglicherweise eine zu stark abweisende Oberfläche auf. Verwenden Sie andere Druckmedien. Weitere Informationen finden Sie unter [Druckmedienspezifikationen](#).
- Wenn die Zeichen verformt sind und wellenförmig erscheinen, muss das Gerät möglicherweise gewartet oder repariert werden. Drucken Sie eine Konfigurationsseite. Weitere Informationen finden Sie unter [Drucken einer Konfigurationsseite](#).
- Wenn die Zeichen fehlgeformt sind, wenden Sie sich an einen HP Vertragshändler oder Kundendienstvertreter. Informationen darüber, wie Sie HP kontaktieren können, finden Sie in den Hinweisen zur Unterstützung, die Sie zusammen mit dem Produkt erhalten haben.

Schief ausgerichtetes Druckbild



- Achten Sie darauf, dass die Druckmedien richtig eingelegt sind und die Druckmedienführungen nicht zu fest oder zu locker am Druckmedienstapel anliegen. Weitere Informationen zum Einlegen von Druckmedien in die Zufuhrfächer finden Sie im Leitfaden zur Inbetriebnahme.
- Unter Umständen wurden zu viele Druckmedien in den automatischen Vorlageneinzug eingelegt. Weitere Informationen zum Einlegen von Druckmedien in die Zufuhrfächer finden Sie im Leitfaden zur Inbetriebnahme.
- Überprüfen Sie Druckmedientyp und -qualität. Weitere Informationen finden Sie unter [Druckmedienspezifikationen](#).

Gewellte Druckmedien

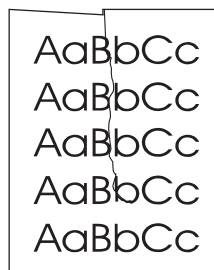


- Überprüfen Sie Druckmedientyp und -qualität. Die Wellung von Druckmedien kann durch hohe Temperatur- und Luftfeuchtwerte verursacht werden. Weitere Informationen finden Sie unter [Druckmedienspezifikationen](#).
- Möglicherweise wurden die Druckmedien zu lange im Zufuhrfach gelassen. Drehen Sie den Druckmedienstapel im Zufuhrfach. Drehen Sie die Druckmedien im Zufuhrfach darüber hinaus versuchsweise um 180 Grad.
- Öffnen Sie die Ausgabeklappe des geraden Papierpfads, und drucken Sie über den geraden Druckmedienpfad.
- Die Fixiertemperatur ist möglicherweise zu hoch. Weitere Anweisungen hierzu finden Sie unter [Optimieren der Druckqualität je nach Druckmedientyp](#). Diese Funktion ist auch in der HP Toolbox verfügbar.

Sie können die Fixiertemperatur darüber hinaus über das Bedienfeld des Geräts einstellen. Mit der Einstellung **Papier n. wellen** im Menü **Service** wird die Fixiertemperatur auf den niedrigsten Wert gesetzt. Als werkseitige Standardeinstellung ist **Aus** festgelegt. Aktivieren Sie diese Einstellung folgendermaßen:

1. Drücken Sie auf dem Bedienfeld **MENÜ/EINGABE**.
2. Wählen Sie mit den Tasten **<** und **>** den Eintrag **Service** aus, und drücken Sie **MENÜ/EINGABE**.
3. Wählen Sie mit den Tasten **<** und **>** den Eintrag **Papier n. wellen** aus, und drücken Sie **MENÜ/EINGABE**.

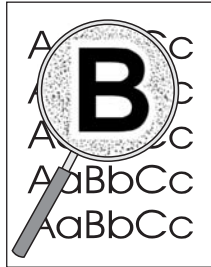
Verknitterte oder geknickte Druckmedien



- Achten Sie darauf, dass die Druckmedien ordnungsgemäß eingelegt sind. Weitere Informationen zum Einlegen von Druckmedien in die Zufuhrfächer finden Sie im Leitfaden zur Inbetriebnahme.
- Überprüfen Sie Druckmedientyp und -qualität. Weitere Informationen finden Sie unter [Druckmedienspezifikationen](#).

- Öffnen Sie die Ausgabeklappe des geraden Papierpfads, und drucken Sie über den geraden Druckmedienpfad.
- Drehen Sie den Druckmedienstapel im Zufuhrfach. Drehen Sie die Druckmedien im Zufuhrfach darüber hinaus versuchsweise um 180 Grad.

Konturen aus Tonerpunkten



- Wenn um Textzeichen Konturen aus Tonerpunkten gebildet werden, wird der Toner auf der Oberfläche der Druckmedien unter Umständen nicht aufgenommen. (Kleinere Mengen von verstreuten Tonerpunkten sind bei Laserdrucken normal.) Verwenden Sie einen anderen Druckmedientyp. Weitere Informationen finden Sie unter [Druckmedienspezifikationen](#).
- Drehen Sie den Druckmedienstapel im Zufuhrfach.
- Verwenden Sie für Laserdrucker geeignete Druckmedien. Weitere Informationen finden Sie unter [Druckmedienspezifikationen](#).

Auf dem Bedienfeld werden Fehlermeldungen angezeigt

In diesem Abschnitt finden Sie Informationen dazu, welche Fehlermeldungen auf dem Bedienfeld angezeigt und wie die Fehler behoben werden können.

Fehlerbehebung bei häufig angezeigten Fehlermeldungen

Nachfolgend finden Sie die häufigsten auf dem Bedienfeld angezeigten Fehlermeldungen.

Abd. offen oder keine Druckpatr.

Die Druckpatronenklappe ist geöffnet, oder es wurde keine Druckpatrone eingesetzt. Stellen Sie sicher, dass die Druckpatrone ordnungsgemäß in das Gerät eingesetzt wurde. Weitere Informationen zum Einsetzen der Druckpatrone finden Sie im Leitfaden zur Inbetriebnahme.

Nachdem Sie die Druckpatrone überprüft haben, schließen Sie die Druckpatronenklappe ordnungsgemäß.

Nach dem Beheben dieses Problems beendet das Gerät entweder den aktuellen Auftrag oder kehrt zum Status **Bereit** zurück.

Papierfach leer. Papier einlegen

Es sind keine Druckmedien mehr im Gerät eingelegt. Legen Sie Druckmedien in das Druckmedienzufuhrfach oder den Einzelblatteinzug ein. Weitere Informationen zum Einlegen von Druckmedien in die Zufuhrfächer finden Sie im Leitfaden zur Inbetriebnahme.

Wenn bereits Druckmedien eingelegt sind, entfernen Sie den Druckmedienstapel, beseitigen Sie ggf. Druckmedienstaus, und legen Sie die Druckmedien erneut in das Zufuhrfach ein.

Nach dem Beheben dieses Problems beendet das Gerät entweder den aktuellen Auftrag oder kehrt zum Status **Bereit** zurück.

Meldungen schwerwiegender Fehler

Bei schwerwiegenden Fehlern wird der aktuelle Kopier- oder Scanauftrag angehalten und eine der folgenden Meldungen auf dem Bedienfeld angezeigt:

- **50 Fixierfehler**
- **51 Laserfehler**
- **52 Scannerfehler**
- **57 Lüfterfehler**
- **Fehler 79**
- **CCD-Scanner-
fehler**
- **Scannerlampen-
fehler**

Wenn eine dieser Fehlermeldungen auf dem Bedienfeld angezeigt wird, liegt ein schwerwiegender Gerätefehler vor. Trennen Sie den Drucker 5 Minuten lang von der Stromquelle, und schließen Sie anschließend das Netzkabel wieder an. Wenn der Fehler weiterhin besteht, wenden Sie sich an den HP Kundendienst. Die entsprechende Telefonnummer und Angaben zu Hewlett-Packard können Sie den Hinweisen zur Unterstützung entnehmen, die im Lieferumfang des Geräts enthalten sind. Sie finden sie auch unter <http://www.hp.com>.

Warnhinweise

Warnhinweise teilen dem Anwender mit, dass eine Aktion ausgeführt werden muss, wie z. B. das Nachfüllen von Druckmedien oder das Beseitigen eines Druckmedienstaus. Wenn ein Warnhinweis angezeigt wird, unterbricht das Gerät automatisch die aktuelle Aufgabe und wartet, bis der Fehler behoben wurde. Nach dem Beheben dieses Problems beendet das Gerät entweder den aktuellen Auftrag oder kehrt zum Status **Bereit** zurück. Diese Regel gilt nicht, wenn Sie das Hauptmenüsystem aufrufen möchten. In diesem Falle ändert sich die Anzeige, und Sie können das Menüsystem verwenden.

Die folgenden Meldungen sind generische Warnhinweise, die auf dem Bedienfeld angezeigt werden können.

- **Dokumentstau.**
Beheben, laden
- **Dokumentzufuhr**
Erneut laden
- **Abd. offen oder**
keine Druckpatr.
- **Manuelle Zufuhr.**
[Enter] drücken
- **Wenig Speicher**
[Enter] drücken
- **Kein Papiereinanz.**
[Enter] Forts.
- **Keine Druck-**
patrone
- **Papierstau.**
Stau beheben
- **Papierfach**
leer. Papier einlegen

Hinweis

Weitere Informationen zu Druckmedienstaus finden Sie unter [Druckmedienstau im automatischen Vorlageneinzug \(ADF\)](#) oder [Im Drucker treten Druckmedienstaus auf](#).

Warnmeldungen

Warnmeldungen sind sehr wichtig und müssen beachtet werden. Sie werden nur kurze Zeit angezeigt, doch das beschriebene Problem kann sich auf die Ausführung einer Aufgabe oder auf die Ausgabequalität auswirken. Wenn eine Warnmeldung angezeigt wird, kann der aktive Auftrag abgebrochen werden. Die Meldung wird fünf Sekunden lang auf dem Bedienfeld angezeigt.

Die folgenden Meldungen sind generische Warnmeldungen, die auf dem Bedienfeld angezeigt werden können.

- **Gerätefehler**
[Enter] Forts.
- **Gerät belegt.**
Später versuchen
- **Kommunikations-**
fehler
- **Wenig Speicher**
später versuchen
- **Seite zu komplex**
[Enter] Forts.
- **Einst. gelöscht**

Wenn sich die Warnmeldung auf eine Druckaufgabe bezieht und die Einstellung für die automatische Fortsetzung aktiviert ist, wird die Meldung zehn Sekunden lang angezeigt. Wenn Sie nicht **MENÜ/EINGABE** oder **ABBRECHEN** drücken, wird der Druckauftrag fortgesetzt. Wenn die Einstellung für die automatische Fortsetzung deaktiviert ist, wird die entsprechende Warnmeldung so lange angezeigt, bis Sie **MENÜ/EINGABE** drücken, um den Auftrag fortzusetzen, oder bis Sie **ABBRECHEN** drücken, um den Auftrag abubrechen.

Hinweis

Die Einstellung für die automatische Fortsetzung ist im Druckertreiber und in der HP Toolbox verfügbar. Drucken Sie eine Konfigurationsseite, um zu überprüfen, ob die automatische Fortsetzung aktiviert ist. Weitere Informationen finden Sie unter [Drucken einer Konfigurationsseite](#).

Fehler bei der Kopienausgabe

Sind im Zufuhrfach Druckmedien eingelegt?

Legen Sie Druckmedien in das Gerät ein. Weitere Informationen finden Sie im Leitfaden zur Inbetriebnahme.

Wurde die Vorlage richtig eingelegt?

Überprüfen Sie, ob die Vorlage richtig eingelegt wurde:

- **Zufuhrfach für den automatischen Vorlageneinzug:** Legen Sie die Vorlage mit der Oberkante nach vorn in das Zufuhrfach für den automatischen Vorlageneinzug ein, so dass die zu kopierende Seite nach oben zeigt. Schieben Sie die Vorlage bis zum Anschlag in den automatischen Vorlageneinzug ein. Weitere Informationen finden Sie unter [Einlegen von Vorlagen zum Scannen](#).
- **Flachbettscanner:** Positionieren Sie die Vorlage mit der bedruckten Seite nach unten und der linken oberen Ecke an der rechten unteren Ecke des Vorlagenglases auf dem Flachbettscanner.

Leere Kopien oder Bilder sind blass oder fehlen

Wurde die Schutzfolie von der Druckpatrone abgezogen?

Möglicherweise wurde die Schutzfolie nicht von der Druckpatrone entfernt. Nehmen Sie die Druckpatrone aus dem Gerät, ziehen Sie die Versiegelung heraus, und setzen Sie die Druckpatrone wieder ein. Informationen zum Einsetzen einer Druckpatrone finden Sie im Leitfaden zur Inbetriebnahme für das Gerät.

Ist die Druckpatrone fast leer?

Wenn die Druckpatrone fast leer ist, werden blasse Kopien ausgegeben.

Ist das Original von schlechter Qualität?

Die Genauigkeit der Kopie hängt von der Qualität und dem Format der Vorlage ab. Wenn die Vorlage bereits sehr hell ist, kann dies auf der Kopie unter Umständen nicht ausgeglichen werden, auch wenn Sie die Kontrasteinstellung entsprechend ändern.

Hat die Vorlage einen farbigen Hintergrund?

Bei einem farbigen Hintergrund vermischen sich die Bilder im Vordergrund möglicherweise zu stark mit dem Hintergrund, oder der Hintergrund selbst wird in einer anderen Schattierung dargestellt.

Die Kopierqualität ist nicht akzeptabel

In diesem Abschnitt finden Sie Informationen zu folgenden Themen:

- Vermeiden von Problemen
- Ermitteln und Beheben von Kopier-/Scanfehlern

Vermeiden von Problemen

Nachfolgend sind einige einfache Schritte aufgeführt, mit deren Hilfe Sie die Kopierqualität verbessern können:

- Führen Sie den Kopiervorgang mit dem Flachbettscanner aus. Dadurch weist die Kopie eine höhere Qualität als beim Kopieren über den automatischen Vorlageneinzug auf.
- Verwenden Sie Vorlagen von guter Qualität.
- Legen Sie die Druckmedien richtig ein. Falsch eingelegte Druckmedien können zu schief gedruckten, unscharfen Druckbildern sowie Problemen bei der optischen Zeichenerkennung führen. Entsprechende Anweisungen finden Sie im Leitfaden zur Inbetriebnahme.
- Öffnen oder schließen Sie die Ausgabeklappe des geraden Papierpfads am Gerät, damit der Kopierauftrag ausgeführt wird. Wenn Sie normal schweres Papier kopieren, verwenden Sie das Ausgabefach (Klappe bleibt geschlossen). Verwenden Sie beim Kopieren auf schweren Druckmedien den geraden Druckmedienpfad (Klappe ist geöffnet).
- Wenn häufig mehrere Blätter gleichzeitig eingezogen werden, wechseln Sie den Trennsteg des Geräts aus. Weitere Informationen finden Sie unter [Auswechseln des Gerätetrennstegs](#).
- Verwenden Sie bzw. fertigen Sie ein Trägerblatt zum Schutz der Vorlagen an.

Hinweis

Wiederholt auftretende Zufuhrprobleme deuten auf Abnutzungserscheinungen des Kopierer/Scanner-Trennstegs hin. Informationen zum Bestellen eines neuen Trennstegs finden Sie unter [Bestellen von HP Teilen und Zubehör](#). Weitere Informationen zum Auswechseln des Trennstegs finden Sie unter [Auswechseln des Gerätetrennstegs](#).

Druckmedienstau im automatischen Vorlageneinzug (ADF)

Gelegentlich tritt bei einem Kopier-, Scan- oder Faxeuftrag ein Druckmedienstau im Gerät auf.

Im Treiber wird eine entsprechende Fehlermeldung angezeigt. Gleichzeitig wird auf dem Bedienfeld die Meldung **Dokumentstau. Beheben, laden** angezeigt.

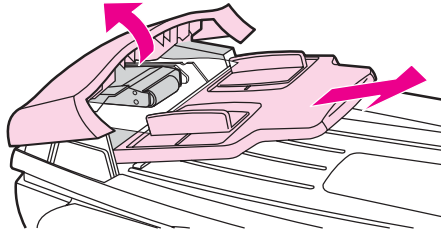
- Die Druckmedien wurden nicht ordnungsgemäß in den automatischen Vorlageneinzug eingelegt, oder es wurden zu viele Druckmedien eingelegt. Weitere Informationen finden Sie unter [Einlegen von Vorlagen zum Scannen](#).
- Die Druckmedien entsprechen nicht den Vorgaben von Hewlett-Packard. Weitere Informationen finden Sie unter [Auswählen von Druckmedien für den automatischen Vorlageneinzug \(ADF\)](#).

Typisches Auftreten von Druckmedienstaus im automatischen Vorlageneinzug

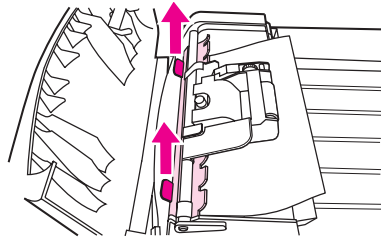
- Im Bereich der Zufuhrfächer: Wenn die Seite noch aus dem Zufuhrfach herausragt, versuchen Sie, diese Seite vorsichtig herauszuziehen, ohne dass sie zerreißt. Ist dies nicht ohne größeren Kraftaufwand möglich, finden Sie Anweisungen unter [So beseitigen Sie einen Druckmedienstau im automatischen Vorlageneinzug](#).
- Ausgabepfad: Wenn die Seite aus dem Ausgabefach herausragt, versuchen Sie, sie vorsichtig herauszuziehen, ohne dass sie zerreißt. Ist dies nicht ohne größeren Kraftaufwand möglich, finden Sie Anweisungen unter [So beseitigen Sie einen Druckmedienstau im automatischen Vorlageneinzug](#).
- Zwischenbereich: Wenn die Seite aus dem Zufuhrfach und dem Ausgabefach herausragt, finden Sie weitere Anweisungen unter [So beseitigen Sie einen Druckmedienstau im automatischen Vorlageneinzug](#).

So beseitigen Sie einen Druckmedienstau im automatischen Vorlageneinzug

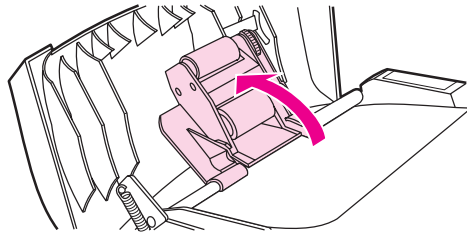
1. Nehmen Sie das Zufuhrfach des Vorlageneinzugs ab, und öffnen Sie die Abdeckung.



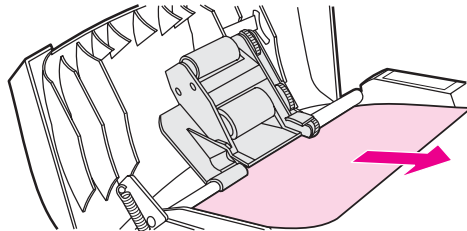
2. Nehmen Sie die Reinigungseinheit aus dem Gerät. Heben Sie die Einheit mit beiden Händen an den Griffen an, bis sie sich löst. Drehen Sie sie, heben Sie sie an, und stellen Sie sie beiseite.



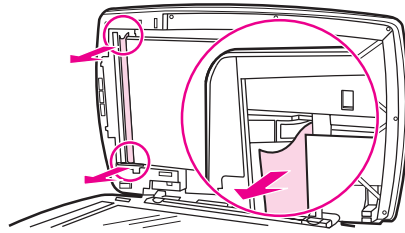
3. Bewegen Sie den grünen Hebel nach oben, und drehen Sie den Einzugsmechanismus, bis er geöffnet bleibt.



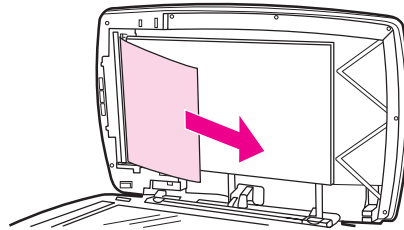
4. Versuchen Sie, die Seite vorsichtig herauszuziehen, ohne dass sie zerreißt. Ist dies nicht ohne größeren Kraftaufwand möglich, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.



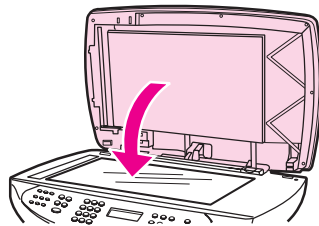
5. Öffnen Sie die Abdeckung des automatischen Vorlageneinzugs, und lösen Sie die Druckmedien vorsichtig mit beiden Händen.



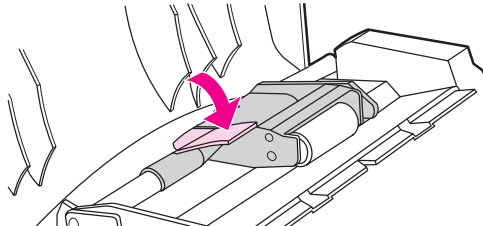
6. Wenn die Druckmedien nicht mehr eingeklemmt sind, ziehen Sie sie vorsichtig in der angegebenen Richtung heraus.



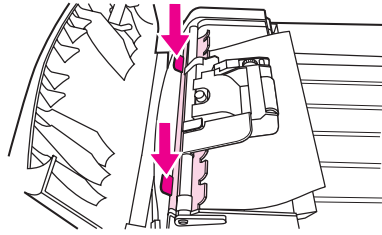
7. Schließen Sie die Abdeckung des Flachbettscanners.



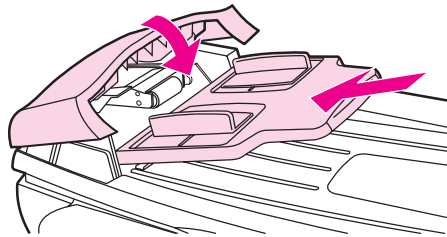
8. Drücken Sie den grünen Hebel nach unten.



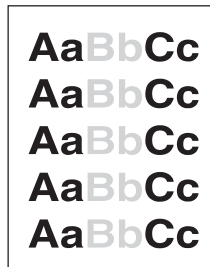
9. Setzen Sie die Reinigungseinheit wieder in das Gerät ein (siehe Abbildung). Drücken Sie die beiden Laschen nach unten, bis die Einheit einrastet. Es ist äußerst wichtig, dass die Reinigungseinheit ordnungsgemäß eingesetzt wird. Wenn Sie falsch eingesetzt ist, treten möglicherweise weitere Papierstaus auf.



10. Schließen Sie die Abdeckung des Vorlageneinzugs, und setzen Sie das Zufuhrfach des Vorlageneinzugs wieder ein.



Vertikale weiße oder blasse Streifen



- Die Druckmedien entsprechen möglicherweise nicht den Vorgaben von Hewlett-Packard (sie sind beispielsweise zu feucht oder zu rau). Weitere Informationen finden Sie unter [Druckmedienspezifikationen](#).
- Die Druckpatrone enthält unter Umständen nur noch wenig Toner. Informationen zum Einsetzen einer Druckpatrone finden Sie im Leitfaden zur Inbetriebnahme für das Gerät.

Leere Seiten

- Möglicherweise wurde die Vorlage verkehrt herum eingelegt. Legen Sie die Vorlage so in den automatischen Vorlageneinzug ein, dass die kurze Kante nach vorne und die zu scannende Seite nach oben zeigt. Weitere Anweisungen hierzu finden Sie unter [Einlegen von Vorlagen zum Scannen](#).
- Wenn beim Scannen mit dem Flachbettscanner leere Seiten ausgegeben werden, überprüfen Sie, ob die Vorlage richtig eingelegt wurde. Positionieren Sie die Vorlage mit der bedruckten Seite nach unten und der linken oberen Ecke an der rechten unteren Ecke des Vorlagenglases auf dem Flachbettscanner.
- Vergewissern Sie sich, dass im automatischen Vorlageneinzug keine Druckmedien eingelegt sind.
- Die Druckmedien entsprechen möglicherweise nicht den Vorgaben von Hewlett-Packard (sie sind beispielsweise zu feucht oder zu rau). Weitere Informationen finden Sie unter [Druckmedienspezifikationen](#).
- Möglicherweise ist die Druckpatrone leer. Informationen zum Einsetzen einer Druckpatrone finden Sie im Leitfaden zur Inbetriebnahme für das Gerät.
- Möglicherweise wurde die Schutzfolie nicht von der Druckpatrone abgezogen. Informationen zum Einsetzen einer Druckpatrone finden Sie im Leitfaden zur Inbetriebnahme für das Gerät.

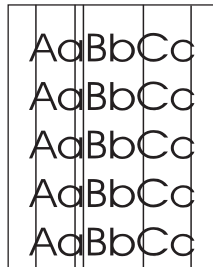
Falsche Vorlage wurde kopiert

- Vergewissern Sie sich, dass im automatischen Vorlageneinzug keine Druckmedien eingelegt sind.

Druck zu hell oder zu dunkel

- Ändern Sie die Einstellungen.
- Überprüfen Sie die Einstellungen für die Kopierqualität. Weitere Informationen finden Sie unter [Anpassen der Kopierqualität](#).

Unerwünschte Linien



- Vergewissern Sie sich, dass der Einzelblatteinzug richtig eingesetzt ist.
- Reinigen Sie den Flachbettscanner. Weitere Anweisungen hierzu finden Sie unter [Reinigen des Gerätegehäuses](#).
- Die lichtempfindliche Trommel in der Druckpatrone ist möglicherweise verkratzt. Setzen Sie eine neue HP Druckpatrone ein. Informationen zum Einsetzen einer Druckpatrone finden Sie im Leitfaden zur Inbetriebnahme für das Gerät.

Schwarze Punkte oder Streifen

- Der automatische Vorlageneinzug oder der Flachbettscanner ist möglicherweise mit Tinte, Klebstoff, Korrekturflüssigkeit oder einer anderen unerwünschten Substanz verschmutzt. Reinigen Sie das Gerät. Weitere Anweisungen hierzu finden Sie unter [Reinigen des Gerätegehäuses](#).

Unschärfer Text

- Ändern Sie die Einstellungen.
- Überprüfen Sie die Einstellungen für die Kopierqualität. Weitere Informationen finden Sie unter [Anpassen der Kopierqualität](#).
- Weitere Informationen zum Ändern der Einstellungen finden Sie in der Hilfe zur Gerätesoftware.

Verkleinerter Druck

- Die Einstellungen in der Software bewirken möglicherweise, dass gescannte Dokumente verkleinert werden.
- Weitere Informationen zum Ändern der Einstellungen finden Sie in der Hilfe zur HP Toolbox.

Die Qualität des gescannten Bildes ist schlecht

Handelt es sich bei der Vorlage um den Nachdruck eines Fotos oder Bildes?

Bei nachgedruckten Fotos (beispielsweise in Zeitungen und Zeitschriften) wird das Original mit winzigen Farbpunkten nachgebildet. Dies führt zu erheblichen Qualitätseinbußen. Häufig ergeben die Farbpunkte unerwünschte Muster, die beim Scannen, Drucken oder Anzeigen sichtbar werden. Wenn das Problem mit den folgenden Hinweisen nicht behoben werden kann, müssen Sie unter Umständen eine Vorlage mit besserer Qualität verwenden.

- Verkleinern Sie das Bild nach dem Scannen, um die Muster zu beseitigen.
- Drucken Sie das gescannte Bild, um zu prüfen, ob sich die Qualität verbessert hat.
- Vergewissern Sie sich, dass die richtige Auflösungs- und Farbeinstellung für den Scanauftrag ausgewählt wurde. Weitere Informationen finden Sie unter [Auflösungs- und Farbeinstellungen beim Scannen](#).
- Die besten Ergebnisse werden erzielt, wenn Sie zum Scannen den Flachbettscanner und nicht den automatischen Vorlageneinzug verwenden.

Verbessert sich die Bildqualität, wenn das gescannte Bild gedruckt wird?

Auf dem Bildschirm wird die Scanqualität des Auftrags nicht immer korrekt wiedergegeben.

- Ändern Sie die Einstellungen für den Computerbildschirm, so dass eine größere Anzahl an Farben (oder Graustufen) verwendet wird. In der Regel können Sie diese Änderung in der Windows-Systemsteuerung unter **Anzeige** vornehmen.
- Wählen Sie in der Scannersoftware eine andere Auflösungs- und Farbeinstellung aus. Weitere Informationen finden Sie unter [Auflösungs- und Farbeinstellungen beim Scannen](#).

Wird das Druckbild schief ausgegeben?

Möglicherweise wurde die Vorlage nicht richtig eingelegt. Verwenden Sie beim Einlegen der Vorlagen in den automatischen Vorlageneinzug (ADF) unbedingt die Druckmedienführungen. Weitere Informationen finden Sie unter [Einlegen von Vorlagen zum Scannen](#).

Weist das gescannte Druckbild Flecken, Linien, vertikale weiße Streifen oder sonstige Mängel auf?

Wenn der Scanner verschmutzt ist, wird auch das Scanbild nicht scharf. Weitere Anweisungen hierzu finden Sie unter [Reinigen des Gerätegehäuses](#).

Werden Grafiken nicht wie in der Vorlage dargestellt?

Möglicherweise sind die Grafikeinstellungen nicht für den entsprechenden Scanauftrag geeignet. Ändern Sie die Grafikeinstellungen. Weitere Informationen finden Sie unter [Auflösungs- und Farbeinstellungen beim Scannen](#).

Ein Teil des Bildes wurde nicht gescannt

Wurde die Vorlage richtig eingelegt?

Überprüfen Sie, ob die Vorlage richtig eingelegt wurde. Weitere Anweisungen hierzu finden Sie unter [Einlegen von Vorlagen zum Scannen](#).

Hat die Vorlage einen farbigen Hintergrund?

Bei einem farbigen Hintergrund können sich die Bilder im Vordergrund gelegentlich zu stark mit dem Hintergrund vermischen. Ändern Sie die Einstellungen vor dem Scannen, oder verbessern Sie die Bildqualität nach dem Scannen. Weitere Informationen finden Sie unter [Auflösungs- und Farbeinstellungen beim Scannen](#).

Sind Text oder Bilder von der Rückseite einer beidseitig bedruckten Vorlage auf dem gescannten Bild sichtbar?

Bei beidseitig bedruckten Vorlagen kann es vorkommen, dass Text oder Bilder von der Rückseite durchscheinen und auf dem gescannten Bild sichtbar sind, wenn die Vorlagen auf zu dünnen oder zu transparenten Druckmedien gedruckt wurden.

Ist die Vorlage länger als 381 mm?

Die maximal zulässige Länge von Vorlagen für das Scannen über den automatischen Vorlageneinzug liegt bei 381 mm. Wenn eine Seite länger ist, wird der Scanvorgang unterbrochen. (Kopien können länger sein.)

VORSICHT

Ziehen Sie die Vorlage nicht aus dem automatischen Vorlageneinzug. Auf diese Weise kann der Scanner und/oder die Vorlage beschädigt werden. Weitere Anweisungen hierzu finden Sie unter [Druckmedienstau im automatischen Vorlageneinzug \(ADF\)](#).

Ist die Vorlage zu klein?

Das kleinste im Flachbettscanner zulässige Format beträgt 25 x 25 mm. Das kleinste im Vorlageneinzug unterstützte Format beträgt 127 x 127 mm. Möglicherweise hat sich die Vorlage verklemmt. Weitere Anweisungen hierzu finden Sie unter [Druckmedienstau im automatischen Vorlageneinzug \(ADF\)](#).

Verwenden Sie HP Director? (nur Macintosh)

Die Standardeinstellungen für HP Director sind unter Umständen so festgelegt, dass ein bestimmter Vorgang Vorrang vor dem gestarteten Scanauftrag hat. Anweisungen zum Ändern der Eigenschaftseinstellungen in HP Director finden Sie in der Hilfe zur Gerätesoftware.

Ist das Format der Druckmedien richtig eingestellt?

Überprüfen Sie in den Scaneinstellungen, ob das Format der eingelegten Druckmedien ausreichend groß für das zu scannende Dokument ist. Weitere Informationen finden Sie unter [Auflösungs- und Farbeinstellungen beim Scannen](#).

Der Scanvorgang dauert zu lange

Ist die Auflösungs- oder Farbeinstellung zu hoch eingestellt?

Bei zu hohen Auflösungs- und Farbeinstellungswerten dauert der Scanvorgang länger, und die Dateigröße nimmt zu. Um gute Ergebnisse zu erzielen, ist es wichtig, dass die richtigen Auflösungs- und Farbeinstellungen für den Auftrag ausgewählt werden. Weitere Informationen finden Sie unter [Auflösungs- und Farbeinstellungen beim Scannen](#).

Ist in der Software die Option für Scannen in Farbe aktiviert?

In der Standardeinstellung ist die Option zum Scannen in Farbe ausgewählt. Diese Scanvorgänge dauern länger, auch wenn eine Vorlage in Schwarzweiß gescannt wird. Beim Importieren von Druckbildern über TWAIN oder WIA können Sie festlegen, dass Vorlagen in Graustufen oder Schwarzweiß gescannt werden. Detaillierte Informationen hierzu finden Sie in der Hilfe zur Gerätesoftware.

Wurde vor dem Scanvorgang ein Druck- oder Kopierauftrag gestartet?

Wenn vor dem Scanvorgang bereits ein Druck- oder Kopierauftrag gesendet wurde, wird der Scanvorgang ausgeführt, sofern derzeit keine anderen Scanaufträge vorliegen. Für den Drucker und den Scanner wird jedoch der gleiche Arbeitsspeicher verwendet, so dass der Scanvorgang dadurch möglicherweise verlangsamt wird.

Ist der Computer auf bidirektionale Kommunikation eingestellt?

Informationen zum Ändern der BIOS-Einstellungen finden Sie in der Dokumentation des Computers. Die empfohlene bidirektionale Einstellung für den Parallelanschluss ist ECP. Die USB-Verbindung ist immer bidirektional.

Fehlermeldungen werden angezeigt

Wenn eine der folgenden Meldungen auf dem Bildschirm ausgegeben wird, führen Sie die entsprechenden Schritte zur Fehlerbehebung aus.

Häufige Fehlermeldungen beim Scannen

In diesem Abschnitt werden häufig angezeigte Fehlermeldungen beim Scannen behandelt. Dazu zählen:

- **Die TWAIN-Quelle kann nicht aktiviert werden**
- **Beim Einlesen des Bildes ist ein Fehler aufgetreten**
- **Fehler beim Initialisieren des Scanners**
- **Fehler bei der Kommunikation mit dem Scanner**

Vergewissern Sie sich, dass das USB-Gerätekabel (A/B) oder ein IEEE 1284-B-konformes Parallelkabel mit dem richtigen Anschluss auf der Rückseite des Computers verbunden ist. Wenn Sie einen zweiten Anschluss haben, schließen Sie das Kabel dort an. Achten Sie darauf, dass der Parallelanschluss am Computer EPP-konform (bidirektional) oder ECP-konform ist. Ein EPP-Parallelanschluss ist die Mindestvoraussetzung; ein ECP-Parallelanschluss wird dringend empfohlen. Weitere Informationen über Anschlüsse können Sie dem Computerhandbuch entnehmen.

Der Parallelanschluss kann möglicherweise nicht von mehreren Geräten gemeinsam genutzt werden. Wenn Sie ein externes Festplattenlaufwerk oder einen Netzwerkumschalter an denselben USB- oder Parallelanschluss wie das Gerät angeschlossen haben, kann es zu einem Gerätekonflikt kommen. In diesem Fall müssen Sie das andere Gerät entfernen oder an einen anderen Anschluss am Computer anschließen, bevor Sie das Gerät verwenden können. Gegebenenfalls ist die Installation einer weiteren Schnittstelle erforderlich. Hewlett-Packard empfiehlt in diesem Fall dringend eine Schnittstellenkarte für einen ECP-Parallelanschluss. Hinweise zur Installation einer zusätzlichen parallelen Schnittstellenkarte und zur Lösung von Gerätekonflikten finden Sie in Ihrem Computerhandbuch.

Überprüfen Sie, ob die richtige TWAIN-Quelle ausgewählt wurde. Klicken Sie dazu im Menü **Datei** der Software auf **Scanner wählen**.

Der Scanner reagiert nicht

Wurde die Vorlage richtig eingelegt?

Überprüfen Sie, ob die Vorlage richtig eingelegt wurde:

- **Zufuhrfach des automatischen Vorlageneinzugs:** Das Dokument muss mit der Oberkante nach vorn und der zu scannenden Seite nach oben in den automatischen Vorlageneinzug eingelegt werden. Weitere Informationen finden Sie unter [Einlegen von Vorlagen in den automatischen Vorlageneinzug](#).
- **Flachbettscanner:** Positionieren Sie die Vorlage mit der bedruckten Seite nach unten und der linken oberen Ecke an der rechten unteren Ecke des Vorlagenglases auf dem Flachbettscanner.

Die Scanqualität ist nicht akzeptabel

In diesem Abschnitt finden Sie Informationen zum Verbessern der Scanqualität durch das Vermeiden bzw. Beheben von Problemen.

Vermeiden von Problemen

Im Folgenden werden einige einfache Schritte zum Verbessern der Kopier- und Scanqualität aufgeführt:

- Verwenden Sie zum Scannen den Flachbettscanner und nicht den automatischen Vorlageneinzug.
- Verwenden Sie Vorlagen von hoher Qualität.
- Legen Sie die Druckmedien richtig ein. Aufgrund von nicht ordnungsgemäß eingelegten Druckmedien werden möglicherweise schief gedruckte und unscharfe Druckbilder ausgegeben. Entsprechende Anweisungen finden Sie im Leitfaden zur Inbetriebnahme.
- Ändern Sie die Softwareeinstellungen entsprechend der zu scannenden Vorlage. Weitere Informationen finden Sie unter [Auflösungs- und Farbeinstellungen beim Scannen](#).
- Wenn häufig mehrere Blätter gleichzeitig eingezogen werden, wechseln Sie den Trennsteg des Geräts aus. Weitere Informationen finden Sie unter [Auswechseln des Gerätetrennstegs](#).
- Wiederholt auftretende Probleme beim Druckmedieneinzug deuten auf Abnutzungserscheinungen des Trennstegs hin. Informationen zum Bestellen eines neuen Trennstegs finden Sie unter [Bestellen von HP Teilen und Zubehör](#). Weitere Informationen zum Auswechseln des Trennstegs finden Sie unter [Auswechseln des Gerätetrennstegs](#).
- Verwenden Sie bzw. fertigen Sie ein Trägerblatt zum Schutz der Vorlagen an.
- Reinigen Sie das Vorlagenglas.

Leere Seiten

- Möglicherweise wurde die Vorlage verkehrt herum eingelegt. Legen Sie die Vorlagen mit der Vorderkante zuerst in den automatischen Vorlageneinzug ein. Achten Sie dabei darauf, dass die bedruckten Seiten nach oben zeigen und die erste zu scannende Seite obenauf liegt. Weitere Anweisungen hierzu finden Sie unter [Einlegen von Vorlagen zum Scannen](#).
- Wenn beim Scannen mit dem Flachbettscanner leere Seiten ausgegeben werden, überprüfen Sie, ob die Vorlage richtig eingelegt wurde. Positionieren Sie die Vorlage mit der bedruckten Seite nach unten und der linken oberen Ecke an der rechten unteren Ecke des Vorlagenglases auf dem Flachbettscanner. Stellen Sie außerdem sicher, dass der automatische Vorlageneinzug leer ist.

Druck zu hell oder zu dunkel

- Ändern Sie die Einstellungen.
Vergewissern Sie sich, dass die richtige Auflösungs- und Farbeinstellung ausgewählt wurde. Weitere Informationen finden Sie unter [Auflösungs- und Farbeinstellungen beim Scannen](#).

Unerwünschte Linien

- Das Vorlagenglas ist möglicherweise mit Tinte, Klebstoff, Korrekturflüssigkeit oder einer sonstigen unerwünschten Substanz verschmutzt. Reinigen Sie die Oberfläche des Flachbettscanners. Weitere Anweisungen hierzu finden Sie unter [Reinigen des Gerätegehäuses](#).

Schwarze Punkte oder Streifen

- Das Vorlagenglas ist möglicherweise mit Tinte, Klebstoff, Korrekturflüssigkeit oder einer sonstigen unerwünschten Substanz verschmutzt. Reinigen Sie die Oberfläche des Flachbettscanners. Weitere Anweisungen hierzu finden Sie unter [Reinigen des Gerätegehäuses](#).

Unscharfer Text

- Ändern Sie die Einstellungen.
Vergewissern Sie sich, dass die richtige Auflösungs- und Farbeinstellung ausgewählt wurde. Weitere Informationen finden Sie unter [Auflösungs- und Farbeinstellungen beim Scannen](#).



Spezifikationen

In den nächsten Abschnitten finden Sie Informationen zu den folgenden Spezifikationen:

- [HP LaserJet 3380 All-in-One](#)

Abmessungen und Gewicht

Produkt	Höhe	Tiefe	Breite	Gewicht
HP LaserJet 3380 All-in-One	496 mm	520,7 mm	546,1 mm	15,9 kg

Betriebs- und Umgebungsbedingungen

Kategorie	Spezifikation
Betriebsumgebung (das Gerät ist an eine Netzsteckdose angeschlossen)	<ul style="list-style-type: none">• Temperatur: 15 bis 32,5 °C• Luftfeuchtigkeit: 10 bis 80 Prozent relative Luftfeuchtigkeit (nicht kondensierend)
Lagerungsbedingungen (das Gerät ist nicht an eine Netzsteckdose angeschlossen)	<ul style="list-style-type: none">• Temperatur: -20 bis 40 °C• Luftfeuchtigkeit: Weniger als 95 Prozent relative Luftfeuchtigkeit (nicht kondensierend)

Elektrische Spezifikationen¹

Element	110-Volt-Modelle	220-Volt-Modelle
Netzanschluss	110 bis 127 V (+/- 10 %) 50 bis 60 Hz (+/- 2 Hz)	220 bis 240 V (+/- 10 %) 50 bis 60 Hz (+/- 2 Hz)
Leistungsaufnahme (Standard) Beim Drucken Im Bereitschaftsmodus Im Energiesparmodus Wenn ausgeschaltet	330 W (Durchschnitt) 14 W (Durchschnitt) 9 W (Durchschnitt) 0 W (Durchschnitt)	330 W (Durchschnitt) 14 W (Durchschnitt) 9 W (Durchschnitt) 0 W (Durchschnitt)
Hitzeemission Beim Drucken	kWh	kWh

Element	110-Volt-Modelle	220-Volt-Modelle
Empfohlene Mindeststromkreis­kapazität	4,5 A	2,3 A

¹ Die Werte können geändert werden. Aktuelle Informationen finden Sie unter <http://www.hp.com/support/lj3380>. Die Stromquellen können nicht untereinander ausgetauscht werden.

Geräuschemission¹

Aktivitätsstufe	Gerätebediener (< 1 m)	Nebenste­hende Person (1 m)	Schallleistungspegel
Aktivzustand	LpAm56 dB (A)	LpAm48 dB (A)	LWAd6,1 Bel (A) [LWAd6,6 Bel (A)]
Leerlauf	LpAmN/A dB (A) (Unhörbar)	LpAmN/A dB (A) (Unhörbar)	LWAdN/A Bel (A) (Unhörbar)

¹Die Werte können geändert werden. Aktuelle Informationen finden Sie unter <http://www.hp.com/support/lj3380>. Bei anderen Vorgängen kann die Geräuschemission unterschiedlich ausfallen.

HP LaserJet 3380 All-in-One

- [HP LaserJet 3380 All-in-One Spezifikationen](#)
- [Behördliche Bestimmungen](#)

HP LaserJet 3380 All-in-One Spezifikationen

Druckerkapazität und -bewertung	
Druckgeschwindigkeit	<ul style="list-style-type: none">• 20 Seiten pro Minute bei Papier im Format Letter, 19 Seiten pro Minute bei Papier im Format A4• Die erste Seite wird in weniger als 10 Sekunden ausgegeben.
Fassungsvermögen des Druckmedienzufuhrfachs	250 Blatt Papier mit normalem Gewicht von 75 g/m ² oder bis zu 30 Umschläge
Fassungsvermögen des Einzelblatteinzugs	10 Blatt Papier mit normalem Gewicht von 75 g/m ² oder 1 Umschlag
Fassungsvermögen des Ausgabefachs	Bis zu 125 Blatt Papier mit normalem Gewicht von 75 g/m ²
Mindestpapierformat	76 x 127 mm
Maximales Papierformat	216 x 356 mm
Druckmediengewicht	<ul style="list-style-type: none">• Ausgabefach: 60 bis 105 g/m²• Gerader Druckmedienpfad: 60 bis 163 g/m²
Standardspeicher	4 MB ROM/Flash und 32 MB Arbeitsspeicher (9 MB für das Gerät und 23 MB für den Benutzer)
Steckplätze für Speichererweiterung	Ein DIMM-Steckplatz (Dual Inline Memory Module) für ein 32- oder 64-MB-RAM-DIMM
Druckauflösung	1.200 Punkte pro Zoll (dpi)
Durchsatz	<ul style="list-style-type: none">• 10.000 einseitig bedruckte Seiten pro Monat (maximal)• 1.000 einseitig bedruckte Seiten pro Monat (im Durchschnitt)
PCL (Printer Control Language)	Level 5e und 6
PostScript (PS)	Emuliert Adobe PostScript® Level 2
Kopierkapazität und -bewertung	
Kopiergeschwindigkeit	Bis zu 20 Seiten pro Minute
Mehrfachkopien	Bis zu 99 je Auftrag
Verkleinerung oder Vergrößerung von Kopien	25 bis 400 Prozent

Geräuschemission (nach ISO 9296) beim Kopiervorgang	6,6 B Schallpegel
Scannerkapazität und -bewertung	
Seitenränder für gescannte Dokumente	3,05 mm rechts und links 4,06 mm oben und unten
Scannerdurchsatz	2.000 einseitig bedruckte Seiten pro Monat
Scanauflösung	600 dpi in Farbe
Spezifikationen für das Zufuhrfach des automatischen Vorlageneinzugs (ADF)	
Fassungsvermögen	Bis zu 50 Blatt flache Druckmedien (60 g/m ² bis 75 g/m ²)
Druckmediengewicht	60 bis 90 g/m ²
Druckmedienformat	127 x 127 mm bis 215,9 x 381 mm
Geschwindigkeit	Bis zu 14 Seiten pro Minute bei Druckmedien im Format US Letter oder A4
Durchsatz	1.000 Seiten pro Monat
Speicherspezifikationen	
DIMMs	DIMM mit 32 oder 64 MB RAM 100 Stifte, 66 MHz Mindestgeschwindigkeit
Anschlüsse	
USB	Konform mit den 2.0-Spezifikationen
Parallel	<ul style="list-style-type: none"> IEEE-1284-B-Level-2-Gerät mit IEEE-1284-B-Buchse Stellen Sie den Hostcomputer auf ECP-Modus (Enhanced Capabilities Mode) ein.
Faxfunktionen und -bewertung	
Faxübertragungsgeschwindigkeit	3 Sekunden pro Seite (ITU-T Testbild 1)
Rechter/linker Rand für gedruckte Seiten	6,3 mm
Oberer/unterer Rand für gedruckte Seiten	5,08 mm
Faxkompatibilität	ITU Gruppe 3; ECM
Faxkodierschemata	MH, MR und MMR
Modemgeschwindigkeit	Bis zu 33.600 Bit pro Sekunde (Bit/s)
Kurzwahl	Ja
Spezialtonerkennung	Ja
Faxauflösung (Standard)	203 x 98 dpi
Faxauflösung (hoch)	203 x 196 dpi
Faxauflösung (sehr hoch)	300 x 300 dpi (ohne Halbton)

Faxauflösung (Foto)	300 x 300 dpi (Halbton aktiviert)
----------------------------	-----------------------------------

HP LaserJet 3380 All-in-One Batterie

Batteriematerial	Polycarbonat-Monofluorid-Lithium
Batterietyp	Knopfzelle oder flache Knopfzelle
Anzahl pro Gerät	1
Gewicht	ca. 1 Gramm
Lithiumart	Fest

B

Behördliche Bestimmungen

In den folgenden Abschnitten finden Sie behördliche Bestimmungen:

- [FCC-Bestimmungen](#)
- [US-amerikanisches Gesetz zum Schutz von Telefonteilnehmern \(Telephone Consumer Protection Act\)](#)
- [IC CS-03-Anforderungen](#)
- [Gesetzliche Bestimmungen für die Länder und Regionen der Europäischen Union](#)
- [Sicherheitserklärungen](#)
- [Konformitätserklärung](#)
- [Umweltschutz-Förderprogramm](#)
- [Datenblätter zur Materialsicherheit](#)

FCC-Bestimmungen

Dieses Gerät wurde geprüft und befindet sich gemäß Teil 15 der FCC-Bestimmungen innerhalb der Grenzwerte für ein Digitalgerät der Klasse B. Diese Grenzwerte sorgen für einen angemessenen Schutz vor schädlichen Störungen beim Betrieb des Geräts in Wohngebieten. Dieses Gerät erzeugt und verwendet Hochfrequenzenergie und kann Hochfrequenzstrahlungen abgeben. Wenn das Gerät nicht entsprechend der Gebrauchsanweisung aufgestellt und betrieben wird, kann es schwerwiegende Störungen des Funkverkehrs verursachen. Es gibt jedoch keine Gewähr dafür, dass in bestimmten Installationen keine Funkstörungen auftreten. Wenn das Gerät schwerwiegende Störungen des Radio- und Fernsehempfangs verursacht, was durch Ein- und Ausschalten des Geräts bestätigt werden kann, versuchen Sie, die Störung durch eine oder mehrere der folgenden Maßnahmen zu beheben:

- Ändern Sie den Standort oder die Ausrichtung der Empfangsantenne.
- Vergrößern Sie den Abstand zwischen Gerät und Empfänger.
- Schließen Sie das Gerät an einen anderen Stromkreis als den Empfänger an.
- Lassen Sie sich von einem Händler oder erfahrenen Radio-/Fernsehtechniker beraten.

Hinweis

Änderungen am Drucker, die von HP nicht ausdrücklich genehmigt sind, können dazu führen, dass der Benutzer die Betriebsberechtigung für das Gerät verliert.

Hinweis

Um den Grenzwerten der Klasse B in Teil 15 der FCC-Bestimmungen zu entsprechen, muss ein abgeschirmtes Schnittstellenkabel verwendet werden.

Teil 68 der FCC-Anforderungen (USA)

Dieses Gerät erfüllt Teil 68 der FCC-Bestimmungen. Das Etikett an der Geräterückseite enthält neben weiteren Angaben die FCC-Registriernummer sowie die REN-Nummer (Ringer Equivalence Number) für dieses Gerät. Diese Angaben müssen Sie Ihrer Telefongesellschaft auf Anfrage mitteilen. Anhand der REN-Nummer wird die maximale Anzahl von Geräten bestimmt, die mit dem Telefonanschluss verbunden werden dürfen. Die Überschreitung der zulässigen REN-Anzahl an einem Telefonanschluss kann dazu führen, dass das Gerät einen ankommenden Anruf nicht durch Klingeln entgegennimmt. In den meisten, jedoch nicht in allen Bereichen, darf die REN-Gesamtanzahl fünf (5) nicht überschreiten. Setzen Sie sich mit Ihrer Telefongesellschaft in Verbindung, um die maximale REN-Anzahl für den Rufbereich und damit die Anzahl der Geräte, die an den Anschluss angeschlossen werden dürfen, zu erfahren.

Für dieses Gerät werden folgende USOC-Stecker verwendet: RJ11C.

Im Lieferumfang des Geräts sind ein FCC-konformes Telefonkabel und ein Modularstecker enthalten. Dieses Gerät ist für den Anschluss an das Telefonnetz oder an ein internes Netz über einen kompatiblen Modularstecker gemäß Teil 68 vorgesehen. Dieses Gerät ist nicht für Münzdienste verwendbar, die von Telefongesellschaften bereitgestellt werden. Die Verbindung mit Party Line-Diensten unterliegt den Tarifen des jeweiligen Landes. Bei Schäden am Telefonnetz, die durch das Gerät verursacht werden, werden Sie vorab von Ihrer Telefongesellschaft über diesbezüglich erforderliche, zeitweilige Unterbrechungen des Telefondienstes informiert. Wenn keine Vorabinformation möglich ist, informiert die Telefongesellschaft ihre Kunden so bald wie möglich. Sie werden ebenfalls auf Ihr Recht hingewiesen, sich bei der FCC zu beschweren, wenn Sie dies für nötig erachten. Die Telefongesellschaft kann Änderungen an ihren Installationen, Ausrüstungen, Diensten oder Verfahren vornehmen, die den Betrieb des Geräts beeinflussen können. In diesem Fall werden Sie vorab von Ihrer Telefongesellschaft informiert, damit Sie gegebenenfalls alle für die Aufrechterhaltung eines durchgehenden Betriebs notwendigen Maßnahmen ergreifen können. Am Anfang dieses Handbuchs finden Sie Telefonnummern, die Sie anrufen können, wenn Probleme mit dem Gerät auftreten und Sie Informationen zu Reparatur und (oder) Garantie benötigen. Bei Beeinträchtigungen des Telefonnetzes kann die Telefongesellschaft verlangen, dass Sie das verursachende Gerät bis zur Behebung des Problems vom Netz nehmen. Folgende Reparaturen können Kunden selbst vornehmen: Originalzubehör austauschen, das zusammen mit dem Gerät geliefert wurde. Dies gilt für die Druckpatrone, die Halterungen für Kassetten und Fächer sowie das Telefon- und das Netzkabel. Es wird empfohlen, die Steckdose, an die das Gerät angeschlossen ist, mit einem Überspannungsschutz zu versehen. Damit werden Geräteschäden durch Blitzeinschläge oder andere elektrische Überspannungen vermieden.

US-amerikanisches Gesetz zum Schutz von Telefonteilnehmern (Telephone Consumer Protection Act)

Gemäß dem US-amerikanischen Gesetz zum Schutz von Telefonteilnehmern (Telephone Consumer Protection Act, 1991) ist es gesetzwidrig, mit einem Computer oder anderem elektronischen Gerät, einschließlich Faxgeräten, Nachrichten zu versenden, ohne oben oder unten auf jeder übertragenen Seite oder auf der ersten übertragenen Seite Datum und Uhrzeit des Versands anzugeben und Angaben zum Unternehmen, zur Instanz oder Person zu machen, die die Nachricht versendet; außerdem ist es unbedingt erforderlich, die Rufnummer des absendenden Geräts oder Unternehmens bzw. der Instanz oder Person anzugeben. (Bei der angegebenen Telefonnummer darf es sich nicht um eine 900er Nummer oder eine andere Nummer handeln, deren Gebühren die Gebühr von Orts- oder Ferngesprächen überschreiten.) Wie Sie diese Informationen für Ihre Faxdokumente programmieren, erfahren Sie im Faxhandbuch.

IC CS-03-Anforderungen

HINWEIS: Die Aufschrift Industry Canada kennzeichnet zertifizierte Geräte. Diese Zertifizierung bedeutet, dass das Gerät bestimmte Anforderungen zum Schutz, Betrieb und zur Sicherheit des Telekommunikationsnetzes erfüllt, wie im Dokument "Technische Anforderungen für Endgeräte" beschrieben. Es wird nicht garantiert, dass das Gerät zur Zufriedenheit des Benutzers funktioniert. Vor der Installation dieses Geräts müssen Sie sicherstellen, dass es an das Netz der lokalen Telefongesellschaft angeschlossen werden darf. Das Gerät muss über ein zulässiges Verbindungsverfahren angeschlossen werden. Beachten Sie, dass es trotz Einhaltung der oben genannten Bedingungen in manchen Fällen zu einer Leistungsver schlechterung kommen kann. Zertifizierte Geräte sollten nur von einer vom Lieferanten beauftragten Person oder Firma repariert werden. Alle Reparaturen oder Änderungen, die Benutzer an diesem Gerät vornehmen, und alle Fehlfunktionen des Geräts können dazu führen, dass die Telefongesellschaft Sie auffordert, das Gerät außer Betrieb zu nehmen. Zu Ihrem eigenen Schutz sollten Sie sicherstellen, dass die zu erdenden elektrischen Leitungen der Stromversorgung, die Telefonleitungen und das interne System metallener Wasserleitungen miteinander verbunden sind. Diese Vorsichtsmaßnahme kann vor allem in ländlichen Gebieten sehr wichtig sein.

VORSICHT

Sie sollten nicht versuchen, diese Anschlüsse selbst vorzunehmen; wenden Sie sich unbedingt an eine entsprechende Fachkraft. Die REN-Nummer (Ringer Equivalence Number) des Geräts lautet 0,7.

Hinweis: Die REN-Nummer der einzelnen Endgeräte gibt an, wie viele Endgeräte maximal an eine Telefonschnittstelle angeschlossen werden dürfen. Der Abschluss einer Schnittstelle kann aus einer beliebigen Kombination von Geräten bestehen, vorausgesetzt, die Summe der REN-Nummern aller Geräte ist nicht größer als fünf (5,0). Der Standardcode für die Anschlussanordnung (Telefonbuchsentyp) für alle Geräte mit direkten Verbindungen zum Telefonnetz lautet CA11A.

Gesetzliche Bestimmungen für die Länder und Regionen der Europäischen Union

Dieses Gerät ist so ausgelegt, dass es nur in den Ländern und Regionen der Europäischen Union funktioniert (öffentliche Fernsprechnetze). Die Netzkompatibilität hängt von internen Softwareeinstellungen ab. Wenden Sie sich an den Lieferanten des Geräts, wenn Sie das Gerät in einem anderen Telefonnetz verwenden möchten. Weitere Produktunterstützung erhalten Sie bei Hewlett-Packard unter den Rufnummern, die in den Hinweisen zur Unterstützung angegeben sind und die Sie zusammen mit dem Produkt erhalten haben.

Sicherheit von Lasergeräten

Das Strahlenschutzamt (Center for Devices and Radiological Health, CDRH) der amerikanischen Arznei- und Lebensmittelbehörde (Food and Drug Administration, FDA) hat Bestimmungen für nach dem 1. August 1976 hergestellte Laserprodukte erlassen. Alle Laserprodukte, die auf den amerikanischen Markt gebracht werden, müssen diesen Bestimmungen entsprechen. Der Drucker wurde gemäß dem Radiation Control for Health and Safety Act (Strahlenschutzgesetz) von 1968 und in Übereinstimmung mit der von der US-amerikanischen Gesundheitsbehörde (DHHS) erlassenen Strahlenschutznorm als Laserprodukt der "Klasse 1" eingestuft. Da die im Inneren des Druckers ausgesandte Strahlung vollkommen durch Schutzgehäuse und äußere Abdeckungen abgeschirmt ist, kann der Laserstrahl bei normalem Betrieb zu keiner Zeit nach außen dringen.

ACHTUNG!

Wenn Sie Einstellungen, Änderungen oder Schritte ausführen, die im Gegensatz zu den Anleitungen in diesem Benutzerhandbuch stehen, setzen Sie sich möglicherweise gefährlicher Laserstrahlung aus.

Canada DOC regulations

This equipment complies with Canadian EMC Class B requirements.

Conforme à la classe B des normes canadiennes de compatibilité électromagnétiques. << CEM>>.

Laser statement for Finland

LASERTURVALLISUUS

LUOKAN 1 LASERLAITE

KLASS 1 LASER APPARAT

HP LaserJet 3380 all-in-one-laserkirjoitin on käyttäjän kannalta turvallinen luokan 1 laserlaite. Normaalisissa käytössä kirjoittimen suojakotelointi estää lasersäteen pääsyn laitteen ulkopuolelle.

Laitteen turvallisuusluokka on määritetty standardin EN 60825-1:1994 + A11:1996 + A2:2001 mukaisesti.

VAROITUS!

Laitteen käyttäminen muulla kuin käyttöohjeessa mainitulla tavalla saattaa altistaa käyttäjän turvallisuusluokan 1 ylittävälle näkymättömälle lasersäteilylle.

VARNING!

Om apparaten används på annat sätt än i bruksanvisning specificerats, kan användaren utsättas för osynlig laserstrålning, som överskrider gränsen för laserklass 1.

HUOLTO

HP LaserJet 3380 all-in-one-kirjoittimen sisällä ei ole käyttäjän huollettavissa olevia kohteita. Laitteen saa avata ja huoltaa ainoastaan sen huoltamiseen koulutettu henkilö. Tällaiseksi huoltotoimenpiteeksi ei katsota väriainekasetin vaihtamista, paperiradan puhdistusta tai muita käyttäjän käsikirjassa lueteltuja, käyttäjän tehtäväksi tarkoitettuja ylläpitotoimia, jotka voidaan suorittaa ilman erikoistyökaluja.

VARO!

Mikäli kirjoittimen suojakotelo avataan, olet alttiina näkymättömälle lasersäteilylle laitteen ollessa toiminnassa. Älä katso säteeseen.

VARNING!

Om laserprinterns skyddshölje öppnas då apparaten är i funktion, utsättas användaren för osynlig laserstrålning. Betrakta ej strålen.

Tiedot laitteessa käytettävän laserdiodin säteilyominaisuuksista:

Aallonpituus 770-795 nm

Teho 5 mW

Luokan 3B laser

Korean EMI statement

사용자 안내문 (B급 기기)

이 기기는 비업무용으로 전자파장애 검정을 받은 기기로서, 주거지역에서는 물론 모든 지역에서 사용할 수 있습니다.

Australia

This equipment complies with Australian EMC requirements.

Konformitätserklärung

Konformitätserklärung

nach ISO/IEC-Richtlinie 22 und EN 45014

Name des Herstellers: Hewlett-Packard Company
Adresse des Herstellers: 11311 Chinden Boulevard
Boise, Idaho 83714-1021, U.S.A.

erklärt, dass dieses Produkt

Produktname: LaserJet 3380 All-in-One
Produktnummer: Q2660A (Regulierungsmodell ³: BOISB-0303-00)
Produktoptionen: Alle

den folgenden Produktspezifikationen entspricht:

Sicherheit: IEC 60950:1999 / EN 60950:2000
IEC 60825-1:1993 + A1:1996 + A2:2001 / EN 60825-1:1994 + A11:1996 + A2:2001 (Klasse 1 Laser/LED)
GB4943-1995

EMV: CISPR 22:1998 / EN 55022:1998 - Klasse B¹
EN 61000-3-2:1995 / A14:2000
EN 61000-3-3:1995
EN 55024:1998
FCC-Titel 47 CFR, Teil 15 Klasse B² / ICES-003, Ausgabe 3
GB9254-1998

Telekommunikationsnormen und -standards: TBR-21:1998; EG 201 121:1998

Zusätzliche Informationen:

Das Produkt erfüllt damit die Anforderungen der EMV-Richtlinie 89/336/EWG, der Niederspannungsrichtlinie 73/23/EWG sowie der R&TTE-Richtlinie 1995/5/EC (Anhang II) und trägt das CE-Zeichen:

¹ Das Produkt wurde in einer typischen Konfiguration mit Hewlett-Packard PCs getestet.

² Dieses Gerät entspricht Teil 15 der FCC-Bestimmungen. Sein Betrieb unterliegt den beiden folgenden Bedingungen: (1) Dieses Gerät darf keine schädlichen Störungen verursachen. (2) Dieses Gerät muss alle empfangenen Störungen aufnehmen, einschließlich Störungen, die unerwünschte Betriebsbedingungen verursachen können.

³ Für behördliche Zwecke wurde diesem Produkt eine behördlich vorgeschriebene Modellnummer zugewiesen. Diese Nummer ist nicht mit dem Handelsnamen (HP LaserJet 3380) oder der Produktnummer zu verwechseln (Q2660A).

Boise, Idaho 83713, U.S.A.

1. November 2003

Nur für behördliche Belange:

Ansprechpartner Australien: Product Regulations Manager, Hewlett-Packard Australia, Ltd. 31-41 Joseph Street, Blackburn, Victoria 3130, Australia.

Ansprechpartner Europa: Ihre örtliche Hewlett-Packard Vertriebs- und Kundendienststelle oder Hewlett-Packard GmbH, Department HQ-TRE/ Standards Europe, Herrenberger Strasse 140, Böblingen, D-71034, (+49-7031-14-3143)

Ansprechpartner USA: Product Relations Manager, Hewlett-Packard Company PO Box 15, Mail Stop 160 Boise, ID 83707-0015, U.S.A. (+1-208-396-6000)

Schutz der Umwelt

Hewlett-Packard hat sich zum Ziel gesetzt, umweltverträgliche Qualitätsprodukte herzustellen. Dieser HP LaserJet Drucker wurde mit verschiedenen Attributen ausgestattet, die zu einer Entlastung unserer Umwelt beitragen.

Erzeugung von Ozongas

Dieses Produkt produziert keine nennenswerte Menge an Ozongas (O₃).

Stromverbrauch

Im Energiesparmodus wird der Stromverbrauch beträchtlich herabgesetzt. Dadurch werden nicht nur natürliche Ressourcen, sondern auch Geld gespart, ohne dass die hohe Leistung des Druckers beeinträchtigt wird. Dieses Produkt erfüllt die Richtlinien des ENERGY STAR®-Programms, einer freiwilligen Initiative zur Förderung der Entwicklung stromsparender Bürogeräte.



ENERGY STAR ist eine in den USA eingetragene Dienstleistungsmarke der US-Umweltschutzbehörde (Environmental Protection Agency). Als Partner der ENERGY STAR®-Initiative hat Hewlett-Packard Company dieses Gerät als ein Produkt eingestuft, das den ENERGY STAR®-Richtlinien für Energieeffizienz entspricht. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter <http://www.energystar.gov/>.

Tonerverbrauch

Im Modus EconoMode wird deutlich weniger Toner verbraucht, wodurch sich die Gebrauchsdauer der Druckpatrone verlängern lässt.

Papierverbrauch

Mit der Funktion für den manuellen Duplexdruck (beidseitiges Drucken, siehe [Drucken auf beiden Seiten des Druckmediums\(manueller Duplexdruck\)](#)) und durch Drucken mehrerer Seiten auf einem Blatt können Sie den Papierverbrauch senken und dadurch einen Beitrag zur Einsparung von Rohstoffen leisten.

Kunststoffe

Kunststoffteile mit einem Gewicht von mehr als 25 Gramm sind gemäß internationaler Standards gekennzeichnet, die darauf abzielen, Kunststoffteile am Ende des Lebenszyklus des Druckers zu erkennen und dem Recycling zuzuführen.

HP LaserJet Druckzubehör

In vielen Ländern/Regionen kann das Druckzubehör für diesen Drucker (Druckpatronen, Fixier- und Transfereinheit) im Rahmen des Recyclingprogramms für HP Druckzubehör an HP zurückgegeben werden. Ein benutzerfreundliches und kostenloses Rücknahmeprogramm steht Ihnen in mehr als 48 Ländern/Regionen zur Verfügung. Jeder neuen HP LaserJet Druckpatrone und Zubehörverpackung liegen mehrsprachige Informationen und Anleitungen zum Rücknahmeprogramm bei.

Informationen zum Rücknahme- und Recyclingprogramm für HP Druckzubehör

Seit 1990 wurden im Rahmen des Rücknahme- und Recyclingprogramms für HP Druckzubehör Millionen gebrauchter LaserJet Druckpatronen gesammelt, die sonst möglicherweise achtlos weggeworfen worden wären. Die HP LaserJet Druckpatronen und Verbrauchsmaterialien werden gesammelt, an Recyclingpartner übergeben und dort zerlegt. Nach einer gründlichen Qualitätsprüfung werden bestimmte Teile zur Wiederverwendung in neuen Patronen regeneriert. Wiederverwertbare Teile werden dem Recycling zugeführt und in Rohstoffe konvertiert, aus denen eine Reihe nützlicher Produkte für andere Industriebereiche hergestellt werden können.

- **Rückgabe in den USA.** Für eine umweltgerechte Rückgabe gebrauchter Tonerpatronen und Verbrauchsmaterialien empfiehlt HP die Rückgabe in größeren Mengen. Packen Sie einfach zwei oder mehr Patronen zusammen und verwenden Sie das frankierte und adressierte UPS-Etikett, das in der Verpackung enthalten ist. Weitere Informationen erhalten Sie in den USA unter der Rufnummer 1-800-340-2445 oder auf der Website für HP LaserJet Verbrauchsmaterialien unter <http://www.hp.com/go/recycle>.
- **Rückgabe außerhalb der USA.** Kunden außerhalb der USA sollten sich an die örtliche Vertriebs- und Kundendienststelle von HP wenden oder die Website <http://www.hp.com/go/recycle> besuchen, um weitere Informationen zur Verfügbarkeit des Recyclingprogramms für HP Druckzubehör zu erhalten.

Papier

Dieses Produkt kann auch Recyclingpapier verarbeiten, sofern dieses die im Print Media Guide (Druckmedienhandbuch) genannten Richtlinien erfüllt. Weitere Informationen finden Sie unter [Druckmedienspezifikationen](#). Dieses Produkt ist für die Verwendung von Recyclingpapier gemäß DIN 19309 geeignet.

Materialhinweise

In der Leuchtstofflampe oder im Scanner dieses HP Produkts ist Quecksilber enthalten, das am Ende der Nutzungsdauer eine besondere Behandlung erfordert.

Dieses HP Produkt enthält bleihaltiges Lot.

Dieses HP Produkt enthält eine Batterie, die am Ende der Nutzungsdauer eine besondere Behandlung erfordert.

Typ:	Lithiumcarbonat-Monofluorid (Knopfzelle)
Gewicht:	ca. 1 Gramm
Ort:	auf der PC-Formatierungskarte (eine Batterie pro Produkt)
Vom Benutzer austauschbar:	Nein

Recycling-Informationen erhalten Sie unter <http://www.hp.com/go/recycle>, bei Kommunalbehörden oder von der Electronics Industries Alliance unter <http://www.eiae.org>.

Nederlands

Toepassing: De batterij wordt gebruikt als reserve-energiebron voor de tijdklok (die wordt gebruikt voor het faxgedeelte van het apparaat).

Locatie van de batterij: De batterij wordt bij de fabricage/distributie van het product op de formatter gesoldeerd.

Voorschriften:

- Richtlijn van de Europese Unie met betrekking tot batterijen: Deze batterij komt niet in aanmerking voor de richtlijnen.
- Bijzondere bepaling A45 voor UN-standaard: Deze batterij is een niet-gevaarlijk artikel.

Levensduur: De batterij is ontworpen om minstens even lang mee te gaan als het product.

Batterijfabrikanten: Rayovac, Madison, WI, USA; and Panasonic, Secaucus, NJ, USA.

Het ontwerp en de specificaties kunnen zonder kennisgeving worden gewijzigd.



Weitere Informationen

zu den Umweltschutzprogrammen von HP, einschließlich:

- Umweltschutz-Profilblatt für dieses Produkt und viele verwandte HP Produkte
- HP zum Thema Umweltschutz
- Umweltschutz-Verwaltungssystem von HP
- HP Rücknahme- und Recyclingprogramm am Ende der Gebrauchsdauer
- Materialsicherheitsdatenblätter

Weitere Informationen finden Sie unter <http://www.hp.com/go/environment> und <http://www.hp.com/hpinfo/community/environment>.

Datenblätter zur Materialsicherheit

Die Datenblätter zur Materialsicherheit (Material Safety Data Sheets, MSDS) können auf der HP Website für LaserJet Verbrauchsmaterial unter <http://www.hp.com/hpinfo/community/environment/productinfo/safety.htm> bezogen werden.



Eingeschränkte Gewährleistung

HP LaserJet 3380 All-in-One, EINGESCHRÄNKTE GEWÄHRLEISTUNG FÜR EIN JAHR

HP PRODUKT
HP LaserJet 3380 All-in-One

GEWÄHRLEISTUNGSZEITRAUM
Ein Jahr

HP gewährleistet Ihnen, dem Endkunden, dass HP Hardware, Zubehör und Verbrauchsmaterial für den oben genannten Zeitraum ab Kaufdatum frei von Material- und Herstellungsfehlern sind. Wird HP während des Garantiezeitraums über derartige Mängel in Kenntnis gesetzt, übernimmt HP nach eigenem Ermessen die Reparatur oder den Ersatz von Produkten, die sich als fehlerhaft erwiesen haben. Ersatzprodukte sind entweder neu oder neuwertig bezüglich der Leistung.

Hewlett-Packard gewährleistet Ihnen gegenüber, dass die HP Software bei ordnungsgemäßer Installation und Verwendung für den oben genannten Zeitraum ab dem Kaufdatum die Programmanweisungen ohne Fehler aufgrund von Material- und Verarbeitungsmängeln ausführt. Wird HP während des Garantiezeitraums über derartige Mängel in Kenntnis gesetzt, übernimmt HP den Ersatz der Software, die aufgrund dieser Fehler die Programmieranweisungen nicht ausführt.

HP erteilt keine Gewährleistung für ununterbrochenen oder fehlerlosen Betrieb von HP Produkten. Sollte HP nicht in der Lage sein, ein Produkt innerhalb eines angemessenen Zeitraums zu reparieren oder zu ersetzen, so dass es sich im gewährleisteten Zustand befindet, hat der Nutzer bei unverzüglicher Rückgabe des Produkts Anspruch auf Rückerstattung des Kaufpreises.

HP Produkte können überholte Teile enthalten, die in ihrer Leistung mit neuen vergleichbar sind oder unter Umständen bereits gelegentlich verwendet wurden.

Von der Gewährleistung ausgenommen sind Fehler oder Schäden, die entstanden sind durch: (a) unsachgemäße oder unzureichende Wartung oder Kalibrierung, (b) kundenseitig gestellte Software, Schnittstellen, Teile oder Verbrauchsmaterial, (c) nicht autorisierte Modifizierung oder Missbrauch, (d) Betrieb außerhalb der für dieses Produkt angegebenen Umgebungsbedingungen oder (e) unsachgemäße Einrichtung und Wartung des Aufstellungsortes. AUSSER DER OBIGEN GEWÄHRLEISTUNG LEISTET HP IN DEM GESETZLICH ZULÄSSIGEN RAHMEN KEINE WEITEREN GEWÄHRLEISTUNGEN, SEI ES SCHRIFTLICH ODER MÜNDLICH, VERTRAGLICH ODER GESETZLICH. INSBESONDERE GIBT HP KEINERLEI GESETZLICHE GEWÄHRLEISTUNGEN IN BEZUG AUF HANDELSÜBLICHE QUALITÄT ODER EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK. In einigen Ländern und Regionen bzw. Bundesstaaten der USA und Provinzen Kanadas sind Einschränkungen bezüglich des Zeitraums einer stillschweigenden Gewährleistung unzulässig, so dass die oben genannte Einschränkung bzw. der oben genannte Ausschluss unter Umständen für Sie nicht gilt. Die vorliegende Gewährleistung verleiht Ihnen spezifische Rechte und unter Umständen auch weitere Rechte, die von Land zu Land, Region zu Region, Bundesstaat zu Bundesstaat der USA bzw. von Provinz zu Provinz Kanadas unterschiedlich sein können.

Die eingeschränkte Gewährleistung von HP gilt für alle Länder und Regionen bzw. Orte, an denen HP eine Kundendienstniederlassung für dieses Produkt unterhält und dieses Produkt vertreibt. Das Ausmaß des innerhalb der Gewährleistungsfrist geleisteten Kundendienstes kann sich nach lokalen Normen unterscheiden. HP wird die Form, Größe oder Funktion des Produkts nicht verändern, so dass es in einem Land oder einer Region eingesetzt werden kann, für das das Produkt aus gesetzlichen oder behördlichen Gründen nicht bestimmt ist.

IM GESETZLICH ZULÄSSIGEN RAHMEN SIND DIE IN DIESER GEWÄHRLEISTUNGSVEREINBARUNG BEZEICHNETEN RECHTSMITTEL DIE EINZIGEN UND AUSSCHLIESSLICHEN RECHTSMITTEL. SOFERN OBEN NICHT ANDERS ANGEGEBEN, SCHLIESSEN HP UND SEINE LIEFERANTEN JEDLICHE VERTRAGLICHE, STRAFRECHTLICHE ODER SONSTIGE HAFTUNG FÜR DEN VERLUST VON DATEN ODER UNMITTELBARE, BESONDERE, ZUFÄLLIG ENTSTANDENE, FOLGE- ODER SONSTIGE SCHÄDEN (EINSCHLIESSLICH ENTGANGENEN GEWINNS ODER DES VERLUSTS VON DATEN) AUS. In einigen Ländern und Regionen bzw. Bundesstaaten der USA und Provinzen Kanadas ist ein Ausschluss oder die Einschränkung der Haftung für zufällig entstandene oder Folgeschäden unzulässig, so dass die oben genannte Einschränkung bzw. der oben genannte Ausschluss unter Umständen für Sie nicht gilt.

DIE GESETZLICHEN RECHTE, DIE MIT DEM VERKAUF DES PRODUKTS AN DEN KUNDEN VERBUNDEN SIND, WERDEN DURCH DIE HIERIN ENTHALTENEN GARANTIEBESTIMMUNGEN AUSSER IN DEM GESETZLICH ZULÄSSIGEN MASSE WEDER AUSGESCHLOSSEN NOCH EINGESCHRÄNKT ODER VERÄNDERT. DIESE BESTIMMUNGEN SIND VIELMEHR ALS ERGÄNZUNG ZU DEN GESETZLICHEN RECHTEN ZU BETRACHTEN.

D

HP Teile und Zubehör

In den folgenden Themenabschnitten finden Sie Informationen zum Bestellen von Teilen und Zubehör für Ihr Gerät:

- [Bestellen von HP Teilen und Zubehör](#)
- [HP LaserJet Druckpatronen](#)
- [DIMMs \(Speicher oder Schriftarten\)](#)

Bestellen von HP Teilen und Zubehör

Diagramme mit HP Teilen und Zubehör

Die Leistungsfähigkeit des Geräts lässt sich durch optionales Zubehör und optionales Verbrauchsmaterial erweitern. Verwenden Sie das Zubehör und das Verbrauchsmaterial, das speziell für Ihr HP LaserJet 3380 All-in-One-Gerät entworfen wurde, um optimale Leistung zu gewährleisten.

Zubehör

Produktname	Beschreibung	Teilenummer
DIMMs (Dual Inline Memory Modules)	<ul style="list-style-type: none">• 8 MB• 16 MB• 32 MB• 64 MB	<ul style="list-style-type: none">• C7842A• C7843A• C7845A• C7846A
Kabel und Schnittstellenzubehör	<ul style="list-style-type: none">• 2 Meter IEEE-1284-Parallelkabel• 3 Meter IEEE-1284-Parallelkabel• 2 Meter USB-Gerätekabel (A/B)	<ul style="list-style-type: none">• C2950A• C2951A• 8121-0539
Automatischer Vorlageneinzug (ADF)	Wenn Ihr Gerät nicht mit einem automatischen Vorlageneinzug (ADF) geliefert wurde, bestellen Sie diesen über die folgende Teilenummer.	C9143A

Druckverbrauchsmaterial

Produktname	Beschreibung	Teilenummer
HP Universalpapier	HP Papier für verschiedene Verwendungszwecke (1 Schachtel mit 10 Ries zu je 500 Blatt)	HPM1120
HP LaserJet Papier	Hochwertiges HP Papier zur Verwendung mit HP LaserJet Druckern (1 Schachtel mit 10 Ries zu je 500 Blatt).	HPJ1124
HP Universalpapier	HP Papier für verschiedene Verwendungszwecke (1 Schachtel mit 10 Ries zu je 500 Blatt).	HPM1120

Produktname	Beschreibung	Teilenummer
HP LaserJet Papier	Hochwertiges HP Papier zur Verwendung mit HP LaserJet Druckern (1 Schachtel mit 10 Ries zu je 500 Blatt).	HPJ1124
HP Premium Transparentfolie	<ul style="list-style-type: none"> HP Transparentfolie für HP LaserJet Schwarzweißdrucker HP Transparentfolie für HP LaserJet Schwarzweißdrucker 	<ul style="list-style-type: none"> 92296U (A4) 92296T (Letter)
Druckpatronen	Ersatzdruckpatronen für das HP LaserJet 3380 All-in-One-Gerät Tonerpatrone mit einer Druckkapazität von 2.500 Seiten	C7115A
Druckpatronen	Ersatzdruckpatronen für das HP LaserJet 3380 All-in-One-Gerät Tonerpatrone mit einer Druckkapazität von 3.500 Seiten	C7115X

Zusätzliche Dokumentation

Produktname	Beschreibung	Teilenummer
Guidelines for Paper and Other Print Media (Richtlinien für Papier und andere Druckmedien)	Ein Handbuch über die Verwendung von Papier und anderen Druckmedien mit HP LaserJet Druckern	5963-7863

Ersatzteile

Produktname	Beschreibung	Teilenummer
Papiereinzugswalze	Zieht das Papier aus dem Papierzufuhrfach durch das Gerät.	RL1-0303-000CN
Druckmedienzufuhrfach	Nimmt die Druckmedien für das Gerät auf.	RG0-1121-000CN
Einzelblatteinzug	Für den Einzug von Spezialmedien oder zum Drucken der ersten Seite.	RG0-1122-000CN
Zufuhrfach für den automatischen Vorlageneinzug (ADF)	Führt die Dokumente dem Scanner zu.	C9143-60102

Produktname	Beschreibung	Teilenummer
Gerätetrennsteg	Verhindert das gleichzeitige Einziehen mehrerer Blätter in das Gerät.	RF0-1014-000CN
Einzugswalzeneinheit des automatischen Vorlageneinzugs	Zieht die Druckmedien aus dem Zufuhrfach des automatischen Vorlageneinzugs durch das Gerät.	C7309-60068
Automatischer Vorlageneinzug	Wenn der automatische Vorlageneinzug beschädigt ist, können Sie über die folgende Teilenummer einen neuen bestellen (inklusive Abdeckung für den Flachbettscanner).	C9143-60108

HP LaserJet Druckpatronen

In diesem Abschnitt finden Sie die folgenden Informationen zu HP LaserJet Druckpatronen:

- [HP LaserJet Druckpatronen](#)

HP Richtlinien für Druckpatronen anderer Hersteller

Hewlett-Packard kann die Verwendung von Druckpatronen anderer Hersteller nicht empfehlen, unabhängig davon, ob es sich dabei um neue, nachgefüllte oder überholte Druckpatronen handelt. Da es sich bei diesen Produkten nicht um HP Produkte handelt, hat Hewlett-Packard keinen Einfluß auf deren Beschaffenheit oder Qualität. Wartungsarbeiten oder Reparaturen, die aufgrund der Verwendung einer nicht von Hewlett-Packard stammenden Druckpatrone erforderlich werden, werden von der Druckergewährleistung nicht abgedeckt.

Hinweis

Schäden, die durch Software, Anschlüsse oder Teile anderer Hersteller verursacht wurden, sind von der Gewährleistung ausgeschlossen.

So setzen Sie eine Druckpatrone ein

Informationen zum Einsetzen einer Druckpatrone finden Sie im Leitfaden zur Inbetriebnahme des Geräts.

Lagern von Druckpatronen

Nehmen Sie die Druckpatrone erst unmittelbar vor dem Gebrauch aus der Verpackung. Einige Verpackungen von HP LaserJet Druckpatronen sind mit einem alphanumerischen Datumscode gestempelt. Dieser Code stellt einen Zeitraum von 30 Monaten ab dem Herstellungsdatum dar und ermöglicht eine effiziente Bestandsverwaltung für Hewlett-Packard und HP Händler. Er kennzeichnet nicht die Lebensdauer oder Lagerfähigkeit des Toners und ist für Gewährleistungsbedingungen nicht relevant.

VORSICHT

Um eine Beschädigung der Druckpatrone zu vermeiden, darf diese nicht dem Licht ausgesetzt werden.

Lebensdauer von Druckpatronen

Die Lebensdauer der Druckpatrone hängt vom Tonerverbrauch für die Druckaufträge ab. Bei Druckaufträgen mit einer Deckung von 5 % weist eine Standarddruckpatrone (C7115A) eine durchschnittliche Lebensdauer von 2.500 Seiten auf. Die Druckpatrone mit erhöhter Lebensdauer (C7115X) reicht durchschnittlich für 3.500 Seiten aus. Hierbei wird vorausgesetzt, dass die Druckdichte auf 3 eingestellt und EconoMode deaktiviert ist (dies sind die Standardeinstellungen).

Recycling von Druckpatronen

Seit 1990 wurden im Rahmen des HP Rückgabe- und Recyclingprogramms für Druckverbrauchsmaterial Millionen von gebrauchten LaserJet Druckpatronen gesammelt, die andernfalls auf Müllkippen entsorgt worden wären. Die HP LaserJet Druckpatronen und das Verbrauchsmaterial werden gesammelt, an Recyclingpartner übergeben und dort zerlegt. Nach einer gründlichen Qualitätsprüfung werden bestimmte Teile zur Wiederverwendung in neuen Patronen regeneriert. Wiederverwertbare Teile werden recycelt und in Rohstoffe rückgeführt, aus denen eine Reihe nützlicher Produkte für andere Industriebereiche hergestellt werden kann.

Rückgaben in den USA

Zum verantwortungsbewussteren Umgang mit der Umwelt bei der Rückgabe von gebrauchten Patronen und Verbrauchsmaterial empfiehlt Hewlett-Packard den Einsatz von Sammelrückgaben. Packen Sie einfach zwei oder mehr Patronen zusammen, und verwenden Sie das frankierte und adressierte UPS-Etikett, das der Verpackung beiliegt. Weitere Informationen erhalten Sie in den USA unter der Telefonnummer +1-800-340-2445. Sie können darüber hinaus die Website für HP LaserJet Verbrauchsmaterial unter <http://www.hp.com/recycle> aufrufen.

Einsparen von Toner

Um Toner zu sparen, wählen Sie in den Einstellungen für die Geräteeigenschaften die Option **EconoMode**. (Weitere Informationen finden Sie unter [So verwenden Sie EconoMode \(Toner einsparen\)](#).) Im Modus EconoMode (Toner einsparen) verbraucht das Gerät weniger Toner pro Seite. Durch Auswahl dieser Option wird zwar die Lebensdauer der Druckpatrone verlängert, und es werden die Kosten pro Seite gesenkt, gleichzeitig verschlechtert sich jedoch auch die Druckqualität. Von der ständigen Verwendung des EconoMode wird abgeraten. Weitere Informationen finden Sie unter [Lebensdauer von Druckpatronen](#).

DIMMs (Speicher oder Schriftarten)

Durch Aufrüsten des Geräts mit einem DIMM (Dual Inline Memory Module) können Sie komplexere Gerätevorgänge durchführen oder zusätzliche Schriftarten hinzufügen.

DIMMs können anhand der folgenden Informationen im Gerät verwaltet werden:

- [So testen Sie das Einsetzen oder Entfernen eines DIMMs](#)
- [So setzen Sie ein DIMM ein](#)
- [So entfernen Sie ein DIMM](#)

So testen Sie das Einsetzen oder Entfernen eines DIMMs

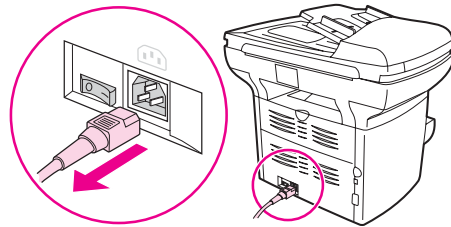
Nach dem Einsetzen oder Entfernen eines DIMMs können Sie das Ergebnis testen, indem Sie eine Konfigurationsseite drucken und überprüfen, wie viel Arbeitsspeicher dort angegeben ist. Weitere Informationen finden Sie unter [Drucken einer Konfigurationsseite](#). Dies gilt nicht für Schriftarten-DIMMs.

So setzen Sie ein DIMM ein

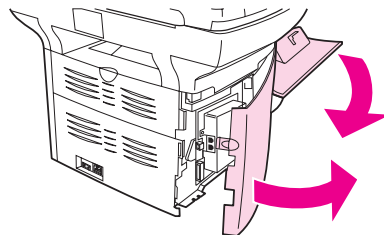
VORSICHT

Tragen Sie bei der Handhabung von DIMMs immer ein geerdetes Antistatikarmband, da das DIMM andernfalls beschädigt werden kann. Berühren Sie nicht die Kontakte an der Seite des DIMMs.

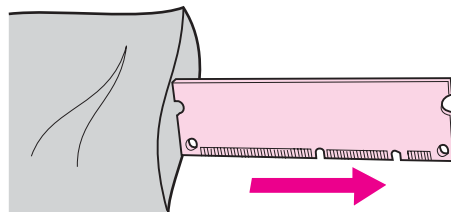
1. Schalten Sie das Gerät aus, und ziehen Sie den Netzstecker ab.



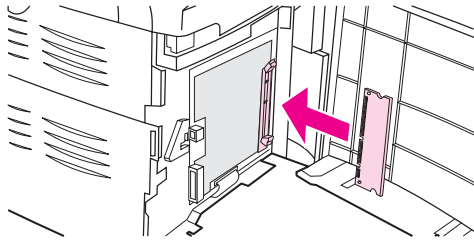
2. Öffnen Sie die Druckpatronenklappe und die linke Seitenabdeckung.



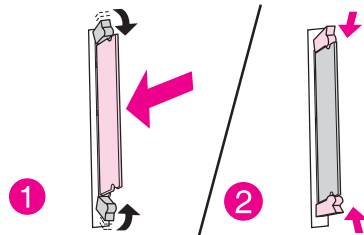
3. Nehmen Sie das DIMM an der Oberkante aus der antistatischen Verpackung.



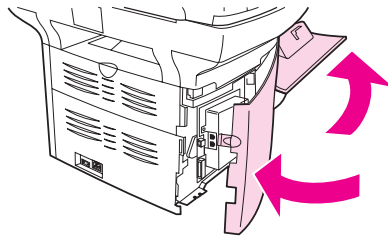
4. Positionieren Sie das DIMM vor dem Steckplatz an der Innenseite der linken Seitenabdeckung. Die Goldkontakte müssen dabei in Richtung des Geräts zeigen und die Einkerbungen nach oben bzw. unten.



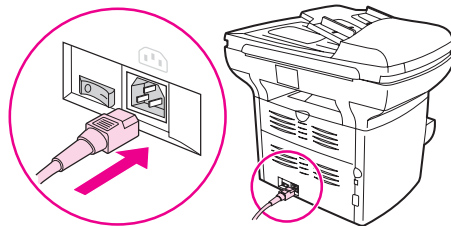
5. Drücken Sie das DIMM vorsichtig in den Steckplatz. Achten Sie dabei darauf, dass es gerade und fest im Steckplatz sitzt (1). Die Nockenverriegelungen oben und unten müssen sich nach innen drehen. Lassen Sie die Verriegelungen einrasten, indem Sie die Bügel nach innen klappen (2).



6. Schließen Sie die linke Seitenabdeckung und die Druckpatronenklappe.



7. Schließen Sie das Netzkabel wieder an, und schalten Sie das Gerät über den Netzschalter ein.

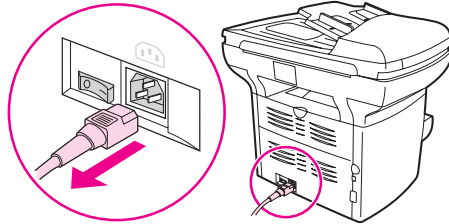


So entfernen Sie ein DIMM

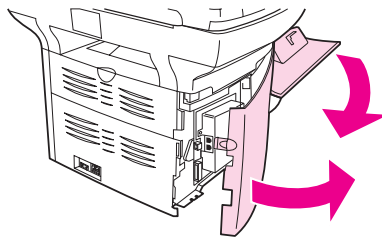
VORSICHT

Tragen Sie bei der Handhabung von DIMMs immer ein geerdetes Antistatikarmband, da das DIMM andernfalls beschädigt werden kann. Berühren Sie nicht die Kontakte an der Seite des DIMMs.

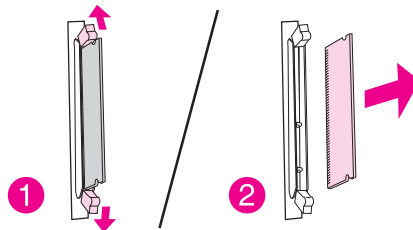
1. Schalten Sie das Gerät aus, und ziehen Sie den Netzstecker ab.



2. Öffnen Sie die Druckpatronenklappe und die linke Seitenabdeckung.



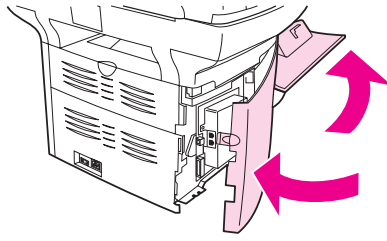
3. Drücken Sie die Nockenverriegelungen nach außen, um sie zu öffnen (1). Ziehen Sie das DIMM an der Oberkante vorsichtig und gerade aus dem Gerät (2).



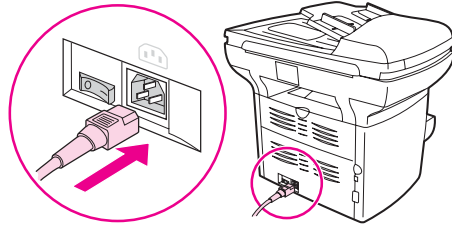
Hinweis

Lagern Sie das DIMM in einer antistatischen Verpackung.

4. Schließen Sie die linke Seitenabdeckung und die Druckpatronenklappe.



5. Schließen Sie das Netzkabel wieder an, und schalten Sie das Gerät über den Netzschalter ein.





Kundendienst und Unterstützung

In den folgenden Abschnitten finden Sie Informationen zu Kundendienst und Unterstützung für das Gerät.

- [Hinweise zum Kundendienst für Hardware](#)
- [Verlängerte Gewährleistung](#)
- [Service-Informationsformular](#)

Hinweise zum Kundendienst für Hardware

Hinweis

Kundendienst und Unterstützung im Rahmen der Gewährleistung können je nach Land oder Region unterschiedlich sein. Weitere Informationen zur Unterstützung finden Sie unter <http://www.hp.com>.

Kundendienst für Hardware

Wenn bei der Hardware während der Gewährleistungszeit Fehler auftreten, stellt Hewlett-Packard folgende Optionen für die Kundenunterstützung bereit:

- **HP Reparaturdienst.** Je nach Standort können Sie das Gerät an eine HP Reparaturstelle einschicken. Sie können sich auch an die telefonische Unterstützung wenden. Die entsprechenden Telefonnummern finden Sie in den im Lieferumfang des Geräts enthaltenen Hinweisen zur Unterstützung.
- **Autorisierter HP Serviceanbieter.** Sie können das Gerät zu einem Vertragshändler vor Ort bringen.

Rückgabe des Geräts

Schließen Sie für den Versand von Geräten eine entsprechende Transportversicherung ab. Legen Sie auch eine Kopie des Kaufbelegs bei. Füllen Sie zur Gewährleistung einer fehlerfreien Reparatur das folgende Formular aus: [Service-Informationsformular](#).

VORSICHT

Der Kunde haftet für Transportschäden aufgrund unzureichender Verpackung. Beachten Sie die folgenden Richtlinien für die Wiederverpackung.

Richtlinien für die Wiederverpackung

- Drucken Sie vor dem Ausschalten des Geräts nach Möglichkeit eine Selbsttestseite (siehe [Drucken einer Konfigurationsseite](#)), und legen Sie diese dem Gerät bei.
- Nehmen Sie die Druckpatrone aus dem Gerät, und bewahren Sie sie auf.

VORSICHT

Wenn Sie den Toner im Gerät lassen, kann dieses dadurch beim Transport beschädigt werden.

- Legen Sie das ausgefüllte Service-Informationsformular bei. Geben Sie auf dem Formular an, welche Teile zurückgegeben werden.
- Verwenden Sie nach Möglichkeit den ursprünglichen Transportkarton und das Originalverpackungsmaterial.
- Legen Sie nach Möglichkeit Beispieldokumente bei, durch die das aufgetretene Problem veranschaulicht wird.
- Fügen Sie fünf Bögen des Papiers oder anderer Druckmedien bei, bei deren Verwendung beim Drucken, Scannen, Kopieren oder Senden von Faxnachrichten Probleme aufgetreten sind. Verpacken Sie das Papier oder die Druckmedien in einer luftdicht verschlossenen Versandtasche.

Verlängerte Gewährleistung

In den meisten Ländern und Regionen umfasst das HP CarePack über die Standardgewährleistung hinaus Gewährleistungen für das HP Gerät und alle von HP gelieferten internen Komponenten. Mit der Wartungsvereinbarung für die Hardware kann die Standardgewährleistung erweitert (z.B. vom Kundendienst am nächsten Tag auf Kundendienst am selben Tag) und/oder um bis zu fünf Jahre verlängert werden. Mit dem HP CarePack kann ein Expressaustausch vor Ort vereinbart werden. Weitere Informationen erhalten Sie beim Kundendienst und der Kundenunterstützung. In den im Lieferumfang des Geräts enthaltenen Hinweisen zur Unterstützung finden Sie die entsprechenden Telefonnummern und Angaben.

Service-Informationsformular

Absender:		Datum:
Ansprechpartner:		Telefon:
Andere Ansprechpartner:		Telefon:
Anschrift des Absenders:		Besondere Versandanweisungen:
Eingesendetes Gerät:	Modellnummer:	Seriennummer:
<p>Legen Sie dem Gerät alle Drucke bei, auf denen die entsprechenden Fehler zu sehen sind. Senden Sie kein Zubehör ein, das für die Reparatur nicht benötigt wird (z.B. Fächer, Handbücher und Reinigungszubehör).</p>		
<p>Erforderliche Reparaturen:</p> <p>1. Beschreiben Sie den Fehler (Welcher Fehler tritt auf? Welcher Vorgang wurde beim Auftreten des Fehlers gerade ausgeführt? Welche Anwendungen wurden ausgeführt? Können Sie den Fehler erneut hervorrufen?)</p>		
<p>2. Wenn der Fehler nur zeitweise auftritt, in welchen zeitlichen Abständen tritt er auf?</p>		
<p>3. Ist das Gerät an eine der folgenden Komponenten angeschlossen? (Bitte Hersteller und Modellnummer angeben.)</p>		
Computer:	Modem:	Netzwerk:
<p>4. Sonstige Anmerkungen:</p>		

Glossar

1284-B

Der Standard 1284 für Parallelanschlüsse wurde vom IEEE (dem Institute of Electrical and Electronics Engineers) entwickelt. Der Ausdruck „1284-B“ bezeichnet einen bestimmten Anschlussstyp am Ende des Parallelkabels, mit dem das Peripheriegerät (beispielsweise ein Drucker) angeschlossen wird. Ein 1284-B-Anschluss ist beispielsweise breiter als ein 1284-C-Anschluss.

All-in-One

Eine Bezeichnung für Geräte von HP, mit denen mehrere Funktionen ausgeführt werden können, z.B. Drucken, Faxen, Kopieren und Scannen.

Auflösung

Die Schärfe eines Bildes in dpi (dots per inch). Je höher der dpi-Wert, desto höher ist die Auflösung.

Automatischer Vorlageneinzug (ADF)

Automatische Dokumentzufuhr. Über den automatischen Vorlageneinzug werden Vorlagen zum Kopieren, Scannen oder Faxen in das Gerät eingezogen.

Browser

Abkürzung für Webbrowser, eine Anwendung, die zum Suchen und Aufrufen von Webseiten verwendet wird.

Dateiformat

Die durch ein Programm oder eine Programmgruppe vorgenommene Art der Strukturierung des Inhalts einer Datei.

DIMMs (Dual Inline Memory Modules)

Eine kleine Leiterplatte mit Arbeitsspeicher. Ein Single Inline Memory Module (SIMM) hat einen 32-Bit-Pfad zum Arbeitsspeicher, während ein DIMM einen 64-Bit-Pfad hat.

dpi

Siehe dpi (Dots per Inch = Punkte pro Zoll)

dpi (Dots per Inch = Punkte pro Zoll)

Eine beim Scannen und Drucken verwendete Maßeinheit für die Auflösung. Im Allgemeinen bedeuten mehr Punkte pro Zoll eine höhere Auflösung, einen höheren Anteil sichtbarer Details im Bild und eine größere Datei.

Druckertreiber

Ein Druckertreiber wird von Anwendungen zum Aufrufen von Gerätefunktionen verwendet. Ein Druckertreiber übersetzt die Formatierungsbefehle einer Anwendung (beispielsweise Seitenumbrüche und Schriftauswahl) in eine Druckersprache (beispielsweise PostScript, PS oder PCL). Anschließend sendet er die zu druckende Datei an das Gerät.

EconoMode

Mit EconoMode wird eine Tonersparfunktion des Geräts bezeichnet. Im EconoMode wird die Toner Menge auf der gedruckten Seite verringert, um die Lebensdauer der Druckpatrone zu verlängern. Das Druckergebnis ist dem eines Dokuments ähnlich, das im Entwurfsmodus gedruckt wurde.

ECP

Abkürzung für Extended Capabilities Port, ein Standard für Parallelanschlüsse am Computer, der die bidirektionale Kommunikation zwischen dem Computer und den angeschlossenen Geräten (beispielsweise einem Drucker) unterstützt.

E-Mail

Abkürzung für Electronic Mail (elektronische Post). Software für die elektronische Übermittlung von Daten über ein Kommunikationsnetz.

Graustufen

Grautöne, aus denen sich die hellen und dunklen Bereiche eines Bildes zusammensetzen. Beim Umwandeln von Farbbildern in Graustufen werden die Farben durch verschiedene Abstufungen von Grau wiedergegeben.

Halbton

Ein Bildtyp, der Graustufen durch das Ändern der Anzahl von Bildpunkten simuliert. Bereiche mit starker Farbgebung bestehen aus einer großen Anzahl von Bildpunkten; hellere Bereiche bestehen aus weniger Bildpunkten.

HP Director Symbolleiste

Nur für Macintosh verfügbar. Ein Fenster der Software, das beim Arbeiten mit Dokumenten eingeblendet wird. Wenn der Computer direkt mit dem Gerät verbunden ist, wird nach dem Einlegen eines Dokuments in den automatischen Vorlageneinzug (ADF) HP Director auf dem Bildschirm angezeigt. Anschließend kann mit dem Faxen, Kopieren oder Scannen begonnen werden.

HP Toolbox

Die HP Toolbox ist eine Webseite, die in einem Webbrowser geöffnet wird und Zugriff auf die Geräteverwaltung, Tools zur Fehlerbehebung, eingebettete Webserver und die Gerätedokumentation bietet.

Kontrast

Der Unterschied zwischen den dunklen und hellen Bereichen eines Bildes. Je niedriger der Kontrastwert ist, desto stärker werden die einzelnen Schattierungen aneinander angeglichen. Je höher der Wert ist, desto stärker heben sich die Schattierungen voneinander ab.

OCR-Software (Optical Character Recognition = optische Zeichenerkennung)

Mit OCR-Software werden elektronische Abbildungen von Text, wie beispielsweise gescannte Dokumente, in eine Form umgewandelt, die von einem Textverarbeitungsprogramm, einem Tabellenkalkulationsprogramm oder einem Datenbankprogramm verwendet werden kann.

Parallelkabel

Siehe 1284-B.

Readiris

Ein in der Gerätesoftware enthaltenes Programm zur optischen Zeichenerkennung, das von I.R.I.S. (Image Recognition Integrated Systems) entwickelt wurde.

Sortieren

Der Vorgang des Druckens von Aufträgen mit mehreren Exemplaren in sortierten Gruppen. Wenn die Option zum Sortieren ausgewählt ist, druckt das Gerät einen gesamten Satz, bevor weitere Exemplare gedruckt werden. Andernfalls wird die gewünschte Anzahl der einzelnen Seiten nacheinander gedruckt.

TWAIN

Ein Industriestandard für Scanner und Software. Bei der Verwendung eines TWAIN-kompatiblen Scanners und eines TWAIN-kompatiblen Programms kann ein Scanvorgang von dem betreffenden Programm aus gestartet werden.

Überspannungsschutz

Ein Gerät, das ein Netzteil und Kommunikationsleitungen vor Überspannungen schützt.

URL

Abkürzung für Uniform Resource Locator, die globale Adresse von Dokumenten und Ressourcen im Internet. Der erste Teil der Adresse gibt an, welches Protokoll verwendet wird, der zweite Teil gibt die IP-Adresse oder den Namen der Domäne an, in der die Ressource sich befindet.

USB (konform mit den 2.0-Spezifikationen)

Der Universal Serial Bus (USB) ist ein Standard, der vom USB Implementers Forum, Inc. entwickelt wurde, um Computer und Peripheriegeräte miteinander zu verbinden. Im Gegensatz zum Parallelanschluss wurde USB dafür entwickelt, an einen einzigen Computer-USB-Anschluss mehrere Peripheriegeräte hintereinander anzuschließen.

Verknüpfung

Eine Verbindung zu einem Programm oder Gerät, über die Daten wie E-Mails, elektronische Faxe und OCR-Verknüpfungen von der Gerätesoftware in andere Programme gesendet werden können.

Wasserzeichen

Ein Wasserzeichen fügt auf dem gedruckten Dokument Hintergrundtext ein. Beispielsweise kann „Vertraulich“ als Hintergrundtext in einem Dokument gedruckt werden, das vertraulich behandelt werden soll. Bei der Auswahl eines Wasserzeichens können die Schriftart, Größe, der Winkel und das Format geändert sowie festgelegt werden, ob das Wasserzeichen nur auf der ersten oder auf allen Seiten gedruckt werden soll.

WIA

Die Windows Imaging Architecture (WIA) ist ein in Windows ME und Windows XP verfügbares Bildverarbeitungsverfahren. Aus diesen Betriebssystemen heraus kann bei Verwendung eines WIA-kompatiblen Scanners ein Scanvorgang gestartet werden.

Index

Symbole/Zahlen

- 2-seitig bedruckte Vorlagen
 - kopieren 57
- 300 dpi, Druckqualitätseinstellung 22
- 600 dpi, Druckqualitätseinstellung 22

A

- Abbrechen
 - Druckaufträge 19
 - Kopieraufträge 50
 - Scanaufträge 65
- Abmessungen, Gerät 143
- Abmessungen und Gewicht
 - Gerät 143
- ADF
 - Ausgabefach 4
 - Zufuhrfach 4
- Alarmlautstärke
 - einstellen 15
- Alkohol, reinigen 82
- Ändern
 - Anzahl der Kopien 56
 - Druckqualitätseinstellungen 22
 - Einstellungen, Standard 9, 20
 - Einstellungen am Computer 20
 - Kontrast für aktuellen Kopierauftrag 52
 - Kontraststandardeinstellung zum Kopieren 52
 - Lautstärke 15
 - Sprache für die Bedienfeldanzeige 14
 - Standardkopierformat 53
- Anhalten. *Siehe* Abbrechen
- Anpassen
 - Kopierqualität 51
- Anschlüsse
 - Drucker 4, 146
 - kein Zugriff 106
- Auflösung
 - Drucken 145
 - Faxen 146
 - Scannen 77, 146
- Ausgabefach
 - Abbildung 4
 - Fassungsvermögen 145
- Australia
 - EMC statement 155
- Auswechseln
 - Bedienfeldblende 99

- Einzugswalze 88
- Einzugswalzeneinheit des automatischen Vorlageneinzugs 96
- Automatischer Vorlageneinzug
 - Auswählen von Druckmedien 30
 - Beseitigen von Staus 127
 - bestellen 164
 - Bestellen von Teilen 165
 - Druckmedienspezifikationen 8
 - Durchsatz 146
 - Einlegen in das Zufuhrfach 60
 - Einzugswalzeneinheit, auswechseln 96
 - Spezifikationen 30, 146

B

- Batteriespezifikationen 147
- Bedienfeld
 - Drucken der Menüstruktur 13
 - Drucken einer Konfigurationsseite 13
 - Komponenten 5
 - Meldungen 121
 - Position 4
 - Tastendrucklautstärke, einstellen 16
- Bedienfeldanzeige
 - Sprachen, ändern 14
- Bedienfeldblende, auswechseln 99
- Bedienfeldkomponenten
 - Fastasten 5
- Begriffsglossar 177
- Beidseitig bedruckte Vorlagen
 - kopieren 57
- Beidseitiges Drucken 39
- Benutzerdefiniert, Druckqualitätseinstellung 22
- Beseitigen von Staus
 - automatischer Vorlageneinzug 127
 - Gerät 111
- Bestellen von Zubehör und Teilen 164
- Beste Qualität (ProRes 1200),
 - Druckqualitätseinstellung 22
- Betriebsumgebung, Spezifikationen 143
- Bildqualität, Fehlerbehebung
 - blasse Bilder 125
 - blasser Druck 114
 - fehlende Bilder 125
 - Fehlstellen 115
 - Flecken 114
 - gewellte Druckmedien 119

- Grafiken 135
 - grauer Hintergrund 116
 - leere Kopien 125
 - leere Seiten 103, 131, 141
 - Linien 115, 142
 - lose Tonerpartikel 117
 - schief ausgerichtetes Druckbild 118
 - schiefe Seiten 134
 - schwarze Punkte 132, 142
 - Streifen 132, 142
 - unerwünschte Linien 132
 - unscharfer Text 132
 - verbessern und Probleme vermeiden 126
 - verkleinerter Druck 133
 - verschmierter Toner 116
 - vertikale weiße oder blasse Streifen 131
 - wiederholte Fehldruckstellen 117
 - wiederholte vertikale Fehldruckstellen 117
 - Zeichen, fehlgeformt 118
 - zu helle oder zu dunkle Drucke 132
 - zu heller Druck 114
 - Blende des Bedienfeldes, auswechseln 99
 - Breite, Gerät 143
 - Briefkopfpapier, drucken 36
 - Broschüren, drucken 44
 - Bücher
 - kopieren 57
- C**
- Canada DOC regulations 153
- D**
- Datenblätter zur Materialsicherheit (Material Safety Data Sheets, MSDS) 160
 - Declaration of Conformity 153
 - Deinstallationsprogramm 6
 - DIMM
 - einsetzen 169
 - entfernen 171
 - Testen des Einsetzens oder Entfernens 169
 - DIMMs
 - Spezifikationen 146
 - Dokumentation
 - bestellen 165
 - Druckaufträge, abrechnen 19
 - Drucken
 - abbrechen 19
 - Bedienfeld-Menüstruktur 13
 - beide Seiten des Druckmediums 39
 - Briefkopfpapier 36
 - Broschüren 44
 - Druckmedien mit benutzerdefiniertem Format 37
 - Fehlerbehebung 102, 123
 - Geschwindigkeit 145
 - Karton 37
 - manuelle Zufuhr 18
 - mehrere Seiten auf einem Blatt 43
 - Transparentfolien und Etiketten 34
 - Umschläge 31
 - vorgedruckte Formulare 36
 - Wasserzeichen 46
 - Drucken in Entwurfsqualität 23
 - Drucker
 - Druckmedienpfad-Reinigung 86
 - Kapazität und Bewertung 145
 - Treiber, Anforderungen 20
 - Druckmedien
 - Format, maximal 145
 - Format, Mindestformat 145
 - Formate, Standardeinstellungen 14
 - Gewicht 145
 - häufig auftretende Probleme 26
 - Optimieren der Druckqualität 24
 - Richtlinien 26
 - Spezifikationen 7, 25
 - Druckmedien mit benutzerdefiniertem Format drucken 37
 - Druckmedienpfad, reinigen 86
 - Druckpatrone
 - einsetzen 167
 - lagern 167
 - Lebensdauer 167
 - Recycling 168
 - reinigen 84
 - Druckpatronen
 - Einsparen von Toner 168
 - HP Richtlinien für Druckpatronen anderer Hersteller 167
 - Druckqualität
 - ändern 22
 - Einstellungen 22
 - nicht akzeptable Ausgabe verbessern 114
 - Optimieren je nach Druckmedientyp 24
 - Dunkelheit
 - Einstellung für aktuellen Kopierauftrag 52
 - Standardeinstellung zum Kopieren 52
 - Duplexdruck 39
 - Duplexdruck, manuell 39
 - Durchsatz
 - automatischer Vorlageneinzug 146
 - Gerät 145
 - Scanner 146
- E**
- EconoMode 23
 - EconoMode (Toner einsparen),
 - Druckqualitätseinstellung 22
 - Eingeschränkte Gewährleistung 161
 - Eingeschränkte Gewährleistung für ein Jahr 161
 - Einlegen
 - Vorlagen 48, 49, 60, 61
 - Einschalten, nicht möglich 102
 - Einsetzen
 - Druckpatrone 167

- Einsparen von Toner in Druckpatronen 168
- Einstellen
 - Lautstärke 15
 - Tastendrucklautstärke am Bedienfeld 16
- Einstellungen
 - Ändern am Computer 20
 - Ändern der Standardwerte 9
 - Druckqualitätseinstellungen ändern 22
 - Wiederherstellen der werkseitigen Standardeinstellung 14
- Einstellung für Kopierkontrast
 - Ändern der Standardeinstellung 52
- Einzelblatteinzug
 - Druckmedienspezifikationen 8
- Einzugswalze
 - auswechseln 88
 - reinigen 87
- Elektrische Daten
 - Gerät 143
- Elektrische Spezifikationen
 - Gerät 143
- Elektrische Spezifikationen für den Bereitschaftsmodus 143
- E-Mail, scannen 63
- EMC statement for Australia 155
- EMI statement for Korea 154
- Erklärungen
 - FCC-Bestimmungen 150
 - Gewährleistung 161
 - IC CS-03-Anforderungen 152
 - Konformitätserklärung 156
 - Teil 68 der FCC-Anforderungen 150
 - US-amerikanisches Gesetz zum Schutz von Telefonteilnehmern (Telephone Consumer Protection Act) 151
 - verlängerte Gewährleistung 175
- Erklärungen zur Sicherheit
 - Sicherheit von Lasergeräten 153
- Ersatzteile, bestellen 165
- Erweitern des Speichers 145
- Etiketten
 - drucken 34
 - Druckmedienformate und -gewichte 7
 - Spezifikationen 27
- Express-Austausch-Reparaturdienst 174
- F**
- FastRes 1200, Druckqualitätseinstellung 22
- Faxen
 - Auflösung 146
 - Geschwindigkeit 146
 - Ränder 146
 - Tasten 5
- Faxsignaltöne
 - Lautstärke einstellen 16
- FCC-Bestimmungen 150
- Fehlerbehebung
 - blasser Druck 114
 - Drucker 102, 123
 - Druckmedienführungen 107
 - Druckmedienstaus 111
 - Einschalten 102
 - Einzugswalze 107
 - Fehlermeldungen 106
 - Fehlstellen 115
 - Flecken 114, 120
 - Formate, falsch 136
 - geknicktes Papier 119
 - Gerätetrennsteg 107
 - gewellte Druckmedien 108
 - gewelltes Papier 119
 - Grafiken 109, 110, 135
 - grauer Hintergrund 116
 - keine Reaktion 102, 104, 106
 - Kopienausgabe 124
 - Kopieren 124
 - leere Seiten 103, 125, 141
 - Linien 115, 142
 - lose Tonerpartikel 117
 - Papier 137
 - Parallelanschlüsse 106
 - Probleme beim Einzug 104
 - Probleme mit Druckmedien 26
 - Problemliste 101
 - Qualität, Bild 134
 - Scannen 134
 - schief ausgerichtetes Druckbild 118
 - schiefes Druckbild 107
 - schiefe Seiten 134
 - schwarze Punkte 142
 - Seiten werden nicht gedruckt 104
 - Streifen 142
 - Textprobleme 109, 136, 142
 - verknittertes Papier 119
 - verschmierter Toner 116
 - wiederholte Fehldruckstellen 117
 - wiederholte vertikale Fehldruckstellen 117
 - Zeichen, fehlgeformt 118
 - zu dunkel 142
 - zu hell 142
 - zu heller Druck 114
 - Siehe auch* Bildqualität, Fehlerbehebung
- Fehlermeldungen
 - Bedienfeld 121
 - Computerbildschirm 106, 139
- Fehlgeformte Zeichen 118
- Fehlstellen, Zeichen 115
- Festlegen
 - Einstellungen 9
 - Einstellungen am Computer 20
 - Sprachen, Bedienfeldanzeige 14
- Finland laser safety 154
- Flecken auf Druckmedien 114
- Förderprogramm 157

- Format
 - Druckmedien 7
- Formulare
 - drucken 36
 - Service-Informationen 176
- Fotos
 - kopieren 57
- Funktionen 3
- G**
- Gerät
 - Scannen 63
 - Trennsteg, auswechseln 91
- Gerätefunktionen 3
- Gerätekomponenten 4
- Geräuschemission 144, 146
- Geräuschemission beim Kopiervorgang 146
- Geschwindigkeit
 - Drucken 145
 - Fax 146
 - Kopieren 145
 - Modem 146
- Gesetzliche Bestimmungen für die Länder und Regionen der Europäischen Union 152
- Gewährleistung
 - auf ein Jahr beschränkt 161
 - verlängert 175
- Gewelltes Papier, Fehlerbehebung 119
- Gewicht
 - Drucker 143
 - Druckmedien 7, 145
 - Druckmedien für den automatischen Vorlageneinzug 146
- Grafiken
 - andere Darstellung nach dem Scannen 135
 - unbefriedigende Qualität 110
- Grafiken, fehlend 109
- Grauer Hintergrund, Fehlerbehebung 116
- Größe
 - Drucker 143
- H**
- Hardwarekomponenten 4
- Hardware-Kundendienst 174
- Helligkeit
 - Einstellung für aktuellen Kopierauftrag 52
 - Standardeinstellung zum Kopieren 52
- Hinweise
 - Warnhinweise 122
- Höhe, Gerät 143
- Hohe Druckgeschwindigkeit (FastRes 1200), Druckqualitätseinstellung 22
- HP Director, Scannen 71
- HP LaserJet 3380 All-in-One
 - Funktionen 2
 - Verpackungsinhalt 2
- HP LaserJet Fax 6
- HP LaserJet Printer Family Print Media Guide
 - Druckmedienhandbuch (Druckmedienhandbuch für die HP LaserJet Druckerfamilie) 25
- HP Reparaturdienst 174
- HP SupportPack 175
- HP Toolbox 6
- I**
- IC CS-03-Anforderungen 152
- K**
- Karton
 - drucken 37
 - Druckmedienformate und -gewichte 7
 - Spezifikationen 28
- Knicke, Fehlerbehebung 119
- Komponenten 4
- Konformitätserklärung 156
- Kontrast
 - Einstellung für aktuellen Kopierauftrag 52
 - Standardeinstellung zum Kopieren 52
- Kopieren
 - abbrechen 50
 - Ändern der Anzahl an Kopien 56
 - Ändern des Standardkopierformats 53
 - Buch 58, 66
 - Bücher 57
 - Einlegen von Vorlagen 48
 - Fehlerbehebung 124, 125, 126, 131
 - Fotos 57
 - Geräuschemission 146
 - Geschwindigkeit 145
 - mehrere beidseitig bedruckte Vorlagen 57
 - Qualität, nicht akzeptable Ausgabe verbessern 126
 - Starten von Aufträgen 50
 - Vergrößern 53
 - Verkleinern 53
 - Verkleinerung und Vergrößerung 145
- Kopierkapazität und -bewertung 145
- Kopierkontrast
 - ändern für aktuellen Kopierauftrag 52
- Kopierqualität
 - anpassen 51
 - Standardeinstellungen, festlegen 52
 - Siehe auch* Bildqualität, Fehlerbehebung, Kopierqualität
- Kopierqualität, verbessern und Probleme vermeiden 126
- Korean EMI statement 154
- Kundendienst
 - Hardware 174
 - Informationsformular 176
- Kundenunterstützung
 - Formular, Kundendienst 176
 - Hardware-Kundendienst 174

L

Lagern von Druckpatronen 167
Lagerungsbedingungen, Spezifikationen 143
Länge, Gerät 143
Lautstärke
 einstellen 15
 Tastendruckdrucklautstärke am Bedienfeld,
 einstellen 16
Lautstärke, einstellen 15
Lebensdauer von Druckpatronen 167
Leere Seiten 103, 131
Leitungen, Telefon. *Siehe* Telefonleitungen
Linien auf der Kopie
 unerwünscht 132
Lose Tonerpartikel, Fehlerbehebung 117
LPT1, Fehler beim Drucken 106
Luftfeuchtigkeit
 Spezifikationen 143

M

Manuelle Druckmedienzufuhr 18
Manueller Duplexdruck
 leichte Druckmedien 39
 schwere Druckmedien 40
Manuelle Zufuhr 18
Materialhinweise 158
Mehrere Seiten, Drucken auf einem Blatt 43
Meldungen
 schwerwiegende Fehler 121
 Warnung 123
Meldungen schwerwiegender Fehler 121
Modemgeschwindigkeit 146
MSDS (Material Safety Data Sheets, Datenblätter zur
 Materialsicherheit) 160

N

Netzbuchse 4
Netzschalter 4
n Seiten pro Blatt 43

O

OCR (Optical Character Recognition, optische
 Zeichenerkennung)
 Software 6
OCR (Optische Zeichenerkennung)
 verwenden 76
Ordner, scannen 63

P

Packungsinhalt 2
Papier
 Format, maximal 145
 Format, Mindestformat 145
 Formate, Standardeinstellungen 14
 Gewicht 145
 häufig auftretende Probleme 26
 Optimieren der Druckqualität 24

Richtlinien 26
Spezifikationen 7, 25
Siehe auch Spezialmedien
Papierpfad, reinigen 86
Papierstaus
 Automatischer Vorlageneinzug, typisches Auftreten
 127
Parallelanschluss 4, 146
PCL 5e-Druckertreiber 20
PCL 6-Druckertreiber 20
Pfad für Druckmedien, reinigen 86
PostScript-Druckertreiber 20
PowerSave-Modus 143
Probleme mit der Stromversorgung 102
Produktnummern 164
Programmieren
 Taste „Scannen nach“ 63
ProRes 1200, Druckqualitätseinstellung 22
PS-Druckertreiber 20

R

Ränder
 Faxen 146
Readiris OCR 6
Recycling
 Druckerverbrauchsmaterial 158
 Druckpatronen 168
Reinigen
 Abdeckungsunterseite 83
 Druckmedienpfad 86
 Einzugswalze 87
 Gehäuse 82
 Vorlagenglas 82
Reparaturdienst 174
Richtlinien für die Wiederverpackung 174
Rückgabe des Geräts 174
Ruftonlautstärke
 einstellen 16

S

Scannen
 abbrechen 65
 Auflösung 77, 146
 Buch 58, 66
 Datei 69
 Einlegen von Vorlagen 60
 E-Mail 63
 Farbe 77
 Fehlerbehebung 134
 Fehlermeldungen 139
 Fotos 57, 66
 Graustufen 78
 HP Director 71
 LaserJet Scan 68
 Methoden 62
 OCR, verwenden 76
 Ordner 63

- Qualität, nicht akzeptable Ausgabe verbessern 141
- schwarzweiß 78
- Seite für Seite 72
- Seitenränder 146
- TWAIN, verwenden 74
- WIA, verwenden 74
- zu lange Dauer 138
- Scannen in Farbe 77
- Scannen in Graustufen 78
- Scannen in Schwarzweiß 78
- Scannen von Bildern
 - Fehlerbehebung 134
- Scannen von Fotos
 - Fehlerbehebung 134
- Scanner
 - keine Reaktion 140
- Scannerkapazität und -bewertung 146
- Scanqualität
 - Erkennen und Beheben von Fehlern 141
 - Fehlerbehebung 134
 - verbessern und Probleme vermeiden 141
- Schief ausgerichtetes Druckbild 118
- Schwarze Punkte 132
- Seite für Seite scannen 72
- Seiten
 - anders als auf dem Bildschirm 109
 - anders als auf einem anderen Drucker 110
 - kein Druckvorgang 104
 - leer 103
- Seitenränder für gescannte Dokumente 146
- Software HP LaserJet Scan, scannen 68
- Softwarekomponenten 6
- Sortieren von Kopien
 - Ändern der Standardeinstellungen 55
 - Beschreibung 55
- Speicher
 - DIMM 146
 - Speichererweiterung 145
 - Spezifikationen 146
 - Standard 145
- Spezifikationen
 - automatischer Vorlageneinzug 30, 146
 - Batterie 147
 - Druckerkapazität und -bewertung 145
 - Druckmedien 7, 25
 - Etiketten 27
 - Karton und schwere Druckmedien 28
 - Kopierkapazität und -bewertung 145
 - Scannerkapazität und -bewertung 146
 - Speicher 146
 - Transparentfolien 27
 - Umschläge 27
- Sprache für die Bedienfeldanzeige
 - ändern 14
- Standardeinstellungen
 - festlegen 20

- wiederherstellen 14
- statements
 - Australian EMC 155
 - Declaration of Conformity 153
 - Finland laser 154
 - Korean EMI 154

- Staus
 - beseitigen 111
 - vermeiden 113
- Streifen 132
- SupportPack 175

T

- Tasten auf dem Bedienfeld 5
- Tastendrucklautstärke
 - einstellen 16
- Teilenummern 164
- Teile und Zubehör 164
- Telefonanschluss 4
- Telefonanschlüsse. *Siehe* Telefonleitungen
- Telefonleitungen
 - Faxtonlautstärke, einstellen 16
- Temperatur
 - Spezifikationen 143
- Terminologie 177
- Text
 - fehlend 109, 136
 - unleserlich, falsch oder unvollständig 109
- Toner
 - einsparen 23, 168
 - Flecken 114
 - lose Tonerpartikel 117
 - Verbrauch 157
 - Verschmierungen 116
 - verstreute Punkte 120
- Transparentfolien
 - drucken 34
 - Druckmedienformate und -gewichte 7
 - Spezifikationen 27
- Transportschäden 174
- Treiber, Drucker, Anforderungen 20
- Trennsteg, bestellen 166
- TWAIN
 - Fehlermeldung 139
 - Scannen 74

U

- Umgebungsbedingungen 143
- Umschläge
 - drucken 31
 - Druckmedienformate und -gewichte 7
 - Spezifikationen 27
- Unscharfer Text 132
- Unterstützung, Kunden. *Siehe* Kundenunterstützung
- US-amerikanisches Gesetz zum Schutz von
 - Telefonteilnehmern (Telephone Consumer Protection Act) 151

USB
Anschluss 4, 146

V

Verbrauchsmaterial
bestellen 164
Vergrößern
Kopien 53
Verkleinern
Kopien 53
Verkleinerter Druck 133
Verknitterte Druckmedien, Fehlerbehebung 119
Verlängerte Gewährleistung 175
Verpackungsinhalt 2
Verschmierter Toner 116
Vertikale Linien 115
Vertikale weiße oder blasse Streifen 131
Vorgedruckte Formulare, drucken 36
Vorlagenglas, reinigen 82

W

Wärmeabgabe 143
Warnhinweise 122
Warnmeldungen 123
Wasserzeichen, drucken 46

Weißer oder blasser Streifen 131

Werkseitige Einstellungen
wiederherstellen 14

WIA

Scannen 74
Wiederherstellen der werkseitigen Einstellungen 14
Wiederholte Fehldruckstellen, Fehlerbehebung 117
Wiederholte vertikale Fehldruckstellen 117

Z

Zeichen
fehlgeformt 118
Fehlstellen 115
unscharf 132
Zubehör und Teile 164
Zu dunkle Kopien 132
Zufuhrfach, Druckmedien
bestellen 165
Zufuhrfach, Papier
Abbildung 4
Druckmedienspezifikationen 7
Fassungsvermögen, Einzelblatteinzug 145
Fassungsvermögen, Hauptzufuhrfach 145
Zu helle Kopien 132
Zu heller Druck 114



© 2003 Hewlett-Packard Development Company, LP

www.hp.com/support/lj3380



Q2660-90905